

9 Anhang

9.1 Transkriptionsregeln

Jedes Interview wurde vollständig transkribiert und eine leichte Glättung vorgenommen, also an die Standardorthografie angenähert. Umgangssprachliche Verkürzungen, Satzbau, fehlerhafte Ausdrücke sowie dialektgefärbte Formulierungen wurden von daher übernommen, ebenso wie abgebrochene Sätze oder Zwischenlaute.¹ Die Transkriptionszeichen sind im Folgenden erklärt und an die Transkriptionsregeln von Ralf Bohnsack von 2010 orientiert, jedoch in angepasster Form, die im Grundlagenwerk von Fuß/Karbach (2019) aufgelistet wurden.²

(I: Hmhm.)	Kurzer Einwurf in einen Redebeitrag in Klammern
[lacht]	Bei der Transkription eingefügte Information bspw. Geräusche [in eckigen Klammern]
(.), (5 Sek)	Pause (1 Punkt pro Sekunde); (bei längerer Pause ausgeschrieben)
Und, <u>Und</u> , UND	Leichte Betonungen <i>kursiv</i> , stärkere Betonungen mit <u>Unterstrich</u> , lautere Sprechweise in GROßBUCHSTABEN
... // ...	Querstriche bei Unterbrechung oder Überlappung von Satzteilen
viellei-	Abbruch eines Wortes mit Bindestrich
(,)	Kurzes Stocken im Satz
nei::n	Dehnung, die Häufigkeit vom : entspricht der Länge der Dehnung
„Okay!“	Wörtlich inszenierte Rede der/des Interviewten
„Ja?“	In der Erzählung zitierte wörtliche Rede einer dritten Person (zusätzl. <i>kursiv</i>)
(??)	Unverständliche Wörter oder Wortteile

¹ Vgl. Fuß, Susanne/ Karbach, Ute (2019): Grundlagen der Transkription. Eine praktische Einführung, 2. überarbeitete Aufl., Verlag Barbara Budrich: Opladen & Toronto, URL: <https://www.utb-studi-e-book.de/9783838550749> (Letzter Zugriff: 09.01.2022), S. 42.

² Vgl. ebd.: S. 32ff.

9.2 Interview I – Sina

Name der Interviewten: Sina

Gender/ Alter/ Aktuelle Tätigkeiten: Weiblich, Pronomen: sie/ihr, 26 Jahre, Masterstudentin
Kultur- und Sozialanthropologie & Studentische Hilfskraft

Zeit/ Ort der Interviewführung: 23.08.21 in Marburg, Balkon von Sina

Dauer des Interviews: 1h:20Min Gesprächsmodus: Direktgespräch mit Aufnahmegerät

Abkürzungen: Interviewerin = I / Sina = S

1 Interviewerin: So, alles klar. [*lacht*] Dann danke schön S. [*lacht*]. #00:00:06#

2 Sina: Gerne. #00:00:07#

3 I: Dass du mit mir ein Interview führen willst, für meine Masterarbeit. Ähm genau, in meiner
4 Masterarbeit möchte ich ja so ein bisschen über die Erfahrungen reden, die Menschen aus nicht-
5 akademischen Familien im Hochschulkontext gesammelt haben, ähm (.) und da würde ich dich
6 bitten einfach mal (.) anzufangen über deine Erfahrungen zu reden, wo du möchtest, einfach
7 was dir so spontan einfällt. #00:00:29#

8 S: Ähm (.) ja das ist interessant, weil du// ich halt, also ich hab schon natürlich ein bisschen
9 drüber nachgedacht, als du des auch geschrieben hattest, oder, genau und ähm (.) ich hab// Also
10 was ich glaub` ich// oder was mir so als erstes immer so dann irgendwie dazu einfällt, ist, das
11 ich glaub` ich erst (.) super spä:ät, mir überhaupt bewusst geworden ist, dass ich halt andere
12 Erfahrungen (I: Hmhm) gemacht habe oder mache, ähmm und (.) und auch, genau, erst super
13 spät dann halt dann Sachen ganz anders eingeordnet habe, (I: Hmhm) oder mir irgendwie klar
14 geworden ist, warum ich Sachen so oder so gedacht hab` oder erfahren habe und dass das
15 irgendwie so *der* Punkt ist den// also genau, das ist immer so für mich so voll *der*// und auch
16 eben häufig noch so richtig oft in Situationen so genau *der* Punkt ist, wo ich so bin so, okay, da
17 hast du irgendwie Sachen anders erfahren und das ist irgendwie krass. Du so nie davor darüber
18 nachgedacht hast so und dann natürlich auch irgendwie darüber nachzudenken *warum* das so
19 ist, (I: Ja.) ähm genau, also warum ich das auch erst später natürlich realisiert habe (I: Hmhm)
20 und (.)// Ja:a. Es sind für mich immer so Sachen von denen ich halt dachte, dass die halt so
21 SIND (I: Hmhm), oder genau, dass die halt also normal sind (I:Hmhm) und ähm und dann
22 irgendwie zu merken *okay*, das find ich ja irgendwie voll interessant so, okay *nee*, das ist bei
23 anderen Leuten irgendwie nicht so (I: Hmhm) und da sind Sachen irgendwie anders gelaufen
24 und so. Genau ähm (.) und dann halt irgendwie:e, ja::a. Irgendwie zum Beispiel, keine Ahnung,
25 halt so Sachen, ich hab` halt immer gearbeitet (I: Hmhm), halt auch schon während der
26 Schulzeit halt so, ja genau ich habe da halt auch ziemlich früh angefangen und dann halt auch
27 immer während dem Studium, ist halt für mich zum Beispiel, halt ja gar nicht soo, also es war
28 halt nicht klar für mich dass ich irgendwie studiere, so. Also ich wollte das schon, ich wollte
29 das schon und es war schon auch so, dass ich mit meinen Eltern drüber geredet habe und die
30 halt immer eigentlich offen waren, genau (I: Hmhm). Aber es war halt schon, dass ich wirklich

31 auch darüber nachgedacht habe, ob ich nicht auch eine Ausbildung mache, es war jetzt nicht
32 so, dass das jetzt nicht auch keine Option oder so gewesen wäre. Ähm und (.) genau und dann
33 irgendwie halt, das irgendwie halt irgendwann anzufangen und dann aber halt so ‚Okay, hmm,
34 ich muss halt schon gucken, wie kann ich mir des halt finanzieren‘, und ich weiß noch das des
35 ganz am Anfang so ein voll großer Punkt irgendwie für mich war. Und dann habe ich halt im
36 Nachhinein irgendwie so, genau irgendwie so zu merken, *ah okay* nicht alle Leute arbeiten halt
37 irgendwie, voll viele Leute haben *nicht* nebenher gearbeitet so. Ähm und gerade halt, also ne,
38 ich komm ja aus München und da ist des ja auch nochmal so ein Ding, weil die Stadt ja auch
39 einfach extrem teuer ist, soo. Und genau ähm, (.) #00:03:09# ja und dann halt irgendwie soo
40 halt darüber irgendwie// oder auch so zu denken so ‚Hey jaa ich muss des jetzt irgendwie, also
41 ich muss auf jeden Fall meinen Bachelor in Regelstudienzeit machen, weil ich kann mir des
42 eigentlich nicht leisten, dass es halt länger geht‘ so, weil, ich hab schon auch Unterstützung von
43 meinen Eltern bekommen so, ähm genau. (.) Aber dann halt irgendwie so ‚Ja nee des geht halt
44 nicht so lang‘ so, genau, und dann so ‚Okay, und dann mach‘ ich meinen Bachelor und dann ist
45 des auch gut und dann mache ich irgendwas anderes‘ so, dann guck‘ ich irgendwie mal. Und
46 dann hab‘ ich mich halt doch auch für den Master entschieden und so, aber (I: HMHM) ähm (..)
47 genau. Und irgendwie halt auch so diese (.)// oder halt auch einfach die Punkte genau, an
48 irgendnem‘ Punkt// ich mein des war am Anfang des Studiums natürlich dann noch nicht so
49 sehr// weil natürlich dauerts‘ ja dann auch erstmal irgendwie reinzukommen in die Themen und
50 so was, dabei dann schon auch irgendwann zu merken soo (..) ja::a (.) meine Eltern sind schon
51 interessiert und die (I: Hmhm) so, hören schon gerne auch was ich mache und fragen irgendwie
52 nach oder wie's läuft und so weiter, aber gleichzeitig halt irgendwie auch zu merken so, klar die
53 (.) also sie verstehen's halt natürlich nicht so, genau. Und es ist halt einfach auch (.) soo (.)
54 natürlich 'ne ganz andere (.) Welt sozusagen, ähm, genau. (.) Auch vom// auch so von der
55 Vorstellung von Arbeit her und so was (I: Hmhm), genau. Und dann aber halt// des is'
56 irgendwie, genau, (..) worüber ich halt dann schon immer so als Erfahrungen halt für mich
57 persönlich nachdenke, aber halt gleichzeitig irgendwie (.) ähmm, des dann halt schon immer
58 auch in so 'nem Kontext irgendwie einordne von so *okay ja*, ähm, so was ist halt eigentlich soo,
59 was ist das halt eigentlich für 'ne politische (..) Sache die da halt irgendwie mitreinspielt soo
60 ähm, genau. Und wie ordne ich des halt für mich ein und irgendwie halt auch irgendwie zu
61 verstehen so, okay genau so, Klasse ist halt irgendwie// also so was ist das halt für'n Begriff so,
62 was ist des halt für 'ne Sache, genau, und wie ist es halt eigentlich Teil von meinem Leben, aber
63 was heißt es halt generell für so (.)// und ich mein', da merkt man natürlich dann auch (.) mein
64 Studium wieder so, klar, (I: Ja.) ähm (.) genau (.) u:und, ja. #00:05:00# Das sind irgendwie
65 immer so Sachen die auf jeden Fall, genau, für mich halt so ganz groß immer da stehen, wenn
66 ich halt über so, darüber nachdenke so, welche Erfahrungen ich gemacht hab', ähm (..) genau,
67 wie wie die im Spezifischen sind, aber was das halt eigentlich, genau, was das halt eigentlich
68 heißt, genau, und was das dann halt irgendwie auch ausmacht in 'nem akademischen Kontext
69 so, irgendwie (I: Hmhm.), ja. Wie ich dann vielleicht auch über Sachen nachdenke oder so,
70 genau, (I: Ja.) ja. #00:05:21#

71 I: Auf jeden Fall. (S: Ja). (..) Und du hast, ich muss nochmal ganz kurz fragen, du hast ja in
72 München deinen Bachelor (S: Mhm.) gemacht, was hast du da genau studiert? #00:05:37#

73 S: Hmm, der Bachelor hieß Ethnologie einfach nur (I: Hmhm.), genau, ähm genau, und ähm ist
74 aber im Endeffekt genau Kultur- und Sozialanthropologie gewesen, ähm (I: Hmhm.) genau.

75 Ähm und dann hier eben Kultur- und Sozialanthropologie (I: Im Master.), genau. (I: Genau, ja.)
 76 Genau. (..) Also im gleichen Fach die ganze Zeit [I: *lacht*], also [*lacht*]// #00:05:57#

77 I: Und wie bist du zum dem Ma-// Bachelor gekommen? Also zu diesem Studienfach?
 78 #00:06:01#

79 S: Ähmm, ich hab' sehr sehr lang überlegt tatsächlich, (I: Hmhm.) genau, also ich hab' ja dieses
 80 FÖJ gemacht, ähm (I: Ja.) und es war auch schon so'n bisschen so, weil ich eben nicht so genau
 81 wusste was ich machen möchte, ob ich halt jetzt eben 'ne Ausbildung oder Studieren oder wie
 82 auch immer. Und dann auch so ‚Okay aber wa:as, also was// wenn ich jetzt Studium so, dann
 83 was und// oder wenn 'ne Ausbildung mache, dann was?' (I: Hmhm.) Genau und dann war das
 84 eigentlich schon mit dem FÖJ irgendwie sehr gut, weil das dann halt einfach so ein bisschen so
 85 ein Jahr lang halt arbeiten und irgendwie aber auch mal raus sein und irgendwie halt so ein
 86 bisschen mich selbst so:o da so orientieren, genau. Und da war auch zum Beispiel halt zu
 87 merken so *okay*, das hätt' ich halt auch nicht machen können, wenn ich da nicht bezahlt
 88 geworden wäre, also wenn// (?) ich hab da ja auch 'nen Lohn und so bekommen (I: Ja.) und hab
 89 dann da aber zum Beispiel auch (.)// glaub' das war auf jeden Fall auch eine so der ersten Sachen
 90 wo's mir, wo das dann nochmal irgendwie für mich 'n bisschen bewusster wu-wurde, ähm, als
 91 ich in Kiel Wohngeld beantragt habe (I: Hmhm.) und ähm dann muss man ja auch angeben,
 92 genau, was die Eltern irgendwie machen und so weiter und so fort. (I: Hmhm!) Und dann hab'
 93 ich halt sehr sehr viel Wohngeld da bekommen und ich war halt total überrascht, weil ich halt
 94 dachte ich krieg' da sicherlich nicht so viel, (I: Hmhm.) aber die meinte halt da zu mir, das weiß
 95 ich noch, [*verstellt ihre Stimme, spricht leiser*] ‚*Ja natürlich, klar soo ähm (.) des// da, da*
 96 *kriegen Sie auf jeden Fall viel'* so und des war halt für mich so:o (.) des war halt für mich so'n
 97 Punkt, ich glaub des hab' ich halt in dem Moment halt nicht so richtig rea-// also nicht so richtig
 98 (I: Hmmm.) verarbeitet so, aber halt dann schon irgendwie im Nachhinein so ‚Ah okay', ähmm
 99 (.) ‚Ah okay krass, ich krieg' da irgendwie Geld, weil.. *okay?*'. Und dann halt auch so'n bisschen,
 100 als ich mich so umgeguckt hab', was gibt's so für Studiengänge, (I: Hmmm.) was könnte mich
 101 interessieren und (.) ich bin // es war auch so, dass ich nicht so die eine konkrete Vorstellung
 102 hatte, so des will ich auf jeden Fall machen, sondern es war eher so, okay es gibt irgendwie so
 103 viele Sachen und ich hab' halt gar keine Ahnung und ich klick' mich hier irgendwie durch und
 104 ich weiß aber halt auch nicht so genau:u // Also zum Beispiel hab' ich auch nicht (.) // des ham'
 105 mir danach voll viele Leute oder so ‚*Ja, dass sie sich halt dann irgendwie klar so die, die*
 106 *Modulpläne und so die Sachen angeguckt haben und so'* (I: Hmhm) und ich weiß halt, dass ich
 107 das alles nicht so sehr gemacht habe, sondern dass ich halt hauptsächlich die Beschreibungen
 108 gelesen habe, weil ich halt die andern Sachen // ich wusste nicht, dass es das gibt und ich hab
 109 das auch nicht verstand- // also, und des (.) ist halt voll krass eigentlich, weil ich mein', darüber
 110 kriegt' man ja Informationen wie dieser Studiengang, wie des halt läuft, aber ich wusste halt
 111 nicht was des (.) war und ich hatte halt niemanden wo ich da, mich damit also so austauschen
 112 konnte so:o, (I: Hmmm.) ähm, genau. U:unnd ähm und hab' des auch alles alleine gemacht so,
 113 genau, also ich hab' dann halt auch schon so #00:08:18#, ähmm, ich bin dann schon zu soo 'Tag
 114 der offenen Tür' von manchen Unis gefahren und so und ich weiß ich hätte mich auch für so
 115 Ökologische Landwirtschaft irgendwie interessiert. (I: Hmhm) Ähm genau, und dann war ich
 116 da irgendwie einmal ähmm, auf so 'nem 'Tag der offenen Tür' und da zum Beispiel war halt
 117 dann auch soo (.) jaa okay vielleicht irgendwie soo Unterstützung, Stipendium oder irgendwie
 118 andere, was auch immer so, genau. Dann weiß ich auch noch, dass ich da irgendwie, ich glaub'

119 bei der Heinrich Böll oder so gefragt hatte, dann war'n die // dann meinten die halt auch so
 120 [senkt Stimme] ,Ja::a, wenn Sie jetzt aus 'ner also, genau // haben Ihre Eltern studiert?', genau.
 121 (I: Hmhm!) Und dann war des halt // meinte ich so ,Nee', und ,Ja und wenn Sie dann irgendwie
 122 als, ähm, genau, als irgendwie Frau im, bisschen also im Naturwissenschaftlichem sind, ja da,
 123 das ist total super' und so. Und dann ist mir das halt erstmal so, genau, war ich halt so: ,Ah,
 124 okay, das ist anscheinend irgendwie (.) `ne Sache?', genau. Und ja, und deswegen hab' ich über-
 125 // halt irgendwie, ja immer geguckt und des war dann irgendwie überhaupt nicht // jaa. Trotzdem
 126 wusst' ich halt nicht was ich machen will, weil ich dann halt so war ,Ja, was kann ich denn
 127 damit machen?' und (I: Ja.) ja genau und was (.) jaa. ,Find' ich dann damit nen Job?' so, (I:
 128 Hmhm!) wie ist des, genau. Und dann ähm:m, habe ich halt nochmal ein Jahr nach dem FÖJ,
 129 hab ich, war ich, bin ich dann wieder zurück gegangen nach München (I: Hmm) und hab'
 130 nochmal eben auch bei meinen Eltern gewohnt, ähmm und hab irgendwie gearbeitet auch, also
 131 da hatt' ich davor schon gearbeitet während der Schulzeit und dann eben auch danach in meinem
 132 Studium hab' ich in so 'ner Bäckerei gearbeitet, ähm genau. Und ähm:m, da hab' ich des Jahr
 133 lang irgendwie da gearbeitet, habe dann auch 'ne Zeit lang auch überlegt, ob ich da halt 'ne
 134 Ausbildung anfangen soll, (I: Hmhm.) als Bäckerin (.) (I: Hmhm!), genau. Ähm, und hab dann
 135 (..) hmm witzigerweise in 'nem Studienführer einfach, ähm, halt diesen, also Ethnologie
 136 irgendwie als // also da kam's irgendwie, da habe ich das erste Mal davon gelesen, so. (I:
 137 Hmhm.) Und, des fand ich halt total interessant, ähmm (..) und dachte irgendwie so ,hmm des
 138 könnte ich mir irgendwie gut vorstellen' so, ,des klingt irgendwie ganz guut'. Und dann war's
 139 halt schon so, dass ich mich aber auch auf ganz verschiedene Sachen beworben hab, also, ähm
 140 auch da:a war's halt so nicht an `nen Ort gebunden, also ich hab' schon 'n bisschen geguckt soo,
 141 aber trotzdem hatt' ich mich irgendwie, genau, in Kiel und in Lüneburg und in Leipzig und halt
 142 in München und (.), ich weiß gar nicht, irgendwo hatt' ich mich noch beworben. Ähm:m, (.)
 143 genau, also so irgendwie ganz unterschiedlich (I: Hmhm.) und auch ganz unterschiedliche
 144 Studiengänge und dann war's halt schon so bis-// so ich guck jetzt mal wo ich halt angenommen
 145 werde (I: Hmhm) und dann entscheide ich halt auch nochmal, es war jetzt auch dann nicht so
 146 die eine // aber, es war dann schon so die Tendenz so, *hmm* ja so Ethnologie, des wäre schon
 147 ganz cool, so, genau. (.) Also ja, es war halt so ein bisschen so, *okay*, es hätte aber auch
 148 irgendwie was anderes werden können und es hätte auch 'ne Ausbildung werden können, so (I:
 149 Hmhm!), genau, ja. Und dann eben dacht' ich halt so, ,Jaa ich mach' auf jeden Fall nur den
 150 Bachelor' ähmm und hab' dann halt gemerkt, nee es gefällt mir halt schon gu:ut, so, ähm und
 151 ich würde des schon gern irgendwie nochmal weitermachen, ähmm und auch in dem Fach und
 152 so (I: Hmmm.), genau. Un:nd, es war dann irgendwie im Endeffekt // voll, genau, also bin
 153 irgendwie voll froh, dass ich mich irgendwie dafür entschieden hab' so, genau, des ist irgendwie
 154 doch echt, (..) ja (.) für mich irgendwie sehr sehr gut gepasst hat und ich glaube es ist auch gut,
 155 also genau. Ich glaub' es war auch besser als jetzt zum Beispiel so `ne Bäcker*innenausbildung
 156 anzufangen und ich glaube des war (.) ähm, also es war gut, so. Ähmm, ja:a (.) Und auch dann
 157 halt irgendwann so für den Master natürlich auch nochmal so die Entscheidung so, ,Mach' ich
 158 des jetzt (I: Hmhm.) doch nochmal?' und dann irgendwie darüber so nachzudenken, genau, wie
 159 ist es dann und geht des und so und (.) was mache ich dann damit? #00:11:42# (I: Hmhm!) Und
 160 dann halt schon wenn man sich so ziemlich lang halt auch darauf an-, so an-, also halt irgendwie
 161 so ein bisschen so aufzuhängen, so [holt Luft] jaa, (.) bin ich dann nicht zu überqualifiziert, (I:
 162 Hmhm.) gerade in so 'ner Richtung die irgendwie soo, (.) wo halt eh schon alle so sind ,Was
 163 machst du denn damit?' ähmm (..) jaa. Aber irgendwie halt auch zu merken, nee, des ist schon

164 des was mir gefällt auch und (I: Hmhmm.) ja:a. Jaa. Ich will des irgendwie auch machen und
 165 (.) genau. (I: Ja.) Ja. #00:12:10# (..)

166 I: Hattest du dich in den anderen Städten auch auf Ethnologie beworben? #00:12:14#

167 S: Ähm, nicht in allen, also in Leipzig schon, (I: Hmm.) ähm, in Kiel hatt' ich mich eben für
 168 Geographie, in Lüneburg hatt' ich mich für, ähm, Politikwissenschaften tatsächlich beworben,
 169 genau. Und ich Kiel hatt' ich mich auch auf Politikwissenschaften, da hatt' ich mich auf zwei
 170 Sachen, weil des irgendwie ging, dass man da (.) genau. (I: Ja.) Ähm:m u:un:nd (..) dann hatt'
 171 ich mich nochmal in München noch auf 'nen anderen, so (.) // boah, was war des denn? (.)
 172 Nachhaltige S::s- (.) Sozialwissenschaften oder irgendwie so? (I: Hmhmm!) Keine Ahnung, an
 173 'ner ähm (.) // (I: In München?) genau, ja, des war aber an 'ner Fachhochschule irgendwie,
 174 genau. Da wurde ich dann auch nicht genommen, weil des auch nicht, ähm ich glaube von den
 175 Noten her oder so auch gar nicht gepasst hat. Genau, ähm, ja. Also es waren verschiedene und
 176 dann hat des halt irgendwie, war halt die Kombination, weil ich ja auch eben mit Geo überlegt
 177 hatte, genau, war des halt dann irgendwie ganz cool, so zu sagen okay, dann hab' ich noch so
 178 ein anderes Nebenfach, dann hab' ich noch so ein bisschen // genau. Des war auch irgendwie
 179 ganz gut. Und war dann auch gut nochmal in München zu bleiben, (I: Hmhmm.) so genau. Ja.
 180 #00:13:11#

181 I: Wie lange warst du nach dem FÖJ noch in München? #00:13:14#

182 S: Ähm:m, genau, da war ich dann ein Jahr und dann die drei Jahre Studium, genau, also die so
 183 vier Jahre dann irgendwie da nochmal. #00:13:21#

184 I: Und du hast ja deinen Bachelor da gemacht? (S: Genau.) Ja. Hmhmm! #00:13:22#

185 S: Genau, genau. Und dann bin ich nach dem Bachelor halt dann also hierher gezogen (I:
 186 Hmhmm!), genau, ja. Ja. Und ja:a und dann war halt schon der Plan hier eigentlich so
 187 Regelstudienzeit auch wieder zu machen, weil's halt irgendwie, genau, also des war für mich
 188 immer so ein Ding so genau, ich muss irgendwie schauen, dass ich mir des irgendwie
 189 finanzieren kann und (I: Hmhmm.) (.) des irgendwie geht und dann // deswegen muss ich des
 190 irgendwie halt (.) durchziehen soo. (I: Ja.) Ich kann jetzt nicht irgendwie ewig (.) halt, ja:a,
 191 Semester dran hängen, ähm, gut, das hat jetzt halt nicht so geklappt, wegen halt irgendwie der
 192 ganzen Pandemie (I: Jaa.) und allem Drum und Dran und so, genau ähm, ja. Des ist jetzt auch
 193 okay, aber [S. und I. lachen], jaa. Genau. Hmm. #00:14:01#

194 I: Ja. (..) Ja spannend. (..) Ähm, und wie lange studierst du jetzt schon den Master? (S: Hmm...)
 195 Du bist ja gerade bei deiner Masterarbeit (S: Genau.) meintest du vorhin, ne? #00:14:10#

196 S: Also ich kam, hie::er (...) Ende 2018 her? (I: Hmm.) Ja genau, also ich bin jetzt fast drei
 197 Jahre hier, genau, also im Oktober, genau ähm (.) ja. Und des ist // was ist'n des für'n Semester?
 198 Also (.) (I: Sechstes?) jaa genau, (I: Ja.) ja, genau (I: Sechstes.) ja, ja! Ja. Oder jetzt dann auch
 199 so (..), ja, genau. [Holt Luft] Jaa. Also schon'n bisschen länger, genau [I. lacht leise]. Aber (.)
 200 ja, dadurch, dass ich // ich mein', ja ich mein' gut okay, ich hab' zwei Jahre dann nach dem Abi
 201 was anderes gemacht (I: Hmhmm.). Ähm aber, der Bachelor, genau, halt irgendwie in
 202 Regelstudienzeit (I: Hmhmm.) genau. #00:14:54# (.)

203 I: Ja. (S: Ja.) Und du bist gerade dabei deine Masterarbeit zu schreiben? #00:14:58#

204 S: Genau, ja, also ich hab' noch nicht angemeldet, aber ähm ich hab' jetzt schon mit dem
205 Schreiben angefangen, oder was heißt *schon*, also ich hab jetzt irgendwie ein Jahr lang halt
206 irgendwie schon auch irgendwie rumgetan so, genau und das Thema irgendwie nochmal [*holt*
207 *Luft*] ähm, einige Male verändert und genau, weil ich ja eigentlich erst auch `ne andere
208 Forschung machen wollte und so was (I: Ja.), ähm genau und des aber nicht machen konnte,
209 ähm, genau. Weil ich würd' schon auch gerne promovieren, (I: Jaa!) also ich hab' mich
210 eigentlich schon mehr oder weniger schon dazu entschieden so, genau. (I: Hmhm!) Ähm, was
211 halt jetzt auch wieder so 'ne Sache ist, natürlich genau, weil meine Eltern halt irgendwie auch
212 (.)// also es ist ja auch irgendwie ein bisschen schwierig manchmal, weil ich natürlich irgendwie
213 (.), dadurch dass es jetzt auch länger gedauert hat und dann irgendwie natürlich meine Eltern
214 irgendwie auch mal so '*Jaa und wie läuft's so, wie sieht's aus und was ist dann danach so? Wie*
215 *läuft des dann?*'. Und dann halt irgendwie überhaupt erstmal auch so, genau, halt irgendwie (.)
216 so zu verstehen genau, wie dann halt irgendwie so 'ne Stelle irgendwie an der Uni funktioniert
217 und so, genau, weil es ist natürlich irgendwie ähm, also keine Ahnung, ich ja selber irgendwie
218 total lang gebraucht hab, um des überhaupt mal irgendwie zu verstehen so (I: Ja.), ähm (.)
219 genau. Oder (.) ja irgendwie glaub ich auch oft (.) viele Sachen auch noch nicht so:o verstehe,
220 genau aber (I: Ja.) ja. Ähm (.) (I: Ja [*lacht etwas*]). Genau. Und ja, genau, halt irgendwie so
221 voll dieses, so [*spricht etwas höher*] ,*Okay* ahja, soo und so ist des..', (.) ,*Achso!*'[I. und S.
222 lachen], ,*Hm:m!*'. #00:16:15#

223 I: Meinst du, dass man das erst irgendwie so währenddessen rausfindet? #00:16:18#

224 S: Hmm, ja genau. Und (..) hm:m. Und so Abläufe oder halt genau, also ich weiß nicht, ähm
225 jaa. Also des war auch zum Beispiel in der Schule schon irgendwie oft irgendwie so, dass meine
226 Eltern halt immer irgendwann an 'nem Punkt waren so 'jaaa, so '*Wir unterstützen dich auf jeden*
227 *Fall*' (I: Hmhm.) ähm ,*Aber es geht halt nur bis zu 'nem gewissen Punkt*' und meine Mutter
228 irgendwie auch ganz oft meinte, so ,*Jaa das versteht sie dann auch einfach nicht mehr*' so oder
229 ,*weiß sie dann einfach nicht*' genau und ,*da kann sie mir nicht helfen*' so. Und dann so dieses
230 halt so ich // ,*Wir sind schon da auf jeden Fall, unterstützen dich, aber (..) keine Ahnung so was*
231 *du irgendwie machst*' so und dann halt irgendwie schauen auch so dieses, genau ja (.) ich (.) so
232 ja (.) so // irgendwie also des ging natürlich immer, weil trotzdem genau haben sie mich also //
233 unterstützen mich ja auch total so genau, aber halt trotzdem halt so dieses okay ja, es ist halt
234 irgendwie ein Selbst-Rausfinden irgendwie über Dinge und irgendwie halt zu realisieren genau
235 so. Und dann halt aber, genau, Schritt für Schritt zu realisieren *okay*, des ist halt nicht bei allen
236 Leuten so und es ist tatsächlich bei einem Großteil der Leute nicht so. Und (,) keine Ahnung,
237 also hier hab' ich schon irgendwie mehr Leute getroffen, die halt auch irgendwie, also genau,
238 deren Eltern nicht studiert haben und so. Ähmm (.) in München war des eher nicht so:o, also
239 da waren schon irgendwie viele Leute die, genau, halt aus Akademiker*innenfamilien halt
240 irgendwie kamen. Ähmm, ich weiß auch nicht so genau, (.) warum des da so ein Unterschied
241 ist, aber, keine Ahnung, vielleicht ist des auch nur ein (I: Hmhm.) persönliches, genau, Erlebnis
242 irgendwie da, (I: HmHm!) ähmm (.) ja. Aber jaa. (...) Es, ich genau, ich halt an irgendeinem Punkt
243 gemerkt hab' soo *okay*, es-es hilft mir halt Sachen einzuordnen, des mitzudenken (I: Hmhm!)
244 mitzudenken, dass des halt `ne Sache ist, die anders ist und (.) genau. Und die dann halt im
245 Endeffekt auch ja (..) Dinge erklärt für mich so (I: Hmhm?) oder halt zumindest irgendwie 'n
246 bisschen verständlicher macht. #00:18:11#

247 I: Was meinst du damit? #00:18:12#

248 S: [*Holt Luft*] Also zum Beispiel genau, so okay, warum warum vielleicht irgendwie so:o (...)
 249 wie ich Sachen angegangen habe, (I: Hmhm!) oder wie ich über Sachen nachdenke, ähmm
 250 genau, des ist halt schon auch ein (,) also, dass des beeinflusst ist irgendwie dadurch (I: Ja.)
 251 genau, was für Erfahrungen ich halt gemacht habe (I: Hmhm.) und diese Erfahrungen die ich
 252 halt trotzdem gemacht habe und also auch (,) ohne, dass ich halt davor die so einordnen konnte,
 253 oder halt irgendwie sagen konnte ‚Jaja des ist so weil‘, keine Ahnung, so des ist irgendwie so:o,
 254 das ist irgendwie der Kontext, aus dem ich komme, (I: Hmhm.) aber dann im Nachhinein halt
 255 des dann zu sehen so ‚Ahja, okay des macht halt Sinn‘. [*I. lacht*] Hmm, (I: Hmhm!) okay, genau
 256 ja. Voll. (...) Ja. [*I. und S. lachen*] #00:19:04#

257 I: Ähm:m (,) bei dir // also, du meintest ja, dass du im Bachelor, ähm, also in München
 258 irgendwie das Gefühl hattest, dass da nicht so viele Leute sind ähm die aus `nem akademischen
 259 Hintergrund kommen. Ähm, wie hast du des denn gemerkt? #00:19:17#

260 S: Ähm ah beziehungsweise also in München eher mehr Leute die aus `nem, mit `nem
 261 akademischen Hintergrund (I: Genau des meinte ich.) kommen, genau, genau. #00:19:23#

262 I: Ja genau, also die aus akademischen Familien kommen (S: Genau.), genau ja. #00:19:26#

263 S: Genau. Ähm ja schon irgendwie auch so:o, zum Beispiel wenn`s halt irgendwie darum ging
 264 sich so auszutauschen was halt Eltern machen, (I: Ja.) ähm, genau, oder ähm (..) und dann
 265 irgendwie auch so zu hören ‚Ah okay, ah krass‘, da sind zum Beispiel irgendwie auch Leute
 266 dabei, die halt irgendwie Professor*innen sind, (I: Hmhm.) oder halt irgendwie auch so an der
 267 *Uni* sind. Und des ist halt für mich halt total // also, dass ich des halt einfach voll krass fand und
 268 auch (I: Hmhm.) so also auch gar nicht mal unbedingt nur in meinem Studiengang, sondern
 269 auch wenn`s jetzt irgendwie im Austausch mit Leuten, keine Ahnung so:o. Und des hab` ich
 270 zum Beispiel auch richtig oft noch so, wenn ich auch mit Leuten irgendwie so, die Medizin
 271 oder Jura oder andere Sachen und so, und dann so ‚Ja::a, dass meine Eltern irgendwie
 272 *Ärzt*innen oder dies und das und so und das machen die und die*‘ und dann bin ich halt schon
 273 immer so ‚Ha ja krass, das ist ja abgefahren so‘. [*I: Lacht etwas.*] Ähm, dass halt dann die Eltern
 274 da so *Ärzt*innen* sind (I: Hmhm.) oder keine Ahnung, genau, oder auch Professor*innen (I:
 275 Ja.) oder sowas, des halt, ähm und schon auch eben in diesen Punkt so, ähm, naja *ICH* hab halt
 276 auf jeden Fall immer *gearbeitet*, (I: Hmhm.) ich musste halt auf jeden Fall immer arbeiten, weil
 277 *JA*, meine Eltern ham' mir was zugezahlt, aber es ist halt nie, also es stand halt nie im (,) in der
 278 Möglichkeit so, dass sie mir halt irgendwie alles finanzieren (I: Hmhm.) und ich halt irgendwie
 279 entspannt halt irgendwie mein Ding machen kann, ähm und des halt bei vielen anderen halt
 280 nicht so war, genau, des ist dann halt einfach so ja (..) die Leute halt irgendwie auch, halt, *jaja*
 281 auch irgendwie in München dann gewohnt haben, also weil viele auch nicht also, oder genau,
 282 viele Leute auch nicht aus München kamen dann. (I: Ja.) Ähm, genau und halt irgendwie
 283 natürlich auch mehr Zeit hatten für sich mit Sachen im Studium auseinanderzusetzen so also
 284 ähm, oder halt keine Ahnung, ja:a. Und des ist halt bei mir dann immer so, okay alles muss halt
 285 unter einen Hut irgendwie passen so, weil ich dann halt schon auch so die anderen Sachen auch
 286 gemacht hab`, oder weiß ich nicht, irgendwie halt immer einfach super viel gemacht halt hab'
 287 und des eigentlich auch (I: Ja.) zu viel manchmal glaub ich war. (I: Hmhm.) Ähm, aber halt
 288 eben so aus `nem okay, nicht weil ich jetzt irgendwie Bock hab` irgendwie 10.000 Sachen zu
 289 machen, sondern mehr OKAY ich muss halt irgendwie auch noch dann arbeiten und so und es
 290 muss dann halt auch noch passen. Und ähm, genau, oder halt auch irgendwie einfach so dieses

291 genau zu wissen wie Sachen an der Uni laufen, so oder irgendwie zu wissen so wo man sich
 292 dran-/ hinwenden kann (I: Hmhm.) oder selbst, wenn sich des ja auch total verändert hat, wie
 293 Studium läuft so, also es ist ja dann auch irgendwie// auch da es totale Unterschiede gibt so,
 294 aber halt an sich schonmal irgendwie so `ne grobe Idee zu haben über Dinge und auch ähm, so
 295 (.) also zum Beispiel genau, halt irgendwie so, dass dann Leute so Tablets hatten (I: Hmhm.)
 296 oder irgendwie so, keine Ahnung, halt abgefahrene PC's, also irgendwie haben in München
 297 super viele Leute auch einfach nur *Sachen* halt, (I: Ja. [*lacht*]) ähm, genau. Und dann halt
 298 irgendwie so zu merken #00:22:10# ,Hmm wie ich hier so mit meinem alten PC, ist schon ein
 299 bisschen unpraktisch den jetzt so in die Uni mitzunehmen, druck ich jetzt hier irgendwelche
 300 Sachen aus, *hmm okay*? [*I. lacht*] Also genau, irgendwie halt solche Sachen halt schon auch,
 301 also so über so'n materielles Ding irgendwie, aber halt schon auch einfach viel über irgendwie
 302 so, genau, wie halt Sachen verstanden werden oder genau, wie's halt irgendwie so (I: Hmhm.)
 303 ja, halt so ,*Ach ja, ich arbeite jetzt halt auch ein bisschen noch nebenher, weil's irgendwie ganz*
 304 *cool ist irgendwie zu machen*‘ so (I: Hmhm!) und dann aber halt irgendwie gleichzeitig halt so
 305 dieses, so (,) also (.)// und ich halt irgendwie auf der anderen Seite so ,Ja:a klar, mache ich
 306 irgendwie jetzt auch was, was ich auch irgendwie *schön* oder was ich auch irgendwie
 307 *interessant* oder was mir *Spaß* macht oder so, (I: Ja.) aber es ist halt schon einfach auch noch
 308 irgendwie ein anderer Aspekt, der da halt mit reinspielt so. Also es ist jetzt nicht nur so, ,*Ich*
 309 *kellner halt ein bisschen nebenher*‘, (I: Ja.) ähm genau, sondern halt irgendwie so okay, geht
 310 halt nicht anders (I: Ja.) so, genau. Und des sind irgendwie Sachen, also genau, irgendwie zu
 311 merken so (..) was man halt eigentlich machen muss, (I: Hmhm.) um da zu SEIN wo man halt
 312 *ist*, (I: Hmhm.) und zu sehen, dass das halt bei anderen Leuten // also, dass andere Leute des halt
 313 nicht machen müssen (I: Hmhm!) und da halt trotzdem sein können. Und dass des halt so dieses,
 314 also ja, halt dann irgendwie sich bemerkbar macht so, genau, ja. Ähm da, also und jetzt gar
 315 nicht irgendwie // also es gab', oder keine Ahnung, halt schon auch Momente wo des halt so ein
 316 bisschen so is' so *ja:a okay*, aber halt auch gar nicht unbedingt // also ähm trotzdem halt auch
 317 okay so ne, klar andere Leute haben halt auch irgendwie andere, ja (,) genau. Aber soo (I:
 318 Hmhm.) soo (I: Ja, versteh' ich.) hat sich des dann eigentlich viel bemerkbar gemacht so, (I:
 319 Hmhm.) ja, genau. #00:23:51#

320 I: Und ähm wann genau in deinem Bachelor, weißt du des noch, wann des so:o ungefähr war,
 321 also es dir aufgefallen ist, dass es so ist? #00:23:58#

322 S: Hm:m, ich glaub' es waren viele Sachen, die irgendwie so nach und nach sich irgendwie auch
 323 so ein bisschen, oder, ähm, ich glaube des hat sich halt auch so ein bisschen so mit diesen, wie
 324 man halt anfängt auch soo denken zu lernen irgendwie. Ähm, also ich finde des klingt irgendwie
 325 blöd, aber ich finde des ist ja schon so, genau, also wenn ich halt daran zurückdenke, wie so
 326 mein erstes Semester war und ich halt irgendwie so (,) so (,) ich hab einfach gar nichts
 327 verstanden, [*I. lacht*] (.) 'What?'. Ähm und genau, und dann lernt man das ja auch so, (I: Ja.)
 328 wie halt auch so, genau irgendwie des hier irgendwie läuft und sowas genau. Und darüber des
 329 halt // und dann halt irgendwie über Sachen, die ich halt auch gelesen hab`, (I: Ja.) also es ist
 330 dann schon irgendwie so, genau und es ist halt natürlich, genau, da dann wieder mit so `nem
 331 akademischen Kontext halt natürlich auch kommt, irgendwie so ein Bewusstsein dann
 332 irgendwie zu // aber genau, dieses Bewusstsein halt schon immer gehabt zu haben, aber des
 333 dann halt formulieren zu können, (I: Hmhm.) so rum glaub ich eher, (I: Hmhm!) ähm genau.
 334 Also weil die Erfahrungen an sich glaub` ich halt trotzdem ja irgendwie auch da waren, genau

335 und sie dann aber halt irgendwie so einordnen zu können, eher zum Ende des Studiums hin
336 noch mehr so. Ähm und auch teilweise auch erst noch mehr im Master so, also irgendwie ist
337 des halt schon (...) ja, dann halt irgendwie so zu verstehen so ‚Ahh okay, was was ist denn
338 irgendwie'n Klassenbegriff so, was ist denn irgendwie//‘ genau, mit ähm, oder ‚Welchen
339 Klassenbegriff hab' ich dann vielleicht‘, (I: Hmhm!) genau ähm, ja. Also des // und trotzdem
340 auch noch als, also genau, sich dessen jetzt halt schon irgendwie so bewusst zu sein, aber
341 trotzdem irgendwie des halt auch noch als (I: Ja.) // also die Momente gibt's halt immer so und
342 dann ist es jetzt natürlich so, dass es halt dann 'ne andere Einordnung so ‚Ah ja okay' [I. lacht]
343 genau ja. (I: Ja.) Aber ja ich glaub' mein Bachelor so erst, genau, erst so Richtung Ende des
344 Bachelors, genau, ging das ein bisschen los, (I: Hmm.) ja. #00:25:53#

345 I: Habt ihr inhaltlich auch über Klasse gesprochen im Studium? #00:25:55#

346 S: Ähm:m im Bachelor tatsächlich nicht so häufig, (I: Hmhm.) kam drauf an mit wem, also ob
347 da natürlich irgendwie, genau, wer ähm, wer da irgendwie was gemacht hat und so. Ich erinnere
348 mich an mein erstes Semester, als ich die // also die erste Vor-// des war so 'ne Infoveranstaltung
349 glaub' ich sogar, da haben sie halt so die Leute die am Institut sind und so vorgestellt und so
350 und da haben sie die Leute an sich so vorgestellt. Und dann wurde auch so nochmal so kurz
351 irgendwie über die Angebote, Seminarangebote irgendwie in jedem Semester gesprochen und
352 da war Einer dabei, der halt meinte: ‚Ja::a, sie machen irgendwie den Marx-Lesekr-/ also
353 Lesekreis‘, also so halt ein Seminar irgendwie, ‚ein Marx-Seminar und lesen, genau, irgendwie
354 das Kapital‘ und ähm und dann meinten sie ‚Ja:a kommt alle dazu, das wird super, es wird
355 irgendwie total chaotisch und Anarchie‘ so ungefähr, was auch lustig ist, aber genau. Und (.)
356 und ich weiß halt noch, dass ich halt so voll so war, ‚Woa krass‘, weil des natürlich, des war
357 natürlich was das hat // den Namen hatte man ja nun schonmal gehört so, also was heißt schon
358 gehört, ich mein in der Schule haben wir jetzt irgendwie auch nicht so viel da, aber des war
359 dann so ‚Ohh okay, krass, sowas lesen wir, also sowas lesen wir dann irgendwie auch‘ und dann
360 gleichzeitig so 'Nee des trau' ich mir jetzt irgendwie nicht zu da mit-// also des ist so, wo::ow
361 ähm, ich weiß nicht, ob ich des jetzt irgendwie so also, WO::OW!'. Und dann halt mit ein paar
362 Leuten, genau irgendwie, also wir hatten auf jeden Fall ein paar Leute, genau, die wussten dann
363 irgendwie auch mal so mehr halt, keine Ahnung, also irgendwie aus 'ner marxistischen Theorie
364 irgendwie heraus oder so genau, ähm, dann irgendwie auch nochmal um Sachen ging ähm, oder
365 halt irgendwie im Seminar, aber es war trotzdem nicht ein Riesenthema meistens, aber ich finde
366 des ist halt insgesamt, also des ist ja// des hängt jetzt ja nicht unbedingt glaub' ich irgendwie an
367 dem Ort oder sowas, sondern des ist ja glaub' ich eher insgesamt häufig vielleicht nicht so::o
368 sehr vertreten, also so explizit linkere Theorien und so ist ja irgendwie so ein bisschen so ein
369 Ding, genau. #00:27:43# Ähm ja. Und genau und hier (.) halt auch teils teils, (I: Hmhm.) also
370 genau, jetzt auch nicht, (I: Ja.) also oft auch nicht so, genau. (I: Ja.) Und ich find' des halt
371 tatsächlich, genau, und des ist halt schon irgendwie eigentlich 'ne Sache, die ich halt jetzt so (.)
372 also insgesamt auch also schwierig finde so, genau, weil ich halt schon finde, dass es halt
373 irgendwie Sachen sind // also weil ich finde, dadurch zeigt sich halt schon auch ein bisschen so
374 okay, was ist halt irgendwie Uni auch und wie hat sich halt Uni verändert und wie wird Uni,
375 genau, was ist *neoliberale Hochschule* so (I: Hmhm.). Ähm und ich finde es zeigt sich halt auch
376 dadrin, genau, was halt irgendwie gelesen oder gemacht wird und so (I: Hmhm.) ähm genau.
377 Und dann find' ich hat das halt im Umkehrschluss auch wieder irgendwie 'nen (.) 'nen (.)
378 natürlich 'ne Auswirkung irgendwie darauf, was für Leute da halt sind (I: Hmhm.) und wie

379 Leute sich halt selbst dann verstehen oder halt irgendwie auch so, ähm, allein halt des schonmal
 380 hinterfragen. Also (I: Hmhm.) des find' ich halt immer so interessant, genau weil's halt
 381 irgendwie manchmal// ich find' halt manchmal diesen Bruch zwischen so ‚Ja‘, es gibt irgendwie
 382 die UNI und AKADEMIKER*INNEN und dann irgendwie Arbeiter*innen oder keine Ahnung
 383 so, oder Leute die halt nicht in der Uni sind (I: Hmhm.) und dass es halt so ein Bruch irgendwie
 384 dazwischen gibt, aber es ist halt einfach so, vielleicht sollten wir uns auch an der UNI, vielleicht
 385 sollten wir uns halt die Frage stellen, ‚Mit/ also WER ist hier, WER sind WIR?‘. (I: Hmhm.)
 386 Ähm aber WI::IR sind halt auch mehr Leute und es gibt halt auch Leute die andere Erfahrungen
 387 machen und dann halt die Frage sich halt darüber eigentlich zu stellen und des find' ich halt voll
 388 krass, genau, des find' ich halt manchmal schwierig, wenn es halt so 'nen krassen Kontrast
 389 zwischen irgendwie Akademiker*innen, Arbeiter*innen und irgendwie so *Uni und den Anderem*
 390 - Ding ist. (I: Hmhm.) Und es ist ja dann oft irgendwie so dieses ‚*Ja: a und wir in der*
 391 *akademischen Bubble*‘ und so weiter und ich hasse des zum Beispiel eigentlich, weil ich so bin
 392 so ‚*Mhmh!*‘ [verneinend] so, weil auch diese *Bubble* // (I: Hmhm.) aber in dem Punkt in dem
 393 ihr // also, ich mir halt manchmal denke, *ja* es ist halt interessant darüber nachzudenken, warum
 394 Leute des dann so als *Bubble* verstehen und ich halt mir so denke JA, aber ich hab' halt `ne
 395 andere Erfahrung gemacht so. (I: Hmhm.) Und eigentlich müssten wir doch auch darüber
 396 sprechen (I: Hmhm.) und dann könnten wir vielleicht über noch mehr Sachen sprechen, gerade
 397 wenn wir irgendwie über, weiß ich nicht, halt so gesellschaftliche Probleme an sich oder wie
 398 auch immer reden, genau, ja. (I: Ja.) Und des ist auch immer, also genau, ich hoffe des ist jetzt
 399 nicht irgendwie so zu theoretisch oder sowas, aber für mich hängt des halt so voll zusammen,
 400 also es ist halt so voll dann darüber (.) halt irgendwie genau der Punkt so. Und genau, deswegen
 401 (.) (I: Hmhm.) ist es halt schon irgendwie ein großer Teil irgendwie auch darüber nachzudenken
 402 so was es dann halt auch insgesamt heißt so, (I: Ja.) ja. #00:30:28# [I. und S. beginnen zu lachen]
 403 #00:30:32#

404 I: Ja auf jeden Fall. (...) Und hast du gerade Möglichkeit dich mit irgendjemandem darüber
 405 auszutauschen? #00:30:39#

406 S: Ähm:m, ja:a, ja auf jeden Fall, also ich hab, ähm:m, also auch Freund*innen tatsächlich,
 407 genau, die nicht aus aus irgendwie ähm, also die aus Akademiker*innenfamilien kommen so
 408 (I: Hmhm.) genau, ähm aber die halt sich auch Gedanken darüber machen so und des find' ich
 409 halt, des ist halt auch nochmal was anderes, ähm genau. Und dann find' ich es halt irgendwie
 410 schon immer, also gerade im Austausch irgendwie so ist es halt auch cool, wenn man sich halt
 411 irgendwie, also genau, dann halt so ein bisschen erzählen kann: ‚Okay so und so war des halt
 412 für mich oder so und so nicht‘ und dann auch so ‚Okay ja die Erfahrung hab' ich jetzt gemacht,
 413 nee die hab' ich jetzt nicht gemacht‘ so (I: Ja.) genau. Hmm (.) oder sich halt dann irgendwie
 414 darüber auseinanderzusetzen *ah okay*, ich fand weil auch in Akademiker*innenfamilien, also
 415 keine Ahnung, wenn sich Leute irgendwie zum Beispiel, weiß ich nicht, aus 'ner
 416 Jurist*innenfamilie dabei entscheiden was anderes zu studieren so, ähm und (I: Hmmm.)
 417 eigentlich irgendwie viele also eigentlich dann eher so dieses *okay*, alle machen halt irgendwie
 418 Jura, ähm, dass es da dann natürlich auch so dies:ses (.) dieses so ‚*Ja: a was willst du`n damit*
 419 *machen?*‘ und sowas und dass es halt dann natürlich auch in 'nem anderen Kontext irgendwie
 420 genauso passiert, auch wenn Leute studiert haben und man eigentlich denkt so *okay*, da weiß
 421 man ja so ein bisschen mehr vielleicht oder kann sich irgendwie (I: Ja.) zumindest was drunter
 422 vorstellen noch, aber dass es halt auch nicht so ist klar. Genau und ähm und halt genau auch

423 schon irgendwie mit Freund*innen so, die halt irgendwie auch aus Nicht-
424 Akademiker*innenfamilien kommen und so genau und dann irgendwie halt auch zu merken so,
425 genau ja, es ist halt auf jeden Fall trotzdem'n Ding und irgendwie gleichzeitig zu merken so
426 ‚Hmhm?‘, es ist halt auch irgendwie richtig schwierig für viele Leute so (I: Hmhm.) ähm, genau.
427 Weil's halt einfach immer mit so:o viel // (.) also ja, und ich mein' zum Beispiel halt irgendwie
428 bei mir ich dann natürlich auch so bin so *okay*, meine Eltern, also ja:a ich komme jetzt irgendwie
429 aus 'ner Nicht-Akademiker*innenfamilie, aber keine Ahnung, meine Eltern so:o wir wohnen
430 halt auch trotzdem in München und da ist es ja trotzdem auch nochmal ein Unterschied wie,
431 also, wenn man jetzt irgendwie aus 'nem anderen Teil von Deutschland kommen oder so und
432 irgendwie // (I: Hmhm.) was es heißt, da sind ja dann auch nochmal andere Erfahrungen und
433 sowas (I: Hmhm.) und ähm, oder wie leicht oder schwierig dann halt Sachen für MICH waren
434 und vielleicht für andere Leute irgendwie dann doch nochmal schwieriger so, oder halt
435 irgendwie doch noch mal unmöglicher. Also des finde ich halt schon immer nochmal wichtig
436 so und irgendwie auch so ‚Hey‘ genau, ich hab trotzdem, trotzdem sind mir viele Sachen auch
437 leicht (I: Hmhm.) gef-// also was heißt leicht gefallen, aber leichter, oder waren leichter für
438 mich, ähm, als für andere Leute, (I: Hmhm.) so genau (I: Ja.), weil ich halt irgendwie nicht
439 auch, weiß ich nicht, meine Familie eben halt irgendwie auch so von hier halt ist und jetzt nicht
440 noch irgendwie, keine Ahnung, 'ne Migrationsgeschichte oder was auch immer so und des ist
441 halt schon nochmal halt auch 'nen Unterschied macht so. Und sich dessen also für mich halt
442 irgendwie auch nochmal bewusst zu machen so *hey okay* ähm (.) trotzdem, genau, sind auch da
443 Unterschiede (I: Hmhm.) so, es ist irgendwie super wichtig, ähm, ja. Ja. #00:33:31#

444 I: Aber vergleichst du dann deine Erfahrungen dann also teilweise mit den (.) mit Erfahrungen
445 von anderen Kommilitonen oder Freundinnen? #00:33:39#

446 S: Ja. (I: Hmhm.) Jaja schon, genau. Also des ist irgendwie auch Teil so davon, dass dann
447 irgendwie so ein bisschen bewusster irgendwie zu haben (I: Hmhm.) und dann halt schon
448 irgendwie darüber nachzudenken, genau. Und aber jetzt ohne das es halt'n// (.) also kommt auch
449 ein bisschen drauf an, aber jetzt mit Freund*innen oder sowas, genau, ohne dass es jetzt
450 irgendwie so'n Herabwertendes (I: Ja.) oder irgendwie keine Ahnung, sondern halt einfach so
451 ein Austausch über halt Erfahrungen und irgendwie zu sagen so ‚Hey es ist irgendwie wichtig
452 halt darüber zu sprechen‘ (I: Hmhm) so und ähm und das irgendwie zu sehen und dann darüber,
453 genau, also genau, dass halt irgendwie darüber (I: Ja.) zu wissen so irgendwie auch (I: Ja.)
454 genau. (I: Hmhm.) Ja, genau. Und halt (.) ja. Ja schon. (I: Hmhm) Auch wenn's jetzt nicht die
455 ganze Zeit Thema ist so, also ich meine des ist ja irgendwie auch // (I: Hmhm, ja klar.) genau. Ja
456 oder kommt auch ein bisschen drauf an mit wem so, genau also ich mein' (.) [S. und I. lachen]
457 so. Ja, (.) ja. #00:34:34#

458 I: Und ähm dein nächster Schritt wär' jetzt nach dem Master 'ne Promotion? #00:34:40#

459 S: Hmhm! Genau. #00:34:41#

460 I: Und ähm, genau, wie ist des denn, also hast, du hast mit deinen Eltern wahrscheinlich auch
461 schon drüber gesprochen oder mit deinem Umfeld? Haben die irgendwie besonders drauf
462 reagiert? #00:34:50#

463 S: Ähm, ja:a, also des war auf jeden Fall auch so ein Ding, genau, wo meine Eltern, also genau,
464 wo sie schon auch so waren JAA des, sie können sich des irgendwie // also ich muss glaub' ich

465 also erstmal voll erklären irgendwie was des denn eigentlich heißt, was man da macht so genau
466 und was des dann irgendwie ist und ähm, dann irgendwie halt schon auch gleich, also im
467 gleichen Zug // Also ich bin irgendwie hier bei so 'nem Mentoring-Programm, ähm genau und
468 dieses *Pro-Motivation*, (I: Hmhm.) des ist irgendwie, genau, irgendwie für Frauen in
469 Gesellschafts- und Geisteswissenschaften, ähm genau, die irgendwie Promotionsidee halt an
470 sich haben, worüber ich auch, also den Platz hab' zum Beispiel auch bekommen eben weil ich
471 halt keine (.) (I: Hmhm.) also nicht aus, aus einer Nicht-Akademiker*innenfamilie komme, also
472 es war halt dann irgendwie auch so'n, ähm, also da auch nochmal mit drin und des ist schon
473 ziemlich cool, weil es da super viele Infos (I: Ja.) und so da irgendwie gibt. Ähm, genau und da
474 dann halt aber auch nochmal irgendwie so, nochmal zu erklären, so genau und es ist irgendwie
475 okay ich // so wenn ich des irgendwie machen möchte, dann muss es halt schon irgendwie gut
476 finanziert sein so, weil ich kann des nicht einfach nebenher locker, (I: Ja.) dann irgendwie
477 promovieren und sowas, genau. Ähm und das dann irgendwie zu erklären und dann aber halt
478 schon auch irgendwie so // ja meine Eltern halt irgendwie auch so ‚Ja okay‘ genau ‚wie ist des
479 denn dann zum Beispiel mit der Krankenkasse?‘, (I: Ja.) und halt solche Sachen, also das halt
480 solche Themen halt irgendwie total da sind und ich dann natürlich irgendwie auch darüber
481 nachdenke und irgendwie merke so boah, des ist jetzt irgendwie total // da werd' ich voll
482 unsicher dann, weil (I: Hmhm.) ja wie ist es denn dann so dann (,) dann, keine Ahnung, hab'
483 ich irgendwie // dann rutsch' ich halt in die Altersarmut so, wenn ich jetzt dann irgendwie da
484 nicht einzahle und wenn es dann nicht funktioniert und *blablabla*. Und halt schon irgendwie
485 darüber nachzudenken (I: Hmm.) und halt zu merken, dass es natürlich irgendwie Ängste sind,
486 die meine Eltern halt haben so, weil sie sich halt Sorgen dann irgendwie machen oder weil sie
487 halt wollen, oder des halt irgendwie so ein Thema ist, genau, dass sie halt irgendwie wollen, JA
488 dass so // also WIR, ich hab' noch 'nen Bruder, ähm genau, aber der studiert jetzt nicht, also
489 genau, (I: Hmhm!) der hat 'ne Ausbildung gemacht und arbeitet als Fahrradmechaniker.
490 #00:36:45# Ähm genau und ähm, aber genau und dass wir uns halt irgendwie ja, genau, dass es
491 uns halt *gut* geht so, (I: Hmhm.) dass wir halt irgendwie abgesichert sind so, also des merk' ich
492 halt, dass des bei meinen Eltern auf jeden Fall so voll des Ding ist so, (I: Hmm.) weil's halt
493 glaub' ich natürlich irgendwie IHR Leben lang auch immer so voll geprägt hat so, ähm, so dieses
494 so *okay*. Und dann halt gleichzeitig aber irgendwie, dass sie halt natürlich auch merken so okay,
495 nicht nur jetzt in dem, in der Sphäre so, irgendwie Wissenschafts-Ding, sondern halt auch
496 insgesamt hat sich halt irgendwie Arbeitswelt total verändert und so, (I: Hmhm.) das heißt es
497 ist irgendwie auch 'ne andere Sache und dem halt schon offen irgendwie zu sein und gleichzeitig
498 halt zu merken so *okay*, dass dann manchmal Unsicherheiten von meinen Eltern, die hab' ich
499 dann halt natürlich auch so. (I: Hmhm!) Genau, weil ich halt irgendwie so bin so ‚Jaa und dann
500 wie ist des‘, genau, ‚wenn es dann halt nur nicht, also immer nur unbefristete Sach-/ äh nicht-
501 unbefristete Sachen sind, immer nur befristete Sachen‘, (I: Ja.) ähm und irgendwie auch zu
502 wissen so, es wird halt sehr viel Umzug, Umzüge wahrscheinlich bedeuten, aber auch insgesamt
503 so. Und bei meinen Eltern halt so, die halt so sind so ja (.) sie hoffen halt, dass ich einfach mal
504 'nen guten Job hab' so, das ist halt irgendwie so das was dann das Ding ist, genau. #00:37:55#
505 Und ähm, ja. Und dann gleichzeitig halt zu merken okay nee es ist halt trotzdem okay und ich
506 möchte des irgendwie machen und ich entscheid' mich irgendwie dafür und es ist zwar dann
507 halt so ein DING genau, des ihnen irgendwie halt auch zu erklären, ähm und ich merk' halt
508 genau, dass es irgendwie viel Auseinandersetzen mit so Sachen irgendwie bedeutet, ähm, aber
509 ja, genau, es ist trotzdem irgendwie, ja. Und zum Beispiel also die (.) ähm (.) so die einzigen

510 Personen irgendwie eigentlich ähm aus meiner Familie, mit der ich mal über so Uniwege und
 511 so gesprochen hab', (I: Hmhm.) ist meine Großcousine im Endeffekt, also irgendwie über acht
 512 Ecken, (I: Hmhm.) die Kinder von der Schwester von meinem Opa. Und die sind eigentlich die
 513 Cousinen von meinem Vater so, genau. (I: Ja.) Und die haben aber, also genau, wir haben schon
 514 auch irgendwie viel Kontakt und so genau, aber DIE ähm die hatten, haben halt tatsächlich alle
 515 drei irgendwie studiert so, genau (I: Hmm.) und des sind auch irgendwie die einzigen Leute
 516 irgendwie in meiner Familie eigentlich. (I: Hmm.) Und ähm vor ein paar Jahren, es ist auch
 517 schon länger her, hat' ich irgendwie da mal mit ihr gesprochen, weil sie da ähm genau, die hat
 518 halt ihren Doktor da fert-// oder hat fertig promoviert, aber ist halt, also ist selbst halt über 50
 519 (I: Hmhm.) und hat halt genau, irgendwie glaub' halt Ende 40 oder Anfang 50 oder so genau,
 520 hat sie halt irgendwie den Doktor fertig gemacht, hat dann aber auch schon immer an der Uni
 521 gearbeitet so. (I: Ja.) #00:39:15# Ähm also in Kunst so genau, also 'ne ganz andere Richtung.
 522 Und ich weiß noch genau, dass ich nämlich da, genau, dass es halt eigentlich so das einzige Mal
 523 war, dass ich mit einer Person aus meiner Familie über halt akademischen irgendwie Karriere
 524 oder (I: Hmhm.) Lauf-Laufbahn so gesprochen habe und ich noch weiß, dass sie zu mir meinte,
 525 dass wenn ich an der Uni bleiben möchte, dass ich dann (,) es nicht so wie sie machen soll,
 526 sondern gleich promovieren soll (I: Hmhm.) und nicht den Doktor erst Jahre später machen,
 527 weil es halt sehr viel noch krassere Ausbeutung bedeutet, (I: Hmhm.) als halt sowieso. Aber
 528 auch bei ihr halt, genau sie ist halt auch aus 'ner Nicht-Akademiker*innenfamilie halt kam so,
 529 oder kommt, genau. Ähm und ich glaube, des ist da halt schon auch Auswirkungen hatte, warum
 530 sie des erst so spät gemacht hat und genau, irgendwie halt so insgesamt, obwohl sie halt einfach
 531 immer an der Uni gearbeitet hat so, (I: Hmhm!) ähm und irgendwie halt auch, genau immer
 532 gelehrt hat und so, ja. Und des immer noch so des Einzige, wo ich immer so war ,Hmhm! (.)
 533 Gleich im Anschluss promovieren!', (I: Merken!) [I. lacht] genau, ja. Und dann, genau, und
 534 deswegen halt so okay, wenn ich des jetzt machen will, dann mach' ich des jetzt und nicht erst
 535 irgendwann (I: Hmhm!) später oder so. (I: Hmhm.) Weil ich mein' die Option ist ja theoretisch
 536 auch da, aber halt zu sagen irgendwie (I: Ja, klar.) ,Des mach' ich dann jetzt', ähm genau. Und
 537 sonst bei // und trotzdem halt irgendwie so zu sein so okay, trotzdem pff, ja, Wissenschaft und
 538 so, irgendwie halt auch alles irgendwie schwierig (I: Hmhm.) und (.) ja, will ich des wirklich,
 539 weiß ich nicht, hmm kann ich des, keine Ahnung. Wird es funktionieren, ich weiß es nicht? [S.
 540 lacht etwas] (I: Ja.) Genau also des ist halt trotzdem // und des sind dann schon auch Sachen,
 541 mit denen ich natürlich auch irgendwie mit Kommoliton*innen und sowas, (I: Hmhm.) halt
 542 auch bei Freund*innen genau, ähm, so die jetzt halt auch entweder fertig sind oder (I: Ja.) dann
 543 irgendwie bald irgendwie dann auch // oder irgendwie halt einfach mit mir Master so genau,
 544 oder halt ja. Also ich mein' ja auch mit K. oder zu-zum Beispiel, (I: Ja.) also dann halt irgendwie
 545 so, okay zu sehen, was es halt auch da bei ihr dann für'n *struggle* mit den Stellen (I: Ja.) und
 546 allem drum und dran und des ist halt so JA des ist halt genau so was halt (.) (I: Hmhm.) ja. Oder
 547 dann halt hier in der Uni, genau, Finanzierungsfragen, die Probleme, keine Ahnung, der
 548 Fachbereich, so wo sind irgendwie Aussichten oder irgendwie auch nicht und (.) gibt's
 549 überhaupt Möglichkeiten, (I: Hmhm.) genau. #00:41:31# Und dann natürlich halt schon
 550 nochmal auch zusätzlich noch so ja genau, gibt's überhaupt Möglichkeiten für 'ne Person wie
 551 mich so. (I: Hmhm!) Ähm weil's halt dann, genau, ja, weil's dann halt einfach immer noch mehr
 552 Aufwand irgendwie bedeutet so (I: Ja.) ähm (I: Ja.) ja. Und eben weil halt dieses
 553 Finanzierungsthema so riesig ist und (I: Hmhm.) ja. (.) Oder auch in diesem Mentoring-
 554 Programm, da sind auf jeden Fall auch Viele, genau, die aus Nicht-Akademiker*innenfamilien

555 kommen, (I: Hmhm.) genau ähm und DA auch so in Workshops oder halt irgendwie genau, so
 556 im Austausch halt auch zu merken so *ja*, es sind halt genau die Themen irgendwie und (I:
 557 Hmhm.) keine Ahnung die die Leute ja so (.) wo die halt hängen (I: Ja.) und ja. #00:42:13#

558 I: Also ihr, besprecht ihr so Unsicherheiten auch in diesem Mentor*innen-Programm für
 559 Frauen? #00:42:17#

560 S: Hmhm, genau. (I: Ähm..) Genau also wir // #00:42:19#

561 I: Aber dann allgemein, so auf, oder speziell auf Klasse oder Herkunft oder so bezogen oder ist
 562 (.) sind des so, ja, *allgemein*? #00:42:27#

563 S: Ja, genau, also es ist so:o, ähm alles so ein bisschen (I: Ja.) auf jeden Fall, genau es ist ähm//
 564 also es gibt einfach so Workshops, (I: Ja.) wo des jetzt nicht so Thema ist, (I: Hmhm.) aber es
 565 gibt halt auch// also es gab halt irgendwie am Anfang, und es gab noch so 'ne Zwischenreflexion
 566 und so (I: Ja.) und ähm (..) es gibt eigentlich auch immer noch so'n Austausch untereinander,
 567 obwohl ich da jetzt immer nicht so viel mit dabei war, weil's halt irgendwie auch, genau, dann
 568 mit Zeit und so, aber ähm genau, und DA war des halt auf jeden Fall schon auch wirklich
 569 auch so Thema so, genau mit Herkunft und irgendwie Klasse und so, (I: Hmhm.) genau und
 570 des ist ja dann irgendwie schon auch, eben weil des auch glaub' ich halt noch mehr
 571 Auswahlkriterium für des Programm auch an sich war so. (I: Hmhm.) Genau, ähm dass es halt
 572 da nochmal 'ne Unterstützung gibt und dann ähm, dann auch nochmal spezifisch über so
 573 Unsicherheiten gesprochen wird so genau, die man irgendwie hat, auch so dieses Gefühl so
 574 dann nicht genug zu sein und so (I: Hmhm!) und ähm, genau. Oder ist man des dann überhaupt
 575 so, hat man denn überhaupt so// kann man überhaupt was sagen zu Sachen, ähm (.) genau, des
 576 waren auf jeden Fall schon auch immer Themen, (I: Hmhm.) also des fand ich dann schon auch
 577 interessant so, dass es da irgendwie// also ich glaube schon auch (.) so:::o// (.) Also ich glaube//
 578 hmm, ich würde viele Sachen glaub' ich schon, oder ich sehe glaub' ich viele Sachen schon aus
 579 eher so 'ner (.) li-// schon sehr linken Position so, (I: Hmhm.) ähm genau und ich glaube, dass da
 580 irgendwie schon auch viele Sachen eher aus so 'ner liberalen Sicht heraus glaub' ich auch
 581 irgendwie verhandelt werden, was ja auch irgendwie total okay ist so, genau, aber genau, ich
 582 glaube mein Blick ist dann manchmal nochmal ein anderer, ähm (I: Hmhm.) genau. Also:o weil
 583 ich dann halt auch ein bisschen so bin so *okay*, ich sehe vielleicht doch auch ein bisschen
 584 kritisch so dieses so Selbstvermarktungsding und so weiter und so fort #00:43:59#, ähm und
 585 irgendwie so dieses *Ja:a, wir sind jetzt irgendwie Frauen in der Wissenschaft* und keine
 586 Ahnung. Ähm genau, ich glaube da bin ich irgendwie schon auch nochmal ein bisschen
 587 zurückhaltend, ähm (I: Ja.) genau, ähm, aber an sich, genau trotzdem// also finde ich's halt
 588 trotzdem interessant, genau, wie dann irgendwie halt da über so Sachen gesprochen wird (I: Ja.)
 589 und so, genau. #00:44:19#

590 I: Aber wie meinst du des mit dem *Wir sind Frauen in der Wissenschaft*, also, dass das das
 591 so als// (.) äh genau, wie meinst du das? #00:44:24#

592 S: Also, jaja genau, [*I. lacht etwas*] also weil ich find irgendwie hab' ich so manchmal das
 593 Gefühl, genau, dass das so ein bisschen halt so als dieses *Ja:a, ähm okay und wir können's*
 594 *schaffen* und ähm *'ja das ist voll wichtig, dass irgendwie auch Frauen in Führungspositionen*
 595 *sind* und so und irgendwie halt auch da dann auch im akademischen Bereich mehr vertreten
 596 sind und sowas. (I: Hmhm.) Ich mein' gut, des is// ich mein' in den Gesellschaftswissenschaften

597 jetzt vielleicht auch nochmal, also da ist auch nochmal anders jetzt als irgendwie im Vergleich
598 zu, keine Ahnung, vielleicht den Naturwissenschaften oder sowas, aber ich da halt so ein
599 bisschen so bin so hm:m, ich weiß halt nicht genau ob, also genau, mir geht's halt nicht darum
600 zu sagen ‚mehr Repräsentation‘ sondern, genau, ich würde die Frage irgendwie glaub' ich ein
601 bisschen woanders stellen so (I: Ja.), also ich würde jetzt sagen so, keine Ahnung, ich find' wir
602 müssten irgendwie uns strukturell-systemisch Gedanken machen, (I: Hmhm.) nicht unbedingt
603 dafür zu sagen so dann sind jetzt irgendwie halt noch mehr Frauen in Führungspositionen. (I:
604 Hmhm.) [I. lacht etwas] Ähm genau und des ist halt manchmal in dem, da so ein Ding so aber
605 genau, aber ist so auch okay ähm, (I: Hmhm) ist halt glaub' ich auch klar, (I: Ja.) dass es so ist.
606 Genau aber trotzdem ja, interessant irgendwie halt, (I: Hmhm) dass es halt Thema ist trotzdem,
607 also genau, ist ja auch irgendwie interessant. (I: Ist es auf jeden Fall, ja.) Ja. #00:45:28#

608 I: Total. (.) Ja sehr spannend. (.) Hm:m, du hattest äh, du hattest vorhin über so `ne, über so `ne
609 (..) ich will's jetzt// ich sag's einfach mal, (S. Nee jaja voll) ähm über so 'ne Angst gesprochen
610 nicht genug zu sein, über so ein Gefühl. Kannst du das noch einmal ein bisschen näher
611 beschreiben, woher das kommt oder was das für ein Gefühl ist? #00:45:50#

612 S: Ähm:m ja ich glaube es ist auch so 'ne Sache die ich halt irgendwie erst// oder auch immer
613 noch voll gerade jetzt oder gerade irgendwie einfach auch viel darüber am Nachdenken oder
614 irgendwie Rausfinden bin, irgendwie so, genau, halt so dieses so:o (.) ja, mit dem was ich
615 irgendwie mache, genau, so ich mach' irgendwie voll VIEL aber irgendwie hab' ich das Gefühl
616 so ja, vielleicht ist des nicht immer genug irgendwie oder von wegen, was ich irgendwie halt,
617 ähm, also was ich zurück bekomme oder irgendwie reflektiert bekomme, (I: Hmhm.) irgendwie
618 auch so im Kontext und sowas, ähm genau. Und ich glaube das hängt halt schon irgendwie auch
619 oft so, genau, damit zusammen so okay, weil man halt immer so viel machen muss so, weil's
620 halt irgendwie, genau, weil halt immer viel irgendwie passieren muss oder auch allein mit
621 Arbeit und so dann ja einfach schon immer viel ist so, (I: Ja.) ähm, dass halt Dinge länger
622 dauern, oder dass halt irgendwie, keine Ahnung so, keine Ahnung natürlich weniger Zeit dann
623 und so weiter, genau und dass sich das natürlich dann auch also genau, auch noch dazu kommt
624 so und dann gleichzeitig halt auch so dieses so okay, genau, ‚Kann ich halt da irgendwie was
625 dazu sagen, genau, bin ich halt eigentlich gut?‘, also genau, ist da irgendwie mein, also das was
626 ich irgendwie, das was ich dazu zu sagen hab, so genau, Hää, hab ich da überhaupt was dazu
627 zu sagen, kann ich da überhaupt was dazu sagen?’ so, (I: Ja.) genau. Weil irgendwie, ja ich halt
628 eben, keine Ahnung, so hab' ich das überhaupt verstanden, um was es da ging so, hab' ich das
629 überhaupt// also genau, des ist halt manchmal so-so dazu kommt so irgendwie, ähm gerade
630 natürlich auch wenn man halt irgendwie über dann so Theorie oder halt irgendwelche
631 inhaltlichen Sachen und sowas halt spricht, (I: Hmhm.) ist es dann irgendwie so ‚Okay (.) ja::a
632 okay, ja, bin ich da// kann ich das?’ so, genau. Also dass das halt// ich weiß auch manchmal gar
633 nicht so genau, wo des herkommt so, aber ich glaube, des hat auch schon auch manchmal damit
634 halt zu tun, so ein bisschen so okay (..) ja, und ich glaube da hat es dann schon auch nochmal
635 irgendwie was mit so ähm, keine Ahnung, so Gender-Dynamiken glaub' ich auch nochmal zu
636 tun (I: Hmhm!) so, genau. Ich glaube, das ist sehr irgendwie auch so ein Ding, genau, dass dann
637 irgendwie// also darüber wurde zum Beispiel bei diesem Mentoring-Programm irgendwie auch
638 im Rahmen irgendwie davon gesprochen, genau, dass man dann irgendwie als Frau in der
639 Wissenschaft ähm, genau und dann ja irgendwie meistens halt nicht so:o auch gehört wird so,
640 und dann je nachdem was halt noch dazu kommt so, keine Ahnung, (I: Ja.) ähm und es ist

641 irgendwie, keine Ahnung, als irgendwie *Person of Color* oder wie auch immer, genau, (I: Ja.)
642 das ist ja dann irgendwie auch nochmal, genau, so ja genau, so *wer wird halt gehört* so dann
643 wegen, (I: Ja.) ja. (I: Ja.) Ähm (.) ja, genau. (I: Ja.) Und des ist so ein bisschen daher, glaub'
644 ich, schon auch beeinflusst ist (I: Hmhm.) so, ja. Auch wenn das nicht IMMER so mega DAS
645 Thema ist, aber ja, (I: Ja.) trotzdem, ja. #00:48:32#

646 I: Aber du würdest dann beide Aspekte, also sowohl Frau-Sein als auch deine Klasse irgendwie,
647 vielleicht// du würdest es darauf eventuell zurückführen, (S: Ja:a.) teilweise, ja. #00:48:40#

648 S: Schon genau, also genau, ich finde dann doch immer so, es ist natürlich irgendwie auch klar,
649 dass es da, also dass es da immer da halt sehr sehr viel zusammenkommt und (I: Ja.) es halt
650 irgendwie nicht so dieses *Eine* und es ist irgendwie alles// (I: Hmm.) und so, genau und es ist
651 irgendwie halt schon irgendwie auch wichtig, aber klar natürlich, hey vielleicht// genau.
652 Obwohl ich manchmal halt denke, so, dass ich// also es vielleicht auch cool wäre insgesamt
653 MEHR über Klasse zu sprechen, (I: Hmm.) ähm weil, genau, ich glaube, dass es halt eigentlich
654 viel kombiniert auch, also ähm, oder halt an so Klassenlinien halt einfach viel passiert so, (I:
655 Ja.) ähm was dann halt irgendwie über *race* und Gender und so halt irgendwie auch (I: Ja.),
656 genau. Ähm (.) ja, o-/ohne jetzt irgendwie eins über das andere stellen- zu stellen, aber genau,
657 ähm (.) ja, ich irgendwie oft halt das Gefühl hab', genau da kommt irgendwie viel zusammen,
658 so, genau und würde irgendwie vielleicht auch funktionieren irgendwie, da mehr
659 zusammenzubringen, also (I: Ja.) des ist halt vielleicht darüber irgendwie auch glaub' ich
660 vielleicht manchmal ganz gut klappen könnte. (I: Hmhm.) Ähm genau, aber ja ich finde schon
661 wichtig irgendwie halt darüber so nachzudenken, (I: Hmhm.) genau. Und irgendwie halt auch
662 damit zu sagen so *okay*, wie oft sprechen wir eigentlich über Klasse, ohne über Klasse zu
663 sprechen, also ohne die// also ohne, genau, so wir reden darüber, aber wir benennen es halt
664 nicht, ich glaube das passiert irgendwie ziemlich oft, (I: Hmhm.) also auch so jetzt gar nicht
665 nur im Wissenschaftsbereich, sondern einfach insgesamt so (I: Hmhm.), ähm (.) und das finde
666 ich halt auch interessant, genau also dass es dann irgendwie so ist. #00:50:02#

667 I: Ja. Hast du da ein konkretes Beispiel für zufällig? #00:50:06#

668 S: Mh::h JA::A, ähm schon, also ich finde irgendwie zum Beispiel schon, dass, ganz banal
669 eigentlich, wenn's halt irgendwie über Arbeitsbedingungen geht, (I: Hmhm.) ähm oder halt
670 irgendwie, genau, Leute sich irgendwie darüber aufregen über, genau, über Arbeit halt an sich
671 und so, ähm und ich halt schon irgendwie richtig oft dann auch einfach so bin so ‚Jaa so wir
672 reden hier über‘, also genau ‚wir reden hier irgendwie über *class politics*‘ so. Ähm aber dadurch,
673 dass es halt irgendwie, genau, kein Thema ist, ähm wird es halt überhaupt nicht mehr verstanden
674 als irgendwie des und halt Klasse irgendwie so als Ding was halt bei Marx mal irgendwie war
675 (I: Hmhm.) abgetan und halt auch so ‚Jaja‘ so ‚*Die klassische Arbeiter*innenklasse gibt's ja*
676 *nicht mehr*‘ und des is' so ‚Jaa doch!‘. (I: Hmm.) Also ich meine an sich kommt halt natürlich
677 auch darauf an, wie man halt dann mit Kla-// also genau, wie des irgendwie sich definiert und
678 es natürlich irgendwie auch vielleicht ein bisschen schwieriger geworden so, (I: Hmhm.) ähm
679 weil's halt irgendwie differenzierter ist, aber trotzdem so dass// oder halt auch, ähm (..) ja, oder
680 halt auch irgendwie so Sachen wenn's halt jetzt zum Beispiel irgendwie über so ‚nen *Streik* geht
681 oder sowas irgendwie da so, ich finde des halt da irgendwie auch schon manchmal irgendwie
682 intere-// also ja, wo ich mir immer so denke so ‚Ja, hm::m LEUTE!‘. [I. lacht] Ähm genau, also
683 des finde ich irgendwie zum Beispiel richtig oft, oder halt auch einfach ähm, (..) wenn's halt

zum Beispiel, also ich mein', keine Ahnung, so über, keine Ahnung, so Mittelklasse oder halt irgendwie so *middle class-mäßig*, da wird ja schon häufiger nochmal drüber gesprochen, dass dann irgendwie so kein Mittelstand oder was auch immer ist und so was, aber dass es halt irgendwie eigentlich voll interessant ist, genau, weil ja immer so alle so ‚Jaja alle sind ja auf einmal Mittelstand‘ so, oder alle sind ja irgendwie so, genau alle sind so in der *Mitte*. [I. lacht] Aber das ist halt irgendwie so, aber genau, aber gleichzeitig gibt's halt keine Klassen und des ist so:o (..) [I. lacht] ja:a, also erstmal können halt nicht alle Mitte sein, weil (..) um die Mitte zu haben, muss ja theoretisch, also muss es ja auch einfach noch zwei andere Sachen theoretisch geben, aber ich glaube, genau wir sprechen schon irgendwie über zwei Klassen eigentlich (I: Hmhm.) so ungefähr, genau. Aber ja genau, also so so Sachen irgendwie, ich muss grad' überlegen, ob mir noch so irgendwie so'n konkreteres Beispiel einfällt, aber (...) ja aber des halt schon irgendwie, (I: Ja?) ja so, ja. #00:52:27#

I: Mit Streik meintest du vorhin den GDL-Streik? #00:52:29#

S: Jetzt zum Beispiel genau, (I: Ja.) halt irgendwie ja und dass dann irgendwie halt so interessant ist, dass sich halt dann irgendwie darüber so (..) ja, halt irgendwie zum Beispiel, genau wie halt Sachen erreicht werden oder so vielleicht auch und so, (I: Ja.) oder zum Beispiel auch jetzt auch hier in der Uni irgendwie, das da irgendwie nochmal zu merken so, ähm jetzt mit den Finanzierungsproblemen die es ja im Fachbereich gibt und sowas, (I: Ja.) genau und die ja dann irgendwie auch// ist ja jetzt auch aus, also von 'ner Studierendeninitiative aber auch irgendwie so Mittelbauinitiative und so weiter ähm, ist ja irgendwie auch dann mal irgendwie// oder halt an sich einfach auch irgendwie, genau, Überlegung okay, was machen wir jetzt so, weil es irgendwie so diese extremen Kürzungen gibt und so und halt eigentlich von Anfang an halt schon klar gewesen ist so ja:a, eigentlich muss es halt Streik geben so, weil um// #00:53:13#

I: Am Institut? #00:53:13#

S: Ja oder an der// insgesamt ähm, genau, ähm insgesamt am Fachbereich eigentlich und dann halt aber auch zu merken, genau, wie schwierig des halt ist da drüber überhaupt zu sprechen, (I: Hmhm.) weil die halt irgendwie dann, keine Ahnung, Leute halt irgendwie ähm (..) ja:a da halt dann auch irgendwie gar keine Vorstellung irgendwie darüber haben so, genau, was es halt eigentlich heißt oder wie es dann, also wie es vielleicht eigentlich organisiert sein müsste. (I: Ja.) Und es dann halt irgendwie so ist so, jaa klar ist es natürlich auch nochmal ein bisschen anders irgendwie in 'nem universitären Kontext so, wie des dann ist mit Streik und so weiter, aber dass es halt eigentlich krass ist, dass wir halt gar kein Verständnis mehr darüber haben, was es halt heißt zu streiken oder was halt ein Streik halt an sich so eigentlich ist. (I: Hmhm.) Und ich finde da fällt dann halt einfach so super viel weg, dass halt irgendwie so Arbeitskämpfe oder halt so Streiks und sowas ja auch einfach Teil der Geschichte hier halt immer auch gewesen sind (I: Hmhm.) so und dass halt Sachen passiert sind durch (..) mehr oder weniger eine kämpfende Arbeiter*innenklasse so, Sachen, also keine Ahnung, irgendwie halt Wochenende oder solche Dinge halt so, allein so bana- also bana-// also wenn dann in Anführungsstrichen *banale* Sachen so (I: Ja.) und dass es aber halt gar nicht mehr, also genau, dass darüber halt nicht mehr gesprochen wird, dass es halt immer Teil von solchen Auseinandersetzungen gewesen ist so, in denen halt Klasse ein Riesenpunkt war, (I: Hmhm.) so. Ähm und dann halt auch nochmal historisch gesehen natürlich irgendwie ganz viele andere unterschiedliche Sachen irgendwie noch reinkommen, keine Ahnung, mit Arbeitsmigration und so weiter und

727 so fort und naja, dann da auch nochmal, genau, ähm mehr als irgendwie Klasse sozusagen ein
728 Thema (I: Hmhm.) halt irgendwie war oder ist, genau. Ähm (..) und dass halt darüber nicht,
729 aber nicht gesprochen wird so, genau und dass dann halt im gleichen Zug entweder hier in der
730 Uni oder halt ähm oder bei dem Bahnstreik und sowas sich halt dann irgendwie darüber
731 aufgeregt wird, dass jetzt irgendwie da Leute da// keine Ahnung, und die Themen über die
732 gesprochen wird aber halt eigentlich gar nicht, also gar, also halt am Punkt vorbei gehen im
733 Endeffekt (I: Ja.) so, ähm und es halt so ein bisschen so ist so, ja (.) aber nichts hat halt
734 funktioniert, indem man einfach gefragt hat so (I: Hmhm.) ‚Hey, können wir es jetzt irgendwie
735 anders machen‘ so halt, also ja, nicht mal sowas wie, also genau, nicht mal sowas wie ein
736 *Wochenende* und nicht mal sowas wie irgendwie halt, keine Ahnung, ‚ne gewisse Anzahl an
737 Stunden, die halt gearbeitet werden wird oder (I: Ja.) nicht so genau, also halt lauter diese Dinge,
738 die halt nicht einfach so passiert sind so, (I: Ja.) ähm (..) // #00:55:30#

739 I: Du meinst, dass es ein Wochenende gibt, zum Beispiel? #00:55:32#

740 S: Genau genau ja, (I: Ja, hmhm.) oder halt eben einfach, genau, (I: Ja.) dass es halt irgendwie
741 ein Acht-Stunden-Tag ist so, (I: Genau, hmhm.) halt so genau, oder halt irgendwie mit ‚ner 40-
742 Stunden-Woche oder ‚nem Mindestlohn oder was auch immer so, (I: Ja.) ähm oder halt
743 insgesamt ähm, oder da halt was weiß ich, so wer halt irgendwie, genau, Recht auf, also Recht
744 auf Arbeit, aber halt irgendwie// oder Lohnarbeit irgendwie halt so, keine Ahnung so. Ähm ja
745 und des find ich sind halt schon oft Dinge, wo ich halt so bin so ‚Ja:a‘, da reden wir die ganze
746 Zeit über *Klasse*, aber wir jeden nicht über *Klasse* und das ist ein Problem, (I: Hmhm.) so oder
747 ich finde, dass es ein Problem ist. [S. und I. schmunzeln] Ähm (..) // #00:56:05#

748 I: Warum denkst du, dass es so ist, dass keiner über Klasse redet? #00:56:08#

749 S: Ja ich glaube, es ist halt schon (,) so:o, (.) also ich glaube es hat schon auf jeden Fall auch
750 viel mit so ‚nem, mit so ‚ner Neoliberalisierung insgesamt zu tun so (I: Hmm.) und es sind jetzt
751 auch keine, also ich finde, es ist jetzt auch nichts was man dann so so total (..) // *Ja* des und des
752 ist DES auf jeden Fall und// (I: Hmhm.) also genau, sondern es sind ja immer irgendwie
753 Prozesse und irgendwie halt auch Sachen, genau, die historisch sind und so und ähm genau,
754 Kontexte und so weiter. [S. lacht etwas] Genau ähm, aber ich finde halt schon, dass es halt
755 irgendwie, genau, dass es halt irgendwie so dieses so, ‚ne Entpolitisierung von Diskursen, ähm
756 (I: Hmhm.) und halt ‚ne sehr// und auch ‚ne Individualisierung im Endeffekt so, ähm von
757 irgendwie Problemen und irgendwie von so ja, du bist irgendwie verantwortlich für deine
758 Sachen (I: Hmhm.) und klar ist es halt auch, also klar, keine Ahnung, gibt's ja da auch immer
759 halt Unterschiede, genau, wie krass es ist und so weiter und so fort und auch wie des hier ist
760 und ja. Aber an sich, genau, finde ich das halt schon Teil irgendwie davon so, (I: Hmm.) genau.
761 Oder halt auch also, weiß ich nicht, ist es ja dann hier jetzt irgendwie mit der Uni zum Beispiel,
762 in dem Kontext dann irgendwie halt auch so, ‚*Ja:a der Fachbereich ist halt irgendwie Schuld*
763 *ähm daran, dass ja da irgendwie nicht richtig gewirtschaftet wurde und jetzt müssen deswegen*
764 *halt Stellen gestrichen werden und ja das wäre ja unsolidarisch vom Fachbereich 03, dann*
765 *irgendwie Gelder ähm einzufordern von anderen und ‚ne Querfinanzierung irgendwie*
766 *einzufordern von anderen Fachbereichen‘*, obwohl des halt in der Vergangenheit vom
767 Fachbereich 03 aus auch an andere gegangen ist und das halt auch eigentlich ‚ne Möglichkeit
768 wäre dann halt zu merken, ja darum geht's halt einfach gar nicht so, es ist halt nicht der Punkt,
769 ähm sondern es ist halt irgendwie ‚ne Sparpolitik, die halt irgendwie halt an dieser Uni dann

770 funktioniert, weil's irgendwie darum geht, ja:a keine Ahnung, es wirtschaftlicher zu machen so.
771 (I: Hmhm.) Ähm genau und dann halt irgendwie so, ja (..) in der Frage so *okay*, dann muss die
772 Uni halt irgendwie, genau, es geht irgendwie darum halt irgendwelche Arbeitskräfte für den
773 Arbeitsmarkt dann zu schaffen so und halt nicht um das Denken vielleicht an sich. (I: Hmhm.)
774 Ähm genau und JA ich find' es hat halt schon, also es (..), ja wirkt sich da halt glaub' ich schon
775 irgendwie aus, dass es halt dann (..) genau, eben halt nicht mehr über Klasse gesprochen wird,
776 (I: Ja.) sondern über individuelle Probleme und irgendwie, genau, Eigenverantwortlichkeiten
777 und (..) ja. (I: Hmhm.) Und des, genau, find' ich sieht man halt richtig gut an so, an sowas halt,
778 ja. (I: Auf jeden Fall.) Ja. (..) #00:58:36#

779 I: Du hast vorhin von dir gesprochen, als es irgendwie um Diskussionen über, also um die
780 Situation des Studiengangs// betrifft das eigentlich nur den Master (S. Hm:m.) oder auch den
781 Bachelor, also Vergleichende Kultur- und R-// #00:58:47#

782 S: Es betrifft *Alle* tatsächlich, (I: Ahja.) also genau, es betrifft tatsächlich, also genau, den
783 gesamten Fachbereich 03, also auch nicht nur (I: Achso.) das Institut, sondern auch irgendwie
784 alle anderen, also den ganzen Fachbereich Gesellschaftswissenschaften ähm, genau, aber//
785 #00:58:57#

786 I: Die haben gerade finanzielle Probleme? #00:58:58#

787 S: Hmhm, genau also da gibt's irgendwie überall eigentlich Stell-// also genau, es gibt halt 'nen
788 Einstellungsstopp (I: Hmm.) irgendwie für fünf Jahre, (I: Hmhm.) manchmal länger, manchmal
789 kürzer, kommt irgendwie so ein bisschen drauf an und an sich wird halt auch über insgesamt
790 Struktur gesprochen, ob man das nochmal irgendwie in so 'ne Department-Struktur umsiedelt,
791 keine Institute mehr, also gerade bei den kleineren nicht, (I: Hmhm, okay.) ähm genau, auch
792 Stellen die jetzt schon da sind noch gestrichen werden oder jetzt noch da sind, dann gestrichen
793 werden, genau. Ähm u:un:nd genau, also da geht's um *Alle* so, (I: Ja.) also halt auch irgendwie
794 Politikwissenschaften, Philosophie, alle möglichen so genau, und des ist da irgendwie alles mit
795 drin und DA alle Studiengänge, genau (I: Ja.) einfach an sich, genau so so irgendwie das
796 Generelle ist. (I: Ja.) Ja, das ist eigentlich schon ziemlich krass, ähm aber auch DA zum Beispiel
797 wird halt irgendwie// es ist halt total schwierig in, also überhaupt in der Uni// also andere
798 Fachbereiche kriegen es zum Beispiel auch gar nicht mit so, (I: Hmhm.) da ist es halt irgendwie
799 auch überhaupt nicht unbedingt Thema so, (I: Hmm.) ähm und wird dann halt da irgendwie so
800 durchgezogen auch, also des find' ich dann irgendwie auch halt irgendwie krass so, genau, dass
801 es noch nicht mal DA halt so 'ne Kommunikation irgendwie gibt, dass es halt super schwierig
802 ist. #01:00:02# Ähm (.) und am Fachbereich selbst halt auch, ist es halt auch superschwierig
803 so, (I: Hmm.) die Kommunikation unter den einzelnen Fächern und (I: Hmhm.) Absprachen
804 und so weiter (I: Okay.) und (..) halt auch sehr unterschiedliche Vorstellungen und so (I: Ja.)
805 natürlich, genau. Ja aber das am ganzen Fachbereich, (I: Ja, echt krass, ja.) hmm. #01:00:21#

806 I: Aber ähm engagierst du dich da irgendwie:e so in dem (..) #01:00:26#

807 S: Ja:a nicht so viel, also ich war ganz am Anfang// genau es gibt irgendwie so 'ne Initiative die
808 heißt ähm, also REVERBI, Revolte gegen die Vermarktlichung des Bildungswesens [*S. und I.*
809 *lachen etwas*], sperriger Name aber naja. Ähm und da war ich am Anfang ein bisschen dabei,
810 genau und hab' aber gemerkt so, dass mir das zu viel ist so, genau, also dass ich irgendwie, (I:
811 Ja.) ja, also an sich ist halt eigentlich voll, also genau, weil ich halt auch so bin so *okay*, des ist

812 halt irgendwie kein Thema was nur hier ist, sondern es ist halt insgesamt ein Thema so, aber
813 genau, ich hab halt gemerkt so ja, dass es mir dann zu viel ist irgendwie, (I: Hmm.) mit
814 Masterarbeit und allem Drum und Dran und so, (I: Hmm.) ähm genau. Aber ich hab' irgendwie
815 Freund*innen die da halt mit dabei sind und dann krieg' ich das dann immer darüber mit und
816 so, (I: Hmhm.) genau. Ja, ja, genau. (I: Wahnsinn ja. Okay ja spannend.) Ja. (...) #01:01:12#

817 I: Ähmm (..) muss ma' kurz auf meinen Zettel gucken, (S: Voll!) [I. *lacht etwas*] ich hab' da
818 manchmal so Sachen aufgeschrieben. Ähm (...) genau. Aber engagierst du dich noch irgendwie
819 anders, also neben der Uni::i oder so? #01:01:29#

820 S: Mhh, ähm::m ja:a, also grad' nicht so viel so (I: Ja.) ähm genau, ich hab' irgendwie, ähm,
821 also ich bin gerade noch in so 'nem irgendwie feministischen soo Magazin-Kollektiv ähm
822 genau, aber des ist irgendwie eigentlich// also genau, irgendwie soo (.) ähm (.) des ist halt noch//
823 also jetzt des würd' ich jetzt nicht so Engagement, sondern eher so, genau, irgendwie was wir
824 halt da noch machen. Ähm aber ich hab' früher ganz viel, ähm, also genau, ich war früher
825 irgendwie ganz lange bei Greenpeace so genau, (I: Hmhm.) hab' des da irgendwie so nebenher
826 gemacht und so genau, aber hat sich dann auch ein bisschen geändert irgendwie, so von dem
827 was ich irgendwie halt machen wollte oder was so meine Vorstellungen waren, (I: Ja.) ähm,
828 genau also ja, ich hab' schon auch immer irgendwie noch was daneben, also nebenher, neben
829 (.) neben all den Sachen trotzdem auch gemacht und so, (I: Ja.) genau. Und das// und da genau
830 merk' ich aber halt irgendwie auch, dass ich irgendwie an vielen Punkten halt bin so jaa, jetzt
831 das geht auch nicht mehr so:o, also ich schaff' das dann auch nicht mehr so genau, (I: Ja klar.)
832 ähm, ja. (I: Ja.) Ja. Eben vor allem, genau, weil ja Arbeit dann auch noch nebenher ist [I. *lacht*
833 *etwas*] so genau. #01:02:32#

834 I: Arbeitest du auch gerade nebenher? #01:02:34#

835 S: Mhmh genau, ich also bin auch 'ne studentische Hilfskraft auch im Institut, (I: Ja, hmhm.)
836 ähm genau. Und ähh, ja, hat auch geklappt mit der Stellenverlängerung, (?) [I. *lacht*] genau, ja.
837 Und hab' jetzt auch eigentlich die ganzen also eineinhalb Jahre bin ich jetzt irgendwie auch,
838 oder zwei eigentlich? Fast schon ja, arbeite ich jetzt auch am Institut, also ja. Und davor hab'
839 ich aber hier, ähm genau, noch in so 'nem, ähh, Lederladen als Verkäuferin gearbeitet (I:
840 Hmhm.) genau, ja. (I: Hmhm.) Ja. #01:03:08#

841 I: (.) Ähm genau, weil an der Stelle würd' ich glaub' ich ma' ganz kurz zu ganz am Anfang des
842 Gesprächs, da hattest du irgendwie von, ähm, über Arbeit gesprochen und dass äh deine Eltern
843 irgendwie 'ne andere Art hm vo-// 'ne andere Vorstellung von Arbeit haben. Kannst du des noch
844 ein bisschen erläutern? (S: Ja.) Oder an der Stelle einhaken? #01:03:28#

845 S: Ähm ja voll, also ich find' es irgendwie manchmal halt auch interessant ähm, also (..) genau,
846 also es ist auch ein bisschen so, also ich glaub' insgesamt sind's ja irgendwie unterschiedliche
847 Vorstellungen, ähm aber zum Beispiel halt irgendwie so dieses *okay*, dass ich halt jetzt dann
848 irgendwie theore-// also dass man da in der Uni ja theoretisch dann da, also ganz theoretisch,
849 auch in die Praxis natürlich dann irgendwie anders aussieht und man halt irgendwie trotzdem
850 die ganze Zeit irgendwelche Verwaltungssachen macht und so, ähm und halt so ein bisschen
851 Lehre vielleicht und genau und nicht// also ja, aber an sich, dass man ja eigentlich so für so
852 Forschung oder Denken irgendwie so auch bezahlt wird so, genau. Und dass das natürlich 'ne
853 ganz andere Art von Arbeit ist irgendwie halt als, ähm keine Ahnung, also ich mein' gut, bei

854 meiner Mutter, sie arbeitet in der Krankenkasse so. Genau und des heißt, das ist ja dann auch
 855 nochmal was anderes, halt dieses auch viel am PC und sowas, ähm genau, aber trotzdem ist es
 856 natürlich auch 'ne an-// also es ist natürlich auch 'ne andere Arbeit und mein Vater der halt schon
 857 auch einfach super viel, also genau, der ist halt Dekorateur und macht halt, genau und ist halt,
 858 ja handwerklich irgendwie// also was heißt handwerklich, aber halt irgendwie baut halt Stände
 859 auf und macht halt solche Sachen und so, genau. Und dass das natürlich 'ne ganz andere Art
 860 von Arbeit halt ist (I: Hmm.) so, also von mehr von dem her an sich und dann aber halt auch so
 861 dieses, genau, halt so dieses *okay*, man geht halt morgens dahin und dann irgendwie Arbeits-//
 862 also dann wieder zurück und dann ist es irgendwie so ganz klar auch getrennt. Also irgendwie
 863 und so ganz klar also jetzt zum Beispiel, war das auch ein Riesenthema irgendwie von meiner
 864 Mutter zum Beispiel irgendwie, dass sie dann im Homeoffice jetzt halt irgendwie viel war (I:
 865 Hmm.) und auch noch ist teilweise. Ähm und dass das halt für sie voll schwierig war so genau,
 866 wo das ja eigentlich halt, genau, schon auch eher (.) normal ist, dass es halt an der Uni so ist,
 867 genau und das ist halt irgendwie Arbeit auch, genau also dass es halt nie aufhört so. Ähm u:und
 868 dann halt aber auch noch so von dem so, genau, man hat halt irgendwie eine Festanstellung und
 869 irgendwie so dieses eine *Ding* (I: Hmm.) und dann arbeitet man da halt irgendwie sein ganzes
 870 Leben lang drin so und dann macht man des, und es ist irgendwie dann alles geklärt und so (.)
 871 im besten Fall, [*I. lacht etwas*] genau. #01:05:31# Und dass das ja irgendwie natürlich auch
 872 ganz anders dann irgendwie ist so (I: Ja.) und ich dann halt, genau, merke, das sind halt viele
 873 verschiedene Ebenen sozusagen, wo halt irgendwie so Vorstellungen von irgendwie was Arbeit
 874 ist, (I: Hmhm.) und irgendwie auseinander geht. Oder zum Beispiel halt irgendwie auch, also
 875 bei meinem Onkel, das ist irgendwie auch noch so ein Ding, genau, der halt auch ähm (.) genau,
 876 also auch, also genau (..) auch aus 'ner Nicht-Akademiker*innenfamilie so genau// also *Alle*
 877 eigentlich ähm, genau, und der dann halt auch irgendwie, also auch so ist: *„Jaa und irgendwie*
 878 *als Studenten dann chillt man ja die ganze Zeit nur“* und es ist ja irgendwie also halt so dieses
 879 typische Bild und ich halt aber gleichzeitig so bin so JA, aber dieses Bild hat mir halt nie entsp-
 880 // nie so, ich hab' dem halt nicht *entsprochen* so. (I: Hmm.) Und klar habe ich natürlich andere
 881 Zeit und auch viel mehr freie Zeit, die ich mir anders einteilen kann und so weiter und so fort,
 882 (I: Hmm.) aber trotzdem (..) *arbeite* ich halt auch nebenher und hab' halt immer auch gearbeitet
 883 so. Und klar ist es halt was anderes also und klar auch mit// weil's halt irgendwie dann 'nen,
 884 also Nebenjob und so weiter und so fort (I: Hmm.) so und halt irgendwie die Art von Arbeit die
 885 ich mache, aber dass des halt trotzdem nicht weniger Arbeit ist, oder// als halt, (I: Hmm.) als
 886 halt irgendwie Arbeit, die ER halt macht, obwohl es natürlich irgendwie schon halt dann ein
 887 Unterschied ist, aber trotzdem halt so dieses so *okay*, (..) ja, es ist ja nicht so, dass ich nicht
 888 gearbeitet hab' (I: Hmhm.) so. Also klar, hab' ich auch studiert, aber ich hab' halt AUCH
 889 gearbeitet so. Also es ist halt irgendwie beides und es ist so, ja:a, genau, halt solche Dinge, (I:
 890 Hmhm!) ja. (I: Ja.) Ja, genau. #01:07:03#

891 I: (..) Hattest du irgendwann so 'ne (.)// hattest du irgendwann so 'nen Punkt wo du irgendwie::e
 892 als// ja, wo du irgendwie gemerkt hast, dass deine Vorstellung vielleicht von Arbeit oder auch
 893 von, von *Leben* anders sind als (..) ähm, als die deiner Herkunftsfamilie? #01:07:23#

894 S: Ähmm ja schon, also:o den Punkt hab' ich auf jeden Fall auch noch irgendwie häufig so,
 895 genau (I: Ja.) weil irgendwie, also auch zum Beispiel in Konversation irgendwie mit meinem
 896 Onkel, der irgendwie (I: Ja.) immer so ist so *„Jaa, irgendwann musst du auch andere Ansprüche*
 897 *haben“* und sowas (I: Hmm.) und ich halt eher so bin so *„Nee ich glaub' halt nicht“*, weil ich

898 glaube, dass es halt jetzt schon so anders ist, (I: Hmhm.) so, ähm (...) u:und (..) ja:a. Und halt
899 irgendwie schon auch so, genau, irgendwie als dann halt klar war, oder genau, als ich halt
900 irgendwie so nach dem Bachelor eigentlich auch so war ‚Ja, ich würd‘ auch gern noch meinen
901 Master machen und es geht jetzt doch noch in eine andere Richtung‘, oder halt irgendwie so
902 nach dem Bachelor da zu sein und dann so zu sein so *okay*, was würd‘ ich jetzt irgendwie
903 eigentlich machen und so, was würd‘ ich denn jetzt machen, wenn ich jetzt irgendwie anfangen
904 würde irgendwo zu arbeiten so, ähm (.) genau, und dass das halt irgendwie sowieso schon total
905 anders irgendwie halt war, ähm ja, voll. Und dann halt irgendwie *klar* jetzt mit dem Master
906 dann irgendwie und mit diesem Promotionsvorhaben irgendwie nochmal, (I: Hmhm.) nochmal
907 irgendwie ganz anders ist so, aber ja. Eigentlich schon halt so (..) nach dem Bachelor eigentlich
908 so, okay mit dem// mit dieser Entscheidung für den (I: Ja.) Master so *okay*. (I: Hmhm.) (..) Oder
909 wahrscheinlich eigentlich schon mit der Entscheidung für den Bachelor so, auch wenn mir's da
910 halt nicht, vielleicht nicht so bewusst irgendwie gewesen ist aber, ja. #01:08:42#

911 I: Was war eigentlich dann deine ausschlaggebende Entscheidung, dass du doch studierst?
912 #01:08:47#

913 S: Mh::h (..) gute Frage. Mh::h [S. *überlegt*]. Ich weiß gar nicht ob's da so eine Sache irgendwie
914 gab', also so ganz konkret, ähm (....) hm:m. (.....) Nee ich weiß es gar nicht genau. (I: Hmhm.)
915 Also ich glaub' es war irgendwie vielleicht einfach so ein Gefühl, eher so'n bisschen so (I:
916 Hmhm.) noch irgendwie so, ja doch irgendwie vielleicht hätte ich irgendwie Lust des irgendwie
917 zu machen, ja. Einfach mal zu gucken (I: Hmhm.) auch, ja. (..) Ja. Ja. #01:09:32#

918 I: (...) Warst du die Erste in der Fa-// in deiner Familie? #01:09:38#

919 S: Ja. Ja genau. Ähm (.) eben wie gesagt abgesehen von halt den, meinen Großcousinen so, (I:
920 Ja.) aber ja, es ist ja irgendwie eher über acht Ecken, ähm, ja genau. Und halt auch, ja die
921 Einzige, also wird auch so bleiben so genau, meine Eltern haben beide keine Kinder so genau,
922 das heißt// und mein Bruder ja der wird// (I: Hmhm.) hat ja auch was anderes gemacht. (I:
923 Hmhm, ja.) Ja. #01:10:09#

924 I: (.) Und hat, also was war die Reaktion deiner Familie darauf? #01:10:13#

925 S: Hmhm. Ähm genau, also sie haben mich auf jeden Fall immer auch unterstützt so, ich weiß
926 auch noch genau, dass es halt, ähm (...) ich glaub' es war halt ein bisschen so ‚*Ja wenn du das*
927 *machen möchtest*‘ so, ja dann so genau, ‚*dann mach' des auf jeden Fall*‘, ähm aber genau, halt
928 so ‚*wir können halt nicht (.) so wir können dir halt irgendwie des und des*‘// und dann halt
929 irgendwie schon so darüber zu sprechen, als ich halt mit dem Studium angefangen hab', so
930 genau, ja wie machen wir des jetzt irgendwie mit Finanzierung oder sowas, ähm genau und wie
931 läuft des und wie sind da eigentlich konkret die Vorstellungen, ähm, (I: Hmhm.) genau. (..) Aber ja, genau weil halt irgendwelche (.) immer so// aber es *pff*, ja. (..) Es war halt auf jeden
932 Fall schon 'ne Option aber halt nie im// also es war nie klar so, (I: Hmm.) genau, aber schon
933 immer au-// immer auch als Option mitgedacht so, (I: Ja.) genau ja. (..) Und ich glaube, also
934 genau, meine Mama die hat, ähm, also die hat schon Abi gemacht so, ähm und hätte sich auch
935 vorstellen können zu studieren, (I: Hmm.) also die wollte eigentlich Kunst auch machen, aber
936 da war halt der Punkt, genau, dass sie halt meinte, ja sie wusste halt nicht, was sie damit machen
937 soll. (I: Hmm.) Ähm und es hat ihr niemand gesagt und es gab halt keine Angebote und sie
938 wusste nicht// oder sie wusste halt nicht wo sie sich da hinwenden kann, um irgendwie mal//
939

940 genau, und sie oft auch gesagt hat, so dass sie// genau, hätt's da mehr Möglichkeiten oder mehr
941 irgendwie mal 'ne Person gegeben, die gesagt hätte so ähm, ‚Ja des und des kannst du damit
942 machen, das ist nicht unbedingt‘ (I: Ja.) so, dass du irgendwie, keine Ahnung, Künstler- (.)
943 Künstlerin wirst, ähm oder dass du irgendwie Lehrerin werden musst oder sowas, weil das
944 waren halt so ihre Vorstellungen so, dass es halt nur diese zwei Sachen gibt, aber es ist ja noch
945 viel mehr andere Sachen eigentlich ja auch geben könnte, mit so 'nem Studium. #01:11:53#
946 Ähm:m und sie das aber glaub' ich schon immer gerne eigentlich gemacht hätte und dann aber
947 halt einfach, genau, auch 'ne Ausbildung halt angefangen hat genau, als als Arzthelferin und
948 ähm, (.) genau. Und ich glaube des war dann halt schon immer so, ja wenn du des machen
949 willst, dann dann mach' des irgendwie (I: Hmm.) und dann kann man ja irgendwie auch gucken,
950 ob es irgendwie was gibt und (I: Ja.) (.) ich glaube, dass sie so das so, (.) dass sie das so als,
951 genau, irgendwie dass es halt diese Option auf jeden Fall gibt und irgendwie (.) ja, ohne selbst
952 vielleicht konkret zu wissen, wie ge-// also wo man dann irgendwie Infos bekommt oder wie
953 oder sowas aber halt trotzdem irgendwie so das auch da zu haben, ja. (I: Hmhm.) Genau, ich
954 glaube des war so'n Ding und deswegen war's dann halt nicht so die so eine krasse Reaktion so
955 ‚Wow krass‘, (I: Hmm.) ähm ja. Sonst an sich glaube ich war halt dann viel einfach so dieses
956 ‚Ah ja okay, jetzt fängt es irgendwie an und so, ach ja‘ und genau, ‚Was kann man dann damit
957 machen?‘ und so, des ist halt schon eher so dieser Klassiker, ähm (.) ja, aber an sich, ja, (I:
958 Hmm.) genau, nicht// nicht so irgendwie *ah okay*, ja. (I: Ja. Ja spannend.) [I. und S. lachen
959 etwas] (...). #01:13:01#

960 I: Muss mal ganz kurz mal schauen was (?) [*lacht etwas*]. (..) Hmm (6 Sekunden Pause) Ja.
961 Ähm (..) aber nochmal ganz (.) vielleicht ganz allgemein, ich weiß nicht ob// wir haben glaub'
962 ich schon viel darüber geredet irgendwie, aber würdest du so (.) vielleicht (..) oh Gott. [*lacht*
963 *etwas*] Also deine// wie würdest du deine Erfahrungen so allgemein an der Hochschule
964 beschreiben, ähm (...) so was hat, also was hat *Klasse* für dich quasi für 'ne Rolle gespielt in
965 dem Kontext? #01:13:39#

966 S: Ähm (..) ja im Endeffekt eigentlich schon 'ne ziemlich große Rolle (I: Ja.) ähm, auch wenn's
967 mir lange Zeit nicht so bewusst war, (I: Hmhm.) ähm eigentlich halt schon, genau, dass es
968 einfach irgendwie schon ziemlich viel von dem beeinflusst hat, wie ich, genau, Hochschule
969 erfahren habe (I: Hmhm.) so, ähm genau und ähm (..) genau, in dem wie einfach oder nicht
970 einfach Sachen irgendwie für mich waren oder sind, ähm, oder wie selbstverständlich Sachen
971 für mich waren oder halt eben nicht, (I: Hmhm.) ähm, die halt vielleicht für Andere halt
972 selbstverständlich waren, ähm und (...) ja. Und wie, genau, und schon auch in dem wie schwer
973 und wie irgendwie herausfordernd das ist, so ähm genau, halt irgendwie all die Sachen halt
974 immer unter, also unter einen Hut bringen zu müssen (I: Ja.) so oder dieses Gefühl zu haben,
975 so des muss halt irgendwie alles funktionieren, (I: Hmhm.) obwohl es eigentlich nicht unbedingt
976 funktioniert so. Genau und eigentlich halt schon auch in dem Punkt zu merken, jaa das ist
977 eigentlich schon nicht gemacht für Leute wie dich so, ähm, jetzt übertrieben so (I: Hmhm!) aber
978 so:o, (.) das halt schon auch einfach zu merken so, genau, okay, es ist halt, es ist halt nicht so
979 leicht, weil es halt eigentlich nicht vorgesehen ist sozusagen, dass es halt theoretisch so
980 funktioniert irgendwie auch. Ähm und jaa, natürlich glaub' ich, ist ja immer so dieses so *jaja*
981 Chancen-Bildungs-Gleichheit *blablabla*, aber wenn wir uns halt *anschauen*, wie es halt
982 wirklich läuft, ist es halt nicht so (I: Hmm.) und dann (..) ja. #01:15:12# Und des hängt glaub'
983 ich halt schon auch mit solchen Sachen zusammen und ich glaube des sind eben nicht so

984 konkrete Sachen, ähm also// oder oft nicht ganz so konkrete Sachen, also es ist jetzt glaub' ich
 985 nicht so, dass es dann halt irgendwie so ist so ‚Ja:a, nee ähm wenn du‘// also dass dir dann des
 986 direkt gesagt wird, oder irgendwie sowas (I: Hmhm.) halt, das nicht so. Das ist ja dann auch
 987 immer irgendwie auch entweder in so 'ner subtilen Art oder halt einfach schon// also der Weg
 988 dahin ja einfach auch schon so, (I: Hmhm.) ähm genau. Und ich mein', da find' ich's dann auch
 989 interessant irgendwie zu sehen so *okay*, irgendwie was weiß ich, statistisch halt zu gucken so
 990 genau, wie viele, ähm genau, Kinder aus Nicht-Akademiker*innenfamilien sind denn überhaupt
 991 an der Hochschule so. (I: Hmhm.) Und dann, also des heißt, ich hab' glaube ich erst letztes Jahr
 992 irgendwann glaube ich da mal irgendwie so Statistiken gesehen und war so, das ist halt schon
 993 krass, (I: Hmhm.) also die Zahlen sind halt schon krass so, ähm (..) und dann ist es halt so ja
 994 (..) da gibt's halt `nen Unterschied und wir reden halt nicht darüber, vielleicht auch so 'nen Punkt
 995 genau ja, (I: Ja.) wir reden halt nicht darüber. (I: Genau.) Aber eigentlich ist es halt ein// also
 996 genau, eigentlich ist es halt ein Klassenthema (I: Hmhm.) so. Ähm (..) genau und dann das halt
 997 in meinen Erfahrungen halt auch zu haben, so zu merken so *oh okay*// Und genau, ich glaube
 998 es gibt auch noch, also auf jeden Fall viel, also noch viel krasser und noch viel krassere *struggles*
 999 so, ähm aber jetzt genau, so aus meiner Erfahrung irgendwie halt schon irgendwie auch
 1000 trotzdem sagen zu können (I: Hmhm.) so (..) auch für mich merk' ich halt, dass es halt da einen
 1001 Unterschied gibt und dass es halt irgendwie (..) genau, (..) halt irgendwie Auswirkungen darauf
 1002 hat, wie ich des erfahre genau, (I: Hmhm.) und es ein Riesenteil davon ist so, ja, ja. #01:16:46#

1003 I: (..) Und mit diesem Wissen oder mit diesen Erfahrungen, die du jetzt gesammelt hast über
 1004 die Jahre, ähm (..) ja, was machst du damit? Also hast du irgendwie, (..) genau, was ist deine
 1005 *Möglichkeit* irgendwie damit umzugehen, mit den Erfahrungen? #01:17:02#

1006 S: Ähm, ja ich meine im Endeffekt ist des halt eigentlich halt, dass ich so bin so *okay*, mein
 1007 Umgang damit ist ja eigentlich der// der Ta-// jeder Tag so ungefähr, ähm und jeder Tag den
 1008 ich halt irgendwie da bin und irgendwie Sachen halt mache oder so, (I: Hmhm.) halt ist ja
 1009 eigentlich schon genau der Punkt irgendwie. Oder halt auch einfach dann zu sagen so *jaa*, (..) ich
 1010 weiß nicht so genau, ich weiß auch nicht genau, ob des halt irgendwie die richtige
 1011 Entscheidung ist irgendwie, ähm, oder ob des irgendwie// oder ob des überhaupt so klappen
 1012 kann oder sowas, aber halt zu sagen so, nee *jaa*, ich geh// ich mach's halt *trotzdem*. (I: Hmhm.)
 1013 Ich bin mir trotzdem bewusst, dass es nicht nur meine persönliche Entscheidung ist, wo ich halt
 1014 sage ja, ich soo: ‚Ja ich zieh des jetzt durch und ich mach' des und Jeder kann es schaffen‘, so
 1015 ungefähr, (I: Hmhm.) also des halt überhaupt nicht, halt irgendwie gleichzeitig auch zu sagen so
 1016 *nee eben*, es kann halt eben nicht Jeder schaffen so, weil es halt nicht vorgesehen ist, dass es
 1017 halt irgendwie *Jeder* schaffen kann, so, ähm und des halt nicht die Idee ist, ähm und des halt
 1018 trotzdem zu machen. (I: Hmhm.) Ähm (..) und genau, ohne halt irgendwie also ja, (...) genau,
 1019 ohne dass es irgendwie dann so halt so, ja, so selbstzentriert oder irgendwie sowas halt dann
 1020 irgendwie, also dass nicht so dieses ‚Jaa ich mach' des jetzt' und keine Ahnung, so pathetisch
 1021 oder so, halt überhaupt nicht. Aber halt so, genau, halt irgendwie dann zu sagen so ‚Nee!‘, das
 1022 ist halt meine *Möglichkeit* so (I: Hmhm.) und nur, (..) nur soo, auf der anderen Seite// genau,
 1023 und trotzdem natürlich so *okay*, vielleicht (..) ist es woanders// also genau, vielleicht ist es
 1024 woanders, (..) vielleicht wäre das auch noch trotzdem nochmal was anderes so, (I: Hmhm.) ähm
 1025 aber ja, ja. Also und das so als Umgang eigentlich zu haben so *okay*, (I: Hmhm!) man macht's
 1026 halt trotzdem, (I: Hmhm) oder gerade deshalb! [I. *lacht*] Ja. #01:18:50#

1027 I: Ja. (..) Also (.) ja. Dass du quasi die Erfahrung hast und damit dann (S: Ja.) einfach (..) ja,
 1028 trotzdem in dieses System reingehst? #01:19:00#

1029 S: Ja. #01:19:00#

1030 I: Ja. Ja spannend. [*I. und S. lachen*] (..) Ja super. (..) Möchtest du noch irgendwas anfügen?
 1031 #01:19:09#

1032 S: (.) Mh::h (..) (I: Oder hast du//) Nee, ich glaub' ich// irgendwie ist grad, also es ist ganz gut
 1033 auf jeden Fall, (I: Hmhm.) ja. Also (..) ich find's auch immer interessant halt dann, nochmal so
 1034 wirklich darüber zu sprechen auch, genau ja, und irgendwie nochmal auch darüber
 1035 nachzudenken, ähm (..) nee, ja. (I: Voll.) Ja. *Cool!* #01:19:30#

1036 I: Dann vielen Dank, für das Gespräch. [*I. und S. lachen*] #01:19:33#

1037 S: Ja, danke, ja. Auch, ja. Coole Fragen irgendwie. Gut darüber nachzudenken. [*Lachen*] Ja.
 1038 Cool. #01:19:43#

1039 I: Ja dann vielen Dank für das interessante Gespräch. #01:20:00#

9.3 Interview II – Piri

Name der interviewten Person: Piri

Gender/ Alter /Aktuelle Tätigkeit: Non-Binär, Pronomen: keine, 28 Jahre, Masterstudium Kultur- und Sozialanthropologie & Arbeit in Geflüchtetenunterkunft in Marburg

Zeit/Ort der Interviewführung: 23.08.21 in Marburg, Wohnzimmer von Piri

Dauer des Interviews: 1h:33Min Gesprächsmodus: Direktgespräch mit Aufnahmegerät

Abkürzungen: Interviewerin = I / Piri = P

1 Interviewerin: So, ich glaube es geht los. #00:00:02#

2 Piri: Hmhm! [*zustimmend*] #00:00:03#

3 I: Ich lege es hier so hin. [*Störgeräusche durch Hinlegen des Aufnahmegeräts*] #00:00:04#

4 P: Okay. #00:00:05#

5 I: Vielen Dank Piri, dass du dir die Zeit genommen hast für's Interview [*I. lacht*]. #00:00:09#

6 P: Gerne! #00:00:09#

7 I: Und wie du ja wahrscheinlich schon weißt, möchte ich gerne über die Erfahrungen von
8 Menschen aus nicht-akademischen Familien sprechen (P: Hmhm!) und deren Erlebnisse und
9 Erfahrungen im Hochschul-Kontext (P: Hmhm.) und dann würde ich dich bitten einfach mal
10 anzufangen, wo du möchtest, was du für Erfahrungen im Hochschulkontext gesammelt hast.
11 #00:00:27#

12 P: Okay. Äh:hm ich war die Erste in, äh in der Familie tatsächlich auch die ihr Abitur geschafft
13 hat und an die Hochschule gekommen ist und natürlich hat man das erste Problem schon (.),
14 Bafög und die finanzielle Hürde halt, gehabt. (I: Hmhm.) U:und ähm meine Eltern waren mal
15 irgendwie auf mal (.) finanzielle Unterstützung halt angewiesen und dann bin ich h-// hatte ich
16 halt Nebenjob gehabt und hab dann Bafög eben dann halt bekommen und war zuerst bei meinen
17 Eltern und hab' dann halt versucht, ähm äh unter der Woche halt studieren zu gehen, hab' auch//
18 ach ja genau, ich habe an der Heidelberger Uni äh angefangen E-, Ethnologie zu studieren und
19 äh Geschichte Südasiens, ähm, also es war nix *Schweres* was ich angefangen hab' zu studieren,
20 und deswegen ging's auch nebenbei// -her zu arbeiten. Das war nicht das Problem. [*P. lacht*
21 *etwas*] Äh ABER äh unter der Woche ha-hab' ich das halt dann so eingerichtet, dass ich dann
22 halt nicht hin und her pendeln musste, also nicht viel hin und her pendeln musste, dass ich dann
23 mehr Blockseminare belegt habe und auch unter der Woche dann halt da an einem Tag dann
24 ähh (,) sprich viele Seminare dann halt auf einmal hatte, dass ich dann so zwei bis drei Tage an
25 der Uni war und ah ansonsten halt zu Hause, dann irgendwie in der Arbeit oder halt am Lernen
26 dann war, ne. Und äh es so dann halt so das vo-volle Programm dann unter der Woche hatte.
27 Ähm so konnte ich halt äh verfügbar für meine *Eltern* sein einerseits, auch für die *Familie* ne,
28 und ähh hatte mein eigenes Zimmer gehabt, musste halt nichts zusätzlich bezahlen, (I: Hmhm.)
29 ähm hatte meinen eigenen Schreibtisch, konnte mir 'nen Laptop dann zum ersten Mal auch
30 kaufen ne, äh u:und äh, ja. #00:02:08# Dann hab'// äh, ähm ja, da// bei Geisteswissenschaften
31 war es ja halt so, dass du dann halt irgendwie nie Klausuren hattest, sondern mehr ahh, ahh, äh,

32 ja (,) [*P. spricht mit amüsierten Stimme*] Hausarbeiten schreiben musstest äh und dann hab' ich
 33 natürlich im ersten Semester schon einen Kurs belegt, wo man Hausarbeiten schreiben musste.
 34 [*P. und I. lachen*] Ähm:m und äh::h war schon 'ne ziemliche Hürde gewesen, sie haben gesagt
 35 *inhaltlich* ist alles top, aber mmh:h es hat teilweise// ist halt ziemlich viel halt missverständlich
 36 sprachlich halt, ne, äh äh oder auch *grammatikalisch*, äh ‚*Lass' das doch von einer Freund*in*
 37 *korrigieren*‘, ähm hab' dann enorm viele No-Notenabzüge dann halt auch bekommen und dann
 38 gab's das Problem halt, dass ich nicht so viele Bücher halt zitiert habe, obwohl ich sehr viel
 39 gelesen habe, ne. Ich wusste nicht, ähm (.) wie man halt wissenschaftlich schreibt und niemand
 40 ha-// also bis auf meine Professorin natürlich, hahaha-// haben mich halt drauf hingewiesen halt,
 41 wie man halt dann halt äh Texte schreibt, ne. (I: Hmhm.) Du musst des halt irgendwie über'n//
 42 also diese Struktur, wie man halt Texte schrei-// wissenschaftliche Texte schreibt, ähm:m aber
 43 so das in eigenen Worten rüberbringen, des war halt schon ziemlich schwierig. Ähm eine
 44 Schwierigkeit// also Schwierigkeitsgrad war halt dann halt auch, dass du die Englisch-// ähäh
 45 Texte auf Englisch oder auf deiner Muttersprache ha-hattest ne, und dann alles ins Deutsche
 46 übersetzen musstest. Ähmm und (..) genau, da hast du natürlich sehr viele *Sprachfehler*
 47 produziert einerseits, andererseits *Grammatikfehler* aber auch äh *Ausdrucksfehler* und äh,
 48 dadurch ähm kam das halt, das was du schreiben wolltest, was du gedacht hast und was du
 49 verschriftlichen wolltest, einfach nicht zu 100% halt auch rüber. #00:03:53# (I: Hmhm.) Hmm
 50 und dann in den ersten drei Semestern war es ziemlich ziemlich äh schwierig gewesen und dann
 51 hab' ich halt meine Freundinnen gefragt, die dann halt dann halt auch immer für mich halt alles
 52 korrigiert haben und manchmal hast du auch von den Professoren halt oder Dozenten und
 53 Dozentinnen (.) ahh halt zu hören bekommen, von wegen äh:hm, du bist mündlich sehr gut,
 54 aber schriftlich überhaupt nicht gut, ne. Und ähm es ist quasi, ja, wie ich dann äh also// quasi
 55 haben sie ja die mündliche Note für mich dann so entwickelt und ähmm die schriftliche Note
 56 lag irgendwann im äh Dreierbereich (I: Hmhm.) irgendwann ne, und ähm sie haben mir dann
 57 so mündlich halt 'ne Eins gegeben (I: Hmhm.) und dann lag' ich zum Glück im Zweierbereich
 58 und da hatte damit 'nen Zweierabschluss auch gehabt im Bachelor. (I: Hmhm.) Ähm (.) genau,
 59 aber das hat sich auch bei Referaten zum Beispiel auch widerspiegelt ne, (I: Hmm.) ähm (.)
 60 wenn du dann mal allein ein Referat vorbereitet hast und ähm, ähm, hast du halt ähm deutlich
 61 länger gebraucht, als alle anderen Menschen halt (?), Texte äh halt ins Deutsche zu übersetzen.
 62 Du konntest das auch äh und es war gut, auch dass ich Englisch sprechen konnte und äh, also
 63 ähh, (.) aber man hat halt schon gemerkt, dass wissenschaftliche Sprache ist schon ganz anders
 64 (I: Hmhm.) ne. Und äh dann hab' ich halt versucht, halt irgendwie auf die einfachste Art und
 65 Weise alles zu formulieren und äh auch da kannst du halt auch sehr viele Fehler halt dadurch
 66 produzieren, ne, und des fand sie auch nicht gut. Ähm:m ich hab halt 'nen coolen Dozenten
 67 gehabt, [*P. lacht etwas*] ähh der dann halt die Bachelorarbeit sehr gut bewertet hat, der dann
 68 mehr auf *Inhalt* geachtet hat, aber auch meine Freund*innen haben halt auch dadrüber geschaut,
 69 (I: Hmm.) und dementsprechend auch 'ne gute Note drauf bekommen, 'ne abgeschlossene
 70 Bachelorarbeit. (I: Hmhm.) [*P. spricht amüsiert weiter*] Ich mhh hab' die Bachelorarbeit jetzt
 71 vor paar Jahren wieder aufgemacht und durchgelesen, ich so: ‚Oh Gott! Dafür hab' ich 'ne gute
 72 Note bekommen?' [*P. und I. lachen*]. Und dann wieder weggepackt. [*Lachen*] Okay jaa ähm:m,
 73 ja ich hab' dann halt auch angefangen, äh andere Fremdsprachen äh zu lernen, musstest du ja
 74 auch, also mit äh Englisch, Französisch und äh Tamil bin ich dann halt ins Studium
 75 reingekommen, (I: Hmhm!) mein Französisch war nicht so gut, aber so sprich-// du kannst halt//
 76 konnte// ich konnte schon was verstehen und halt auch das äh Gele-// also Geschriebene lesen
 77 ne, das war nicht das Problem gewesen, aber ich hab' das im Studium überhaupt nicht gebraucht.
 78 #00:06:13# (I: Hmhm.) Ähm:m Hindi habe ich zum Beispiel, und dann hab' ich halt Hindi für
 79 Ethnologinnen, also den Kurs, dann halt dann auch ähm belegt und ähh, dann ähh einen

80 tamilischen Literaturkurs hab' ich da zum Beispiel auch dort belegt, wo dann halt meine
81 Muttersprachkenntnisse dann halt auch äh dort äh zu Wort kamen oder auch gut bewertet
82 wurden, fand ich auch sehr spannend tatsächlich auch. Äh:hm, das erste Seminar über Tamil
83 Nadu, also in Indien// (I: Hmhm.) also ich muss dazu sagen, meine Eltern kommen aus Sri
84 Lanka, ähm:m und in Sri Lanka wird auch Tamil gesprochen, also im im nördlichen Bereich.
85 Äh und in äh Südindien wird auch Tamil gesprochen, im südlichen Bereich, ne. Und äh Tamil
86 Nadu ist ein Bundestaat in Indien und nicht in Sri Lanka. Und ähm dann haben wir halt äh dazu
87 ein Seminar belegt und ähm, war auch ziemlich spannend, ich habe halt den Inhalt schon im
88 Voraus gekannt, aber ich hab' dann teilweise (?) angeschaut und mich gefragt *okay*, was
89 schreiben die da, ne ne auf Deutsch oder auf Englisch klingt das komplett anders, als das, was
90 man in den Nachrichten halt hört, ne. (I: Hmhm.) Und ähh, alle waren halt gewohnt, dass ich
91 dann halt auch die ganzen Infos schon vorher hatte, (I: Ja.) und ähh, lag aber auch daran, dass
92 ich dann halt auch so multilingual dann aufgewachsen bin ne, bei uns zu Hause lief halt nicht
93 äh, also nicht so oft äh Tagesschau [*P. lacht etwas*], sondern mehr BBC World News, äh CNN
94 und ähh auch tamilisches Fernsehen halt ne! (I: Ja.) Und äh es war ja nicht nur sri lankanisch-
95 tamilisches Fernsehen, sondern auch indisch-tamilisches äh Fernsehen und da hast du halt die
96 ganzen Infos bekommen, die dann halt nicht so viele deutschsprechende Menschen hatten, [*P.*
97 *und I. lachen*] (I: Ja.) sagen wir mal so, genau. Ähm (..) und äh, das hat mir dann so halt
98 verholpen, halt auch die Texte halt zu verstehen, also hätt' ich diesen Background noch nicht
99 gehabt, hätt' ich wahrscheinlich auch kaum Texte verstanden, (I: Hmhm.) also hätt' ich in
100 Deutschland enorme Probleme gehabt. (I: Hmhm.) Du musst auch bedenken, dass ich äh direkt
101 nach dem Abi angefangen habe ne, und ähm// #00:08:13#

102 I: Zu studieren? #00:08:14#

103 P: Ja. #00:08:15#

104 I: Okay, hmhm. #00:08:16#

105 P: Mit 19, genau, hab' ich dann angefangen (I: Wow, ja.) und ähh, des äh// ich hatte halt nicht
106 so viel äh:h Wissen tatsächlich und tatsächlich nur das, was ich halt privat angesammelt habe.
107 Und dann kam' ich nach Marburg [*atmet aus*] nach dem Bachelor, ne (I: Hmhm.) ein Jahr nach
108 dem Bachelor hab' ich dann mich für Marburg beworben (I: Hmhm.) und dann bin ich
109 hergekommen und es war alles komplett anders, ähh nämlich äh:h der Schwerpunkt lag ja hier
110 bei Lateinamerika, (I: Hmm.) Osteuropa (I: Hmm.) und äh natürlich ähh (.) hatte man diese
111 südasiatischen Sprachkenntnisse oder auch äh regionalen Kenntnisse halt nicht gebraucht ne (I:
112 Hmhm.) und ich musste komplett von Null anfangen. Und ähm da hab' ich tatsächlich mich mit
113 äh Dozenten schon angeeckt oder Dozent_innen tatsächlich halt auch angeeckt und ah gab' halt
114 sehr viele Schwierigkeiten und ähm, teilweise war das Studium zu einfach gehalten und äh ich
115 hab' mich nicht herausgefordert gefühlt und hatte da, hatte dann plötzlich 'en *Nebenjob*, ähh
116 politische, also hochschulpolitische Arbeit noch und danach hab' ich noch ehrenamtlich noch
117 anderen Menschen geholfen, [*P. und I. schmunzeln*] also ich war überhaupt nicht ausgelastet,
118 also durch's Studium, ne. (I: Ja.) Das hat man halt gemerkt und ich hab' auch, ähm war auch
119 sehr// also ich hab' auch nicht wirklich mich auf's Studium mehr konzentrieren können, weil es
120 einerseits irgendwie so schwer und andererseits zu einfach war. (I: Hmhm.) Genau zum Beispiel
121 der *Methodenkurs* der war einfach zu schwer (I: Hmhm.) und ich konnte mich dann halt nicht
122 mehr damit beschäftigen und äh ja, der Dozent der uns dann betreut hat, ähm in diesem
123 *Methodenkurs*, äh das war ja unsere Feldforschung ne, war halt da auch mein Professor
124 gewesen. (I: Ja.) Ja. #00:09:52# (..) Und ähh der war überhaupt nicht erfreut [*P. und I. lachen*
125 *etwas*], über das was wir dann halt produziert haben. Wir waren dann halt ähh drei Menschen

126 mit Migrationshintergrund, die eine war eine ausländische Studierende, (I: Hmhm.) aus äh Peru
 127 gewesen äh, S. war dann halt mit 'nem türkischen Migrationshintergrund und er ist auch genau
 128 wie ich hier in Deutschland geboren und aufgewachsen und äh ich war dann Diejenige dann
 129 halt mit 'nem südasiatischen Background dann (I: Hmhm.). Ähm:m und äh wir drei hatten ein
 130 enormes Problem, äh es bedeutet *Sprachbarriere*, also (I: Hmhm!) ähh wir konnten uns nicht
 131 richtig ausdrücken natürlich und äh dementsprechend haben wir halt alles versucht, halt einfach
 132 zu halten und äh das kam halt dann halt beim Professor dann so rüber, ähm (..)// also es war
 133 ziemlich klassistisch was er gesagt hat, ne, dass wir dann halt da anscheinend also die ganzen
 134 Infos aus Wikipedia-Artikeln hätten und auch äh derartig halt auch alles so formuliert haben,
 135 wo ist diese Wissenschaftlichkeit halt demnach, ähm For-// also Forschungsberichten, ne. Und
 136 ähh, dass er es dann halt auch schlecht bewertet hat und auch wohl gesagt hat *„Hey, lasst es
 137 doch mal von irgendeinem Deutschsprechenden oder äh Deutsch-// äh Muttersprachler“*,
 138 genau, hat er auch gesagt, ne, ähm *„überprüfen“* und äh, äh *„damit damit ihr halt ähm äh bessere
 139 Noten auf eure Forschungsprojekte bekommt“*, ne. (I: Hmhm.) Und äh das war so der erste// also
 140 das war so die erste Rassismus-Erfahrung, die ich dann halt äh (I: Hmhm.) in dem Kontext halt
 141 da auch erlebt habe. In Heidelberg ham' sie halt versucht dann halt mit uns zu reden, (I: Hmhm.)
 142 äh auch zu korrigieren oder auch selber halt die Sachen zu korrigieren, ne und hier war es halt
 143 so, ja, er wollte, dass wir das so besser machen, ähh aber (I: Hmhm.) gleichzeitig war er auch
 144 wütend, sehr wütend halt auch, ne. (I: Hmhm.) Und äh das kam halt einfach bei uns nicht gut
 145 rüber und wir wollten einfach schnell wie möglich das Studium (?) fertig machen (I: Hmhm!)
 146 und wir hatten auch keine Lust mehr, [*lacht kurz auf*] bei ihm im Seminar was zu belegen, ne.
 147 Und ähm (..) unsere Arbeiten wurden auch nicht gut bewertet, aber wir haben auch keine guten
 148 Arbeiten mehr abgegeben, also niemand (I: Hmhm.) hat dann halt halt mehr Lust drauf gehabt.
 149 (I: Ja.) Und äh:h ich glaub' ich hatte noch sechs Punkte drauf bekommen [*P. und I. lachen
 150 etwas*]. Ähm aber das war auch das schlechteste Seminar, was ich halt belegt habe. #00:12:06#

151 I: Hmhm. Aber das war dann 'ne Arbeit, oder war das deine Bachelorarbeit? #00:12:09#

152 P: Das war nur der der Methodenkurs (I: Methodenkurs, hmhm, ja.) im Master, genau. Ähm:m
 153 (.) ja. (..) Bei den anderen ähm:m Dozenten und Dozentinnen hast du halt gemerkt, dass sie ja
 154 mehr Zeit genommen haben, auch mit dir viel reden wollten und auch da wollten, dass du die
 155 Arbeit richtig abgibst, ne. (I: Hmhm.) Ähh fand' ich halt sehr interessant, aber manchmal hat
 156 man da halt auch äh das Gefühl gehabt, *infantilisiert* zu werden [*lacht auf*], (I: Hmhm.) also äh
 157 auch um// oder auch kontrolliert zu werden, (I: Hmhm.) ne! Ähh, es ging auch ja mehr halt auch
 158 um den Status von äh dem Institut halt ne, je mehr Absolvent*innen äh auch da sind ne, (I: Ja.)
 159 äh desto mehr äh Gelder gibt es ja auch für das äh, also für's Institut ne, (I: Hmhm.) und ähh sie
 160 wo-// äh ham' auch sich bemüht, dass wir dann halt auch unsere Abschlüsse machen. (I: Hmhm.)
 161 Und äh mmh bei Ethnolog*innen äh ist es halt so, ganz viele äh brechen halt auch ihr Studium
 162 ab [*lacht etwas auf*], äh:hm (I: Hmhm.) ja. Die Frage ist *„Okay, wart ihr überfordert oder
 163 unterfordert?“*, das ist die Frage, [*P. und I. lachen etwas*] ja:a. Ähm der Methodenkurs war sehr
 164 herausfordernd auf jeden Fall, also ich bin da überhaupt nicht mitgekommen. (I: Hmhm.) War
 165 auch zu viel auf einmal, ähm ja klar, ähm wie willst du das denn machen, du warst schon 25
 166 Jahre alt, du musstest die Krankenversicherung bezahlen, du musstest arbeiten gehen, Bafög
 167 hat nicht mehr gereicht, ne! (I: Hmhm.) Und äh ich bin ja dann auch ausgezogen ne, also ich
 168 hab' ja nicht in der Nähe von Heidelberg mehr gewohnt (I: Hmhm.) und äh, (I: Ja.) genau. Ähh
 169 (.) war halt eine verzwickte Situation, also wenn du da halt von Klassismus betroffen bist ne,
 170 (I: Hmhm.) und äh so Unikrams und dann äh der// die Dozentin halt nicht dich nicht versteht,
 171 [*lacht auf; P. und I. lachen kurz*] (.) warum du arbeiten gehen musst und warum dieses Konzept
 172 von diesem Methodenkurs einfach nicht passt ne, (I: Ja.) ähh vor allem bei Leuten die alle, also

173 auch schon über 25 sind ne, (I: Hmhm.) äh die können nicht einfach so mal äh für ein Jahr
 174 Auszeit nehmen und dann nur (I: Hmhm.) forschen gehen, ne. (I: Hmhm.) Äh ähm wenn wir
 175 Gelder bekommen würden, wäre das ja okay gewesen, aber so war es ja auch nicht. #00:14:16#

176 I: Hmhm, ja. Und du hast dich mit Nebenjobs finanziert, also in deinem Studium? #00:14:21#

177 P: Ähh zwei Jahre lang hab' ich ja Bafög bekommen, genau (I: Ja.) äh und die restlichen zwei
 178 Jahre, also ich war schon// also nach zwei Jahren Studium fertig, aber ich hab' die Masterarbeit
 179 noch nicht abgegeben! [P. und I. lachen etwas] Und ähh ähm ja, nur Nebenjobs. (I: Ja.) Nur mit
 180 Nebenjobs. #00:14:36#

181 I: Ja. Und äh:hm (..) ge::enau. (.) Also du hast grade schon so super viel spannende Sachen (P:
 182 Hmhm.) angesprochen, ähm und du meintest, du meintest vorhin, dass es, dass es deine erste
 183 Rassismus-Erfahrung im Hochschulkontext war? #00:14:53#

184 P: Hmhm! #00:14:53#

185 I: War in diesem Seminar? #00:14:56#

186 P: Hmhm! #00:14:57#

187 I: Okay. (.) Wahnsinn, und das war// also, kannst du dich noch genau an diese Situation erinnern
 188 und warum das dir so im Kopf hängen geblieben (.) mhh (..)? #00:15:06#

189 P: Wenn man einer Person, die in Deutschland äh auf-// also geboren und aufgewachsen ist,
 190 sagt, dass du nicht gu-// ähh also Deutsch sprechen kannst oder dich gut auf Deutsch ausdrücken
 191 kannst, (I: Hmhm) das tut weh! Nämlich von von der anderen Seite, von deinen Eltern hast du
 192 ja auch oft zu hören bekommen, du bist äh kei-// also keine *Tamilin*, du sprichst nicht gut
 193 tamilisch oder sowas in der Art, ne und äh, oder von// wenn du halt versucht hast, dich auf
 194 Englisch mit jemand zu unterhalten, ne, du merkst das ja dann halt auch ne und das tut halt
 195 einfach weh. Und äh hat ja auch nur sehr viel mit persönlicher Erfahrung zu tun. Und äh ich
 196 war halt dann in einem äh Privatschule gewesen, wo halt nur Deutsche waren und das hat
 197 bei mir einfach angefangen zu triggern und ja (,) ,Es tut mir leid, [fängt an zu lachen] ich bin
 198 anders aufge-// geboren und aufgewachsen!'. Ähm (.) für mich war es schon 'ne
 199 Herausforderung, also auch ähm die Schulzeit ne, (I: Hmhm) und äh dann halt auch an der
 200 Hochschule, dass es dasselbe dann halt (.) an der Uni dann halt, dasselbe dann halt erfahren
 201 hast. (I: Hmhm) [P. atmet aus] #00:16:08#

202 I: Du meintest vorhin, dass Sprache auf jeden Fall so'n, so'n Punkt war? #00:16:13#

203 P: Hmhm! Klassismus auch, (I: Jaa.) also, dass du dann von der Arbeiter*innenklasse
 204 gekommen bist (I: Ja!) und deine Eltern halt wenig Geld hatten, dementsprechend dann halt
 205 auch mehr Zeit gebraucht hast einfach und Bafög-Amt hat dir die Zeit nicht gegeben ne, nur
 206 ,Bring' dein Studium in zwei Jahren zu Ende, ansonsten kriegst du kein Geld!'. ne? (I: Ja.) Genau
 207 und ähh aber du hattest// also Marburg ist halt auch in einer anderen Hinsicht halt spannend ne,
 208 hier gibt es sehr viel Aktivismus-// politischen Aktivismus, (I: Ja.) auch ganz viele Gruppen, wo
 209 du dich gut organisieren kannst und auch mal ähh, ein paar äh schlechte Erfahrungen einfach
 210 auskotzen kannst, ne. (I: Hmhm) Und ähh, dass du dann halt sehr viel Zeit damit halt verbracht
 211 hast, auch das Erlernte, was du in Kultur- und Sozialanthropologie erlernt hast, du hast halt sehr
 212 viel über Minderheiten (I: Hmhm) äh, ähh in ähh Staaten oder ahhh, ähm auch in der Welt halt
 213 dann halt gelernt, ne (I: Hmhm) und äh ziemlich viel auch äh Negatives halt auch mitbekommen
 214 ne. Also wenn du was mit Sozialen Bewegungen zum Beispiel halt ein Seminar belegst, ne und
 215 dann ähm hast du// hattest du das Gefühl gehabt, außerhalb vom Seminar auch darüber sprechen

216 zu wollen, (I: Hmhm) ne. Und dann warst du halt halb in diesen Organisationen halt da
 217 unterwegs und wolltest auch was dagegen unternehmen, (I: Hmhm) ne und ähm warst dann halt
 218 auch viel auf *Demos* unterwegs und ähm, das hat man eben ja auch gebraucht, ansonsten wäre
 219 man doch schon ausgebrannt gewesen. (I: Hmhm) Ja und äh auch das haben halt die Dozenten
 220 halt auch nicht verstanden, ne, für sie war halt einfach nur faule Leute oder Leute, die nicht ähh,
 221 ah sich auf's Studium konzentrieren wollen ne, dass sie dann halt ähh, ah aus Langeweile dann
 222 auf *Demos* halt gehen oder sowas (I: Hmhm) halt irgendwie, ne. Und ähh dieses Bild dann halt
 223 zu spüren zu bekommen, war auch nicht schön. (I: Hmhm) Ähm, nämlich das war ja nicht *ich*,
 224 also ich hab' ja// war ja gerne an der Uni und hab' da gelernt, aber was kann ich denn dafür,
 225 wenn das Seminar nicht spannend genug war ne, (I: Ja.) um zu belegen! Und ähm und wenn es
 226 dich nicht herausfordert, dann hast du halt, dann warst du halt nur fünf oder sechs Mal im
 227 Seminar gewesen, (I: Hmhm) und nicht halt die ganzen zehn äh Sitzungen einfach, ne. (I:
 228 Hmhm) Und äh ähm (.) also in Heidelberg, keine Ahnung, ich wollte da immer viel mehr
 229 Lernen und hab' danach ganz viele Seminare besucht und auch freiwillig ganz viel gemacht ne,
 230 an der Uni und hier immer so ‚Mhmh!‘ [*verneinend*], keine Lust mehr, nein, ich will nicht, dass
 231 es sich wiederholt (I: Hmhm) und so ne. Auch wenn du so Konfliktforschung, war ja ein
 232 beliebtes Nebenfachmodul gewesen in Marburg, und dann bin ich auch hingegangen und dann
 233 dachtest du einfach so, also einmal deine Kommilitoninnen, ne, waren halt so// die dann halt
 234 auch so auf dem niedrigsten Niveau dann halt äh// so äh Wissens(?) dann halt versucht haben,
 235 mit dir zu diskutieren, hast du halt gedacht ‚Okay, ich hab' mehr Wissen‘, ne? #00:19:00# Und
 236 äh die Dozentinnen waren auch sehr begeistert von den Ethnolog*innen, die da waren (I: Ja.)
 237 und dann halt auch sehr viel Wissen mitgeteilt haben, ne. Und ähm, das ist halt// war halt schade,
 238 dass halt so viel Allgemeinwissen auch gefehlt hat unter den Kommilitoninnen und äh, was halt
 239 alles von *null* halt da einfach angefangen werden musste, also (?), irgendwann hattest du keine
 240 Lust mehr. [*P. holt Luft*] Und es war *Masterniveau* [*lacht auf*], ne, *Masterniveau* und (I: Hmhm)
 241 ja klar, es war kein konsekutives Masterstudium ne, (I: Hmhm) a-aber da war das schon was
 242 anderes. #00:19:33#

243 I: Hmm. Aber was meinst du mit Allgemeinwissen, also dass den Anderen Allgemeinwissen
 244 gefehlt hat? #00:19:37#

245 P: Ma-// ah man hat halt sehr schnell rausgehört, dass sie nicht mal 'ne Zeitung gelesen haben
 246 oder Nachrichten anschauen, oder einfach mit ähm Menschen mit Migrationshintergrund zum
 247 Beispiel 'nen Austausch bekommen, oder nicht viel reisen gegangen sind (I: Hmhm) und so
 248 weiter ne, äh oder Erfahrungsberichte gelesen haben, (I: Hmhm) sowas in der Art, das hat
 249 gefehlt. Ja klar, im Psychologiestudium ähm, ja ist es anders, im BWL-Studium ist auch anders
 250 und es ist cool halt auch irgendwie ein Studienfach zu haben, ähm:m, das halt ga-// viele
 251 verschiedene Fächer dann halt auch miteinbezieht und auch ähm viele verschiedene
 252 Studierende dann halt auch aufnimmt, ne. Hm:m aber (.) irgendwas hat da gefehlt, (I: Hmhm)
 253 also dies-// es gab kein Anreiz also dazubleiben, weiterzumachen. (.) (I: Hmhm) Also
 254 gemeinsamer Nenner hat gefehlt, genau (I: Ja.) ja, ähm wo man anfangen konnte so zu
 255 studieren, äh oder ähm zu diskutieren, das hat halt gefehlt und äh (..) [*atmet aus*] (.) weiß nicht.
 256 [*P. und I. lachen etwas*] Also ich war vom Studium hier in Marburg sehr enttäuscht tatsächlich
 257 (I: Hmhm) und (.) ja. Bei Erziehungswissenschaften wiederum, äh hat man das Gefühl mh:h
 258 vermittelt bekommen wiederum, verstanden zu werden und du durftest halt auch ähäh ziemlich
 259 viele Diskussionspunkte einwerfen und äh, dass halt auch das Studium sich halt äh
 260 weiterentwickelt hat ne, fand ich auch sehr gut. Ähm und dann kamen halt Themen wie
 261 Rassismus, äh Sexismus et cetera halt auch auf, also viele verschiedene
 262 Diskriminierungsformen, wie man die erkennt und wie man damit pädagogisch ähm

263 weiterarbeiten kann, ne, dass man da auch gesagt hat *okay*, wir müssen// brauchen Lösungsziele
 264 oder zumindest ah Impulse halt weiter handeln zu können. Und sowas hat halt auch bei (?)
 265 gefehlt bisschen, (I: Hmhm) und auch bei Friedens- und Konfliktforschung hat's auch gefehlt.
 266 (I: Hmhm) Ähm ja und es war schon verschiedene Methoden halt dann ähm aufgezählt und
 267 aufgezeigt ne, aber irgendwie bin ich da (.)// also des waren halt diese Basic-Informationen, die
 268 du auch halt im, in 'ner Buchhandlung, (I: Hmhm) Thalia [*I. lacht etwas*] oder Amazon, was
 269 weiß ich ne, halt ähm dann halt kaufen konntest und äh halt durchlesen konntest und äh, das
 270 war für mich nicht so richtig Studium! (I: Hmhm) (..) Ja. #00:21:51#

271 I: Jaa. Ähm hattest du (.)// hast du noch andere, ich sag mal schlechte Erfahrungen gemacht,
 272 [*Wasser wird in Glas eingesehen*] also abgesehen von diesem Methodenkurs? (.) Du du warst
 273 ja// also du hast ja gerade insgesamt geredet, dass das// dass dieser Master irgendwie (.) (P:
 274 Hmhm.) dich unterfordert hat? Hattest du noch andere konkrete Erfahrungen, wo du meintest
 275 des war, ähm, das ging gar nicht? (.) Kannst du dich an irgendwas erinnern? #00:22:16#

276 P: [*P. holt Luft*] Ach, ah:hm, warte ich hab's gleich. (5 Sek. Pause) Wie dem man, ähh (...) es
 277 gibt ja 'ne ähm, Gruppe oder 'ne Organisation äh ahh an dem Institut (.)// (I: Ja.) Fachschafft!
 278 Genau, ja (I: Ja, hmhm.) ich hab's ja gleich, ähm *Fachschaftsarbeit* ähhh, wir haben's bis
 279 Direktorium, also das ist ein Ausschuss äh innerhalb des Instituts, ähm wo ein äh Deligierter
 280 aus// von den Studierenden halt ähäh ausgesandt werden muss, äh und ähm// als ich mich dafür
 281 bereit erklärt habe, ham' alle dann halt gemeint, *Warum du? Ähm gibt es kein-/ ahh halt der der*
 282 *gut D-/Deutsch sprechen könnte'*, ne. Und äh da hab' ich auch gedacht, *Okay, ähh warum nicht*
 283 *ich, ähh, ich bin ja auch äh hier Studierende und ich hab' ja auch hier sehr viel zu sagen'*, ne.
 284 Und ähh, ahh das// diese Diskriminierung kam halt tatsächlich von den (.) *Mitstudierenden*, ja,
 285 also von den Kommilitoninnen. Und ähhh (..) keine Ahnung, [*flüstert*] weiß nicht. Oder auch,
 286 vielleicht mag es ah nicht auf Rassismus basiert sein, aber weil ich ein Ersti war noch ne, (I:
 287 Hmhm) aber trotzdem, des war sehr diskriminierend, ähm als es dann rauskam. Ähm andererseits
 288 hatte im St-// also in den Seminaren wiederum, ne, hat sie halt bemerkt, dass ich dann halt ha-
 289 // sehr gerne halt äh diskutiere, auch äh auch sehr viel Wissen mitbringe ne, ähm wurd' ich dann
 290 halt äh immer als erste Person halt drangenommen, die dann halt äh irgendwie mit 'nem Impuls
 291 dann halt gestartet und alle haben dann angefangen mitzudiskutieren dann ne. Also des man
 292 einerseits halt auch dieses Engagement dann halt äh irgendwie (.) positiv irgendwie ähh
 293 darstellt, aber auch irgendwie anders als, das *Negative* halt auch in den Folgerungen darstellt,
 294 fand' ich auch irgendwie (.) seltsam, kam halt auch sehr überraschend. #00:24:16# (I: Hmhm)
 295 Ah::hm:m (..) mhh. (10 Sek. Pause) Bis auf diese Sachen, muss ich ehrlich gesagt gestehen,
 296 dass eine andere ahahh Kommilitone von uns halt sehr viele Rassismus dann halt auch ähm am
 297 Institut erlebt hat, ähh, der mit mir auch das Forschungsprojekt gemacht hat, ähh, er (.)// also
 298 anhand von seinem Aussehen, anhand von seinem Habitus tatsächlich ahh und auch die
 299 *Ausdrucksweise*, wurde er von den ah::h// und er war auch vorlaut, [*P. lacht etwas auf*] das auch
 300 noch! Ähm:m und wurde er halt irgendwie am Institut sehr negativ wahrgenommen und das tat
 301 weh. Und ähh Alle haben halt hinter seinem Rücken geredet, niemand hat halt ihm direkt
 302 irgendwie gesagt, ne, bis der Professor dann einmal halt sein ähh (.)// ja genau, das war das, wo
 303 er dann sein Forschungsbericht ne, halt äh sehr schlecht bewertet hat und dementsprechend halt
 304 auch den Kurs äh beinah nicht bestanden hätte und dann hat K. ihm geholfen und äh das erst//
 305 und dann hat er ja am Ende sehr sehr gute Note gehabt und konnte dann den Kurs auch bestehen.
 306 Ähm er hat sehr viel Diskriminierung erfahren, das äh anzuschauen war überhaupt nicht gut ah
 307 und tat mir auch sehr weh, ähm dass ich als Person anders wahrgenommen wurde und ER halt
 308 anders wahrgenommen wurde, also ich positiv und er negativ. Also ich (.)// mindestens 20% äh
 309 positiver als er ne! Ich nehm' mal ein Tem-/Taschentuch. (...) [*P. putzt sich die Nase*] Ja äh:hm

310 und äh (..) das hat mich sehr mitgenommen und ähh da hab' ich halt dann auch das erste Mal
311 halt über Rassismus überhaupt nachgedacht und über auch über die Dinge halt äh, die dann halt
312 mir passiert sind halt auch nachgedacht, ne? Und äh:hm (..) dann war ähm war auch die Frage,
313 okay, was// lag es daran, dass er aus der Türkei kam, dass er aus der Arbeiterklasse kam und
314 das auch sehr offensichtlich war, ne, also durch die// seine Ausdrucksweise, ähm u::und ähh,
315 (..) dass er deswegen diskriminiert wurde und warum ich nicht, also [*lacht etwas auf*] und ähh
316 (.) und ich wurde weniger als er, ne und äh::h, warum ist es ihm nie aufgefallen, ne? U:und (...)
317 weiß nicht äh ja, das waren so die Anfänge wo ich über, ja, (I: Hmhm.) Klassismus auch
318 nachgedacht hab', an der Uni. (I: Hhm.) (..) Ja. #00:27:00#

319 I: (..) Aber du hast da Unterschiede wahrgenommen, dass ihr beide unterschiedlich behandelt
320 werdet? #00:27:06#

321 B: Ja, auf je::eden Fall, auf jeden Fall, lag's daran, dass ich 'ne Frau war und er ein Mann? Kann
322 auch sein, ne, (I: Hmhm.) ja. War// oder, dass ich vielleicht oft auch sehr passiv mich verhalten
323 hab', als ich, wenn ich unsicher war und er offen mit der Frage dann in die Runde gegangen ist,
324 wenn er unsicher war, ne? (I: Hmhm.) Also er offener gehandelt hat und offensichtlicher auch,
325 (I: Hmhm.) ähh und dass es auch bei ihm halt auch sehr viel Wissen gefehlt hat und ich da
326 anders damit umgegangen bin, ähm wenn ich gemerkt hab', dass ich Wissenslücken hatte, dass
327 ich vorher zum Beispiel auf dem Handy recherchiert hab', bevor ich zum Dozenten gegangen
328 bin, ne, [*holt Luft*] ähm, ja. Das war auch irgendwie interessant, aber auch sehr traurig zu
329 beobachten. (I: Hmhm.) Mh::h (.) aber ich hab' auch hier in Marburg ah gesehen, dass es halt
330 irgendwie alles halt auch sehr deutsch-lastig war eben und äh, dass ICH auch selber auch äh
331 Problem-// also gemerkt habe, dass äh wie gut oder schlecht ich deutsch sprechen konnte, ne,
332 äh und ähm (.) es mich auch ähh mitgenommen hat einfach (I: Hmhm.) einfach, ne. (I: Hmhm.)
333 Und ähh vor allem ja auch die hochschulpolitische Arbeit sogar, ich bin, ähm wo alle halt äh
334 perfekt halt deutsch gesprochen haben, fließend deutsch gesprochen haben, Alle, auch die
335 Menschen mit Migrationshintergrund ham' sehr fließend äh deutsch gesprochen, dann hast du
336 dich halt alleine gefühlt. Und auch ähm das Gefühl gehabt okay, meine Wissenschaft oder mein
337 Wissen ist nicht gut genug ahh [*spricht etwas leiser*] um hier mithalten zu können. Und ah::h
338 (I: Hmhm.) des hat mich auch mitgenommen. Oder ahh ähm in den Seminaren ähh (..) hab' ich
339 halt auch gemerkt, als wir halt diese theoretischen Texte hatten, hab' ich auch versucht, was äh
340 rüberzubringen und es kam nicht äh so an, wie ich des wollte. (I: Hmhm.) Und da waren zwei
341 Menschen da, die dann halt ähh am Stück irgendwas gelabert haben und niemand sie verstanden
342 hat, aber die::e äh:h Dozenten haben diese beiden Personen sehr gelobt, weil sie ganz viele
343 Fachbegriffe also verwendet haben. [*I. lacht leise*] Und dann denkst du halt so, die haben doch
344 Bullshit gelabert, ne und warum ist mein Punkt nicht rübergekommen und sie haben überhaupt
345 nichts gesagt und (?) es war gut! (I: Hmhm.) Ne, und ähh (..) das waren, das war auch sehr
346 diskriminierend einfach, in den Dis-// also äh, (I: Hmhm.) wenn diese zwei Personen da waren,
347 wusst' ich ganz genau Bescheid, okay, ich kann abschalten ähm, ich komm'// also egal was ich
348 sage, es kommt nicht ähm gut rüber. (I: Hmhm.) Ähm bis auf ein Seminar, fand ich halt
349 interessant, es ging um soziale Bewegungen, halt die Texte waren halt sehr leicht und da
350 konntest du eine Stunde vorher alles gut vorher-vorbereiten [*I. lacht etwas*] und du hast auch
351 nicht lange gebraucht und dann bin ich halt immer mit gut vorbereiteten Texten reingegangen
352 und dann konnt' ich halt auch sagen ‚Ey, das stimmt doch gar nicht, was du gesagt hast‘, ne. [*I. lacht*]
353 Und äh hast dann halt ähh gut mit- mitdiskutieren können, aber auch hier wieder, ne?
354 Ah:h ich hab' halt 'ne Stunde gebraucht, um einen 15-seitigen Text zu lesen, ähh englischen
355 Text zu lesen und die anderen Personen wahrscheinlich zehn Minuten, oder 'ne halbe Stunde,
356 ne, #00:30:12# (I: Hmhm.) dass ich halt doppelt so lange halt gebraucht habe. Und ah auch

357 Sachen rauszuschreiben et cetera (I: Hmhm.) und da denkt man halt auch so ‚Okay, ähm, warum
 358 krieg' ich das nicht so hin wie die anderen?' halt ne. (..) (I: Hmhm.) (.) ABER K. hat dir vielleicht
 359 erzählt von den beiden Personen [*P. lacht auf; I. lacht*], die waren nämlich bei IHR in der
 360 Forschungsgruppe (I: Ja.) aber// [*P. lacht*] #00:30:35#

361 I: Ich glaube sie hat mir mal davon erzählt (P: Ja.) tatsächlich, ja. #00:30:38#

362 P: Es ist beides (I: Doch.) Personen, die einfach nur Fachbegriffe rein-/ äh in die Runde
 363 reingeworfen haben und von den (I: Ja.) ähmäh Dozenten gefeiert wurden. [*P. klatscht in die*
 364 *Hände*] #00:30:44#

365 I: Ja::a (..) [*P. lacht*] des kommt mir bekannt vor die Geschichte. [*P. und I. lachen*] #00:30:51#

366 P: Und ich hab' halt// also diese zwei Personen haben halt vorher Politikwissenschaften studiert,
 367 ne (I: Ja.) und hatten halt ei-// ganz andere Theorien im Kopf gehabt und haben diesen Theorien
 368 argumentiert und// die kannte halt keiner von uns, ne! [*P. und I. lachen*] Und diese Zwei ha-
 369 hatte auch keiner verstanden, aber die Dozenten halt äh konnten auch// kannten die teilweise
 370 halt, ne. Und da hast du halt gemerkt, okay vielleicht sollte ich mein Wissen in einem anderen
 371 Bereich erweitern, ne und ähm (I: Hmhm.) (.) ja. Lernen, lernen, lernen und lernen. [*I. lacht*] Ja
 372 irgendwann wurd's dir halt zu viel und äh (I: Ja, klar!) ähm, wenn du halt merkst, dass du nur
 373 noch Wissenslücken hast, ne, (.) das auch deutlich zu spüren bekommst, und äh das meiste lag
 374 ja einfach daran, dass deine Eltern halt andere ähäh Wissenszugänge hatten oder (I: Hmhm.)
 375 ähh Wissenskomplexe hatten, ne! (I: Hmhm.) Also dadurch, dass sie halt auf anderen Sprachen
 376 Nachrichten (I: Hmhm.) gelesen haben, oder ähh mhh diskutiert haben, oder anders mit
 377 Menschen halt ähh gelernt haben, (I: Hmhm.) ne. Und ähh, dass ähh ich auch nicht aus 'nem
 378 akademischen Viertel komme, sondern eher so// oder akademischen Bereich komme, ne, ähm
 379 ja, sondern halt (.) Arbeiterklasse, man hat's halt gemerkt. #00:32:01# (I: Hmhm.) Mein Vater
 380 hat sehr viel gelesen tatsächlich, (I: Hmhm!) äh:h ich hab auch de-// ja, das Hobby dann halt
 381 auch übernommen, von meinem Vater. Ich les' aber auch sehr gerne einfache Lektüren, also
 382 diese 15 Seiten Text zum Beispiel in dem Seminar, fand ich gut! [*P. und I. lachen kurz*] Ähm
 383 wenn halt Wissen halt kompakt geliefert wird, ne, ich mag des nicht, wenn des halt in äh
 384 dickeren Bänden zum Beispiel halt äh// und sehr viel recherchieren muss, lesen muss,
 385 ÜBERfliegen muss, ne, äh:h das ist nicht so mein Stil, ähh das mag ich nicht, ähh deswegen
 386 bin ich auch nicht so der Theorie-Fan. (I: Hmhm.) Mh:::h (.) ich bin auch eher derjenige, oder
 387 diejenige [*P. lacht etwas*], die äh halt äh mehr so (.) Wissen durch Erfahrungen sammelt,
 388 deswegen mag ich auch Geschichte und äh also historische Materialien oder Texte mehr, ähh
 389 als theoretische Texte. (I: Hmhm.) Und ähh auch Fallbeispiele wie in der Ethnologie (I: Ja.)
 390 oder in der Anthropologie halt ah mehr, ähh dass ich dann auch sagen kann, diese Theorie ähm
 391 (?) passt nur zu einer bestimmten ethnischen Gruppe oder zu einer Gruppe, ne? (I: Hmhm.)
 392 U:und dass man das halt nicht verallgemeinert, (I: Hmhm.) ähm (.) Soziolo-// mit Soziologie
 393 wurd' ich zum Beispiel überhaupt nicht warm, ne, aber ähm hat mir auch nicht so sehr gefallen,
 394 aber auch äh:h Naturwissenschaften zum Beispiel ne, wo du dann halt auch sehr verallgemeinert
 395 halt gesprochen hast. (I: Ja.) Oder eine der// ähhäh ein Experiment durchgeführt hast und das
 396 halt auf Alle halt dann halt auch übertragen hast, ne, da-damit wurd' ich auch irgendwie nicht
 397 warm. (I: Hmhm.) Uund das war nicht so die Art von Forschungen, die mir gefallen hat, aber
 398 alle anderen reden da halt sehr verallgemeinert halt über Theorien, ne? Und ähm (..) ja und das
 399 ist halt irgendwie das akademische Wissen, also Alle// das Wissen, das Alle haben und Alle
 400 haben müssen, ist dann halt das *hohe* Wissen, (I: Hmhm.) hohe Wissen, ne, genau und was
 401 bedeutet hohe Wissen, *hohes Wissen*, ne, es kann ja auch falsch sein, (I: Hmhm.) ne! #00:34:10#
 402 Und ähh wenn niemand dich versteht, wer kann dich denn korrigieren, das ist die nächste Frage.

403 (I: Hmhm.) Und dann auch diese wissenschaftliche Frage, ne genau, äh das nächste Problem
404 halt, ähäh ja, ah *Fachsprache* ist notwendig auf jeden Fall, (I: Hmhm.) aber dann soll es uns ja
405 auch konkret beigebracht werden, ne (I: Ja.) und im Bachelor wurde es uns äh beigebracht, aber
406 dann hast du halt auch schon gemerkt, in der Ethnologie und der Anthropologie ist das auch
407 irgendwie wieder anders, Anthropologie ist mehr Soziologie und äh, Ethnologie ist doch was
408 anderes halt, ähh mehr Geschichte, also auch historische// also Empirie, ne! (I: Ja.) Und ähm,
409 äh:h dann bist du halt auch durcheinander gekommen auf jeden Fall, ne? Und ich sag' immer
410 noch zu Kultur- und Sozialanthropologie, dass ich Ethnologie studiert habe in Marburg, ne, [I.
411 *lacht etwas*] und das stimmt ja gar nicht, ne (I: Hmhm.) ah das war ja in 'ner ganz anderen
412 Fachrichtung. Ähm (..) ja du bist da einfach nicht mehr hinterhergekommen, (I: Hmhm.) ja. (...)
413 Gut, hab' ich was vergessen? [I. und P. *lachen laut*] Rede und rede gerade// #00:35:11#

414 I: [*Lacht*] Aber das ist ja// [*lacht*] #00:35:14#

415 P: Ja ah also hochschulpolitisch, Fachschaft hab' ich schon gesagt und (I: Ja.) ähh äh die positive
416 Diskussionserfahrung und die [*spricht amüsiert*] negative Diskussionserfahrung (I: Genau.)
417 und das was im äh Fo-// also Forschungsseminar passiert ist, (I: Hmhm.) ne? Ähm (..) AHJA,
418 eine andere Erfahrung, aber die dann nicht direkt an der Uni passiert ist, sondern äh ich war mit
419 meinen Eltern in Australien und da waren halt äh sehr viele äh sri-lankanisch-tamilische
420 Akademiker, die dann halt zum Studieren von Sri Lanka nach Australien (I: Hmhm.)
421 ausgewandert sind, ne und äh sich dort auch niedergelassen haben und auch sehr viele hohe
422 Posten äh halt irgendwie beim australischen Staat hatten, ne! Äh das Gefühl hattest du auch bei
423 den Tamilen in äh London gehabt, genau! Äh und äh dann äh saß ich dann halt äh mit denen
424 und dann saß mein Vater neben mir, meine Schwester und meine Mutter und ahm:m, dann
425 haben sie halt festgestellt: ‚Uhh sie studiert ja an der Uni!‘ ne? Meine Schwester hat nicht an
426 der Uni studiert, (I: Hmhm.) ähh oder abgebrochen, also sie hat ahhah nicht ihr Studium
427 vollendet. Mhh und äh dann waren sie neugierig und dann hab' ich halt angefangen zu erzählen
428 und dann kam halt äh die Tochter dann ah von-von ihm, also von dieser Person dann halt dazu
429 und hat gemerkt: ‚Ohh sie studiert ja Anthropology!‘ ne? ‚Ah kannst du das
430 Verwandtschaftssystem erklären? Meine Eltern können's nicht gut erklären!‘. Und dann saß ich
431 da [*lacht auf*] und da hab' ich ihr dann halt das Verwandtschaftssystem erklärt. [I. *lacht leise*]
432 Und das war das erste Mal, dass halt unter äh der// also in der Diaspora, dass halt (I: Ja.)
433 Anthropology dann halt auch ähm (..) gekannt// also die kannten das Fach einerseits (I: Hmhm.)
434 und andererseits wussten auch was sie tun, ne! [I. und P. *lachen*] Ähh und wussten auch ah was
435 sie ähh, also was für Kenntnisse haben, ne! Und äh:h dann hab' ich halt das
436 Verwandtschaftssystem halt dann erklärt, wie das in Sri Lanka funktioniert, also zumindest in
437 dem Bereich wo ähm ihre Eltern herkamen und meine Eltern herkamen, ne, so tamilisches
438 Verwandtschaftssystem (I: Hmhm.) war das dann. (I: Hmhm.) Und ähh da saßen wir da und äh
439 hab' dann halt also Englisch erklärt und sie so: ‚Jaa, danke dir, jetzt versteh' ich's besser, also
440 jetzt weiß ich, warum er mein Cousin ist und nicht mein Parallelcousin ist.‘, ne. [I. *lacht*] Und
441 das war halt da dann sehr interessant, dass es dann halt auch positiv gewertet wurde, ne. (I:
442 Hmhm.) Und ähm meine Eltern konnten zum Beispiel hier in Deutschland halt äh meinen äh
443 Verwandten nicht mal erklären, was ihre Tochter so studiert, äh oder mhh was sie damit machen
444 möchte und so weiter. Und dann hab' ich mal, einmal ähh in Frankreich eine äh auch 'ne sri-
445 lankanisch-tamilische Frau, ähm also getroffen, äh ihre Tochter hat dann halt auch
446 Anthropology und Soziologie dann halt versucht zu studieren, aber dann hat sie halt BWL am
447 Ende fertig studiert und ist mit dem anderen Studium nicht hinterhergekommen. (I: Hmhm.)
448 War ihr dann halt zu viel, ah aber sie wusste dann halt auch Bescheid, um was es halt geht, ne
449 und dass es halt äh doch nicht unnormale ist in der Gesellschaft Anthropology zu studieren.

450 #00:37:57# [I. lacht] Auf einer Hochzeit hab` ich dann halt auch äh einen ähh Professoren äh
 451 getroffen, den mein Vater SEHR gut kannte [P. spricht amüsiert] und ähm er wusste auch, ähm
 452 was ich studiert hab' und ähm und um was es in diesem Studium geht und et cetera. Er hat mir
 453 diese Person nie vorgestellt, weil diese Person außerhalb der Kaste geheiratet hat, eine Person
 454 aus Indien und nicht aus Sri Lanka (I: Hmhm.) und ähm:m auch mit sehr vielen kastenlosen
 455 Menschen halt ähäh zu tun hatte in äh Sri Lanka. (I: Ja.) Und ähh auch ähm wenn diese Person
 456 sehr gut halt gebildet war, hat diese Person halt nicht äh diese Professorenstelle an der Uni ähh
 457 bis zum Schluss dann also dort gearbeitet, ne, (I: Hmhm.) äh innegehabt. Und ähm die Person//
 458 äh diese Person ist dann halt nach Kan-// also, nicht nach Kanada, sondern Dänemark halt
 459 ausgewandert, ne! (I: Hmhm.) Und äh hat sich auch sogar von der Frau scheiden lassen, ne, und
 460 ähh und obendrauf noch zwei Kinder adoptiert, so. Eine Schande fa-// also er// äh diese Person
 461 war eine Schande für die ganze Familie laut meinem Vater, ne. [P. spricht amüsiert] Und
 462 deswegen hat er mir nie erzählt, ähh dass eine Person in unserer Familie *Anthropology* studiert
 463 hat und äh genau dasselbe durchgemacht hat wie ich [P. lacht] und äh genauso drauf ist wie
 464 ich, ne, u:und (.) er wollte nicht, dass ich mit dieser Person in Verbindung komme. Und dann
 465 denkst du halt, ähh (...) was ist das Bild eines Akademikers, ne? (I: Hmhm.) Ähh (.) und was
 466 bedeutet des halt auch ähah *Anthropology* zu studieren? Ähm:m, (I: Hmhm.) bedeutet es
 467 Akademiker zu sein, ein guten oder gu// sehr gut bezahlten Job zu haben, an der Uni zu arbeiten,
 468 äh eine sehr gut angesehene Person zu// ähh in der Gesellschaft zu sein, (I: Hmhm.) ne! Ähm
 469 oder sehr gut sprechen zu können, sich ausdrücken zu können, auch sehr (.) wie'n weißen
 470 Menschen zu verhalten, ne, ähäh das war ja auch eine Sache, was ER nicht gemacht hat, ne.
 471 #00:40:03# (I: Hmhm.) Er hat dir auch irgendwie äh seh-// mit dir// also über Indigene in Indien
 472 geforscht ne (I: Hmhm.) und ähm, dadurch, dass er halt mit Kastenlosen halt sehr viel Kontakt
 473 hatte, ne, hat er sich ja nicht wie 'ne weiße Person verhalten, ne, er war ja eigentlich sogar gegen
 474 das System gewesen. (I: Hmhm.) Und äh wollte ja alles brechen er, er kam ja selber aus einer
 475 Akademikerfamilie und war ja auch ein Akademiker, aber er hat sich nicht wie ein Akademiker
 476 verhalten in den Augen an-// der anderen Personen, (I: Ja.) ne? [I. lacht etwas] Ähm für sie war
 477 des überhaupt nicht akzeptabel gewesen und ähh, da hat man sich auch Gedanken gemacht,
 478 okay, was bedeutet es (.) an der Hochschule zu sein, (I: Hmhm.) als Fr-// eine Frau, eine (..)
 479 migrantische Familie halt, äh an der Hochschule zu sein, welches Bild geb' ich halt nicht nur
 480 an der Hochschule ab, ne, also diese ganzen (I: Hmhm.) sprachlichen Diskriminierungen,
 481 sondern halt welches Bild geb' ich halt in der migrantischen Gesellschaft halt dann ab, (I:
 482 Hmhm.) ne? Ja klar, ich durfte dann Nachhilfe geben, allen Kindern dann äh in der
 483 Nachbarschaft und ähm, auch äh die Hausarbeiten von meinen Cousinen und Cousins halt ähh,
 484 halt ähm korrigieren. Ich durfte dann halt alles dann am Ende machen, ne? Und ääh:h (.) die
 485 waren begeistert über mein Wissen und so ne, aber mich als Person haben sie angefangen zu
 486 hassen, weil ich nicht die typische Akademikerin war für sie. #00:41:26#

487 I: Jetzt muss ich nochmal ganz kurz fragen, wer// wen du meinst genau? Weil erst hast du von
 488 deiner Familie gesprochen, ne? #00:41:31#

489 P: Genau (I: Hmhm!) und auf beiden Seiten (I: Hmm.) war ich halt nicht die typische
 490 Akademikerin, (I: Hmhm.) also auf der// also an der Uni wurde ich dann irgendwie halt als
 491 politische Aktivistin wahrgenommen, die sich nicht auf's Studium konzentriert hat, ne (I: Ja.)
 492 und auf der anderen Seite ähm wurde ich dann halt als ähm Person die an der Uni studiert, aber
 493 sich nicht wie 'ne Akademi--kerin verhält, sondern (.) ja, die ihren eigenen Weg ähh, ja geht
 494 und sich wie'n Punk verhält, genau. [I. lacht] Ja so ungefähr wurde ich dann halt
 495 wahrgenommen, ne. (I: Hmhm.) Und ähm ja auf beiden Seiten gab's halt keine Zufriedenheit,
 496 ge-//ne, und am Ende *somehow* also hab' ich ja dann meine// [lacht etwas] meinen Master halt

497 dann auch beenden könnten, AUCH (.) [*atmet ein und aus*] ja ähm über Anarcho-Feminismus
498 hab' ich meine Masterarbeit geschrieben (I: Ohh! [*interessiert*]) und durfte halt auch in meinem
499 Freundeskrei-// also Freund_Innenkreis tatsächlich, es waren auch Trans-Personen dabei, ne (I:
500 Ja.) ähm:m (.) dann Interviews führen und das hat *höllisch* viel Spaß gemacht [*lacht*]. (I: Ja.)
501 Und ah ähh das war so der Punkt, wo ich dann ähh also ver-verstanden habe, okay, wenn das
502 äh wenn die Uni dir nicht so viel hergibt, dann äh hol' die Uni nach Hause, ne, also (I: Ja.) hab'
503 dann angefangen sehr viel zu lesen, ähh anthropologische Texte dann über ähh über
504 Anarchismus, Feminismus et cetera und hab' das zu einer anarchis-// anarcho-feministischen
505 Arbeit zusammengefasst. #00:42:45#

506 I: Ahh spannend! #00:42:47#

507 P: Jaa! War auch voll. [*I. lacht*] Super cool war es auch ja. [*I. lacht*] (I: Ja.) (..) Das ich dann
508 irgendwie ein Teil von mir dann halt eben in diese Arbeit reingepackt habe (I: Hmhm.) und
509 ähm jaa. Geht es, geht auch, also sowas geht hier auch, ja. (I: Hmhm.) Ich hab' das nicht als
510 akademische Arbeit gesehen, (I: Ja.) sondern mehr als persönliche, private, äh freundschaftliche
511 Arbeit auch irgendwie (I: Hmhm.) und (.) war sehr zufrieden, (I: Hmhm.) ja. #00:43:16#

512 I: (..) Ja. Was bedeutet denn akademisch für dich? #00:43:21#

513 P: Genau, das ist die Frage! [*P. lacht laut; I. spricht dazwischen und lacht*] Das ist äh ja, das
514 was ich auch bis jetzt äh nie äh halt verstanden äh habe. Ähm (.) fangen wir mal so an, Wissen.
515 Ähm Wissen ansammeln bedeutet für mich eine Bereicherung für meines äh *Wissens-*
516 *staannendes*? Also ähm, (I: Hmhm.) Standpunkt Wissen und ähm, dass ich mit anderen Menschen
517 kommunizieren kann, diskutieren kann, mein Verhalten auch ändern kann, auch reflektieren
518 kann, mein Bewusstsein ändern kann, ähm u::und (.) auch irgendwie was Positives halt für die
519 Gesellschaft zu tun, mit dem Wissen was ich dann halt ähh er-erlernt habe. Akademisches
520 Wissen ist halt das, was du an einer Akademie oder an einem Institut halt dann lernst, ähm und
521 es kann (..) privat von Nutzen sein, (I: Hmhm!) ähh oder auch nicht, ähm genau. Und ähm oder
522 du lernst einfach halt *pff//* einfach nur für dich, also ohne Nu-// ohne davon einen Nutzen zu
523 haben. (I: Hmhm.) Genau und ähm (.) Akademie bedeutet auch wiederum halt äh zu forschen
524 und Wissen zu erweitern, (I: Hmhm.) nicht nur für dich, sondern auch für die Gesellschaft halt
525 auch. Und (.) dass du auch diesen Background hast, Unterstützung hast von den Professoren,
526 Dozentinnen ähm und auch diesen Dis-Diskussionsforen halt auch vor Ort hast, damit halt auch
527 Wissen verändert äh werden kann, oder auch ähm ergänzt werden kann. (I: Hmhm.) Und ähm,
528 dass da halt auch äh stet-// stets daran gearbeitet, wird halt auch ähm Erfahrungen halt auch
529 miteinzubringen, also verschiedenartige Erfahrungen von anderen Personen halt auch
530 einzubringen, damit äh dein Themenfeld halt auch weiter erweitert// also erweitert werden kann.
531 Und ähm, ja die Akademikerin sollte einfach nur da bereichernd sein, in dem Fall u::und (.)
532 [*schnalzt mit der Zunge*] dritter Punkt war ja ähm meine Familie, ne, also (I: Ja.) äh für die// für
533 diese Personen war Akademikerin halt äh ein Status in der Gesellschaft zu erlangen, ähm und
534 dieser Status wird ähm durch ähm Titel erlangt, nicht nur, nicht nur Wissen, sondern durch Titel
535 erlangt. Und äh wenn du ein Professor bist oder halt wie ich jetzt Master ähm -absolventin bist,
536 ne (..) ähm muss auch diese Person einen angenehmen äh Job haben, (I: Hmhm.) auch Ge-//
537 Gehalt bekommen und ähm (.) auch in einem ähm sozial angesehenen Beruf arbeiten, ne.
538 #00:46:03# Und ähm, sowas wie *Sozialbetreuerin* oder *Sozialpädagogin* in einer
539 Erstaufnahmeeinrichtung ist für sie kein richtiger Job, ne. Ähm weil du ja nicht so viel ver-//
540 Geld verdienst, ne (I: Hmhm.) und äh (.) die Pflegeeinrichtung, wo ich halt// also ich hatte eine
541 pflegebedürftige Person äh gehabt, (I: Hmhm.) als ich hier in der Behindertenassistenz
542 gearbeitet habe (I: Hmhm.) ne, das war für sie halt eine Art von// also *niedrige* Arbeit (I:

543 Hmhm.) und auch eine *erniedrigende* Arbeit, beides halt ne, und ähm, das haben sie halt nicht
 544 verstanden, warum ich das gemacht habe. Ich so: ‚Ich komm' mit der Person klar und es macht//
 545 die Arbeit macht mir Spaß und ich lerne auch viel dabei‘, ne. (I: Hmhm.) Also dieses ähähm
 546 Lernaspekt war da dabei, aber eine Akademikerin macht doch sowas nicht, ne, (I: Hmhm.) das
 547 war das erste was man halt dann zu hören bekommen (I: Hmhm.) hat. Und ähm nach sechs
 548 Monaten kam ich mit der Kundin tatsächlich nicht mehr zurecht und hab' dann den Job
 549 gekündigt, (I: Ja.) ah oder zumindest äh die Stelle bei der Kundin gekündigt und hab' dann im
 550 pädagogischen Bereich dann in der Behindertenassistenten dann (I: Hmhm.) weitergearbeitet.
 551 Ähm ja, genau und fand ich auch halt äh::h interessant, dass meine Eltern halt auch so Arbeit
 552 halt gewertet haben, ne. (I: Hmhm.) Und halt auch ähm die Art von Arbeit, also// oder von den
 553 Arbeitenden, also wie sie das beschrieben haben, ne, dass das *erniedrigend* wäre, (I: Hmhm.)
 554 so Schuheputzen zum Beispiel, ist ja auch 'ne erniedrigende Arbeit ähm irgendwie. (I: Hmhm.)
 555 Ahmm aber das hat auch sehr viel mit äh kolonialen Verhältnissen damals zu tun gehabt, dass
 556 die ähm (..) Briten (..) ähh die Kolonisierten, also versucht hatten halt irgendwie auf alle Art und
 557 Weise halt zu-zu unterwerfen. (I: Hmhm.) Ähm bei manchen ähm Gesellschaften, bei denen du
 558 halt gemerkt hast, okay du kannst mit Wissen nix anfangen, aber auch// halt auch nicht mit äh
 559 militärisch halt äh nicht sie unterwerfen, dann gab's halt diese emotionale religiöse Ebene, ne.
 560 #00:48:01# (I: Hmhm.) Und äh Schuhs-// also Füße sind unrein halt im Hinduismus, (I: Hmhm.)
 561 ne und dann da haben sie halt (..) die Leute halt die Schuhe putzen lassen und ähm wussten
 562 ganz genau halt, dass man sie emotional halt erniedrigen kann und genau. Und daher kommt
 563 dieses *Erniedrigende*, also das Wort und Begriff halt ‚erniedrigende Arbeit' halt auch. (I:
 564 Hmhm.) Und ähm (..) und Pflege ist halt, das was man mit den Eltern oder Kindern macht, äh
 565 aber man arbeitet nicht für's Geld in der Pflege. (I: Hmhm.) Genau. (I: Hmhm.) (5 Sekunden
 566 Pause) [P. überlegt] Ja, und es gibt Tätigkeiten, ein äh// die eine Akademikerin verrichten darf
 567 (I: Hmhm.) und Tätigkeiten, die eine Akademikerin *nicht* verrichten sollte und das ist so das
 568 Bild, was meine Eltern halt haben. #00:48:52#

569 I: Hmhm! (..) Und wie bist du mit diesen Bildern umgegangen? Also du hattest// [I. spricht
 570 lachend weiter; P. lacht] du hast gerade diese beiden Seiten so voll gut dargestellt. Wie// also
 571 was hast du dann mit diesen Bildern gemacht oder wie haben die dann zu dir gepasst?
 572 #00:49:08#

573 P: Haben die *überhaupt* zu mir gepasst? [Lacht] Nee, überhaupt gar nicht! [P. und I. lachen]
 574 Ähh (..) an der Uni hat das ähh Lernen sehr viel Spaß gemacht, also generell an der Uni, also
 575 ähm (..) das hat// damit Heidelberg und Marburg miteinbeziehen, (I: Hmhm.) genau. Ähmm ähh
 576 (..) Forschen hat mir nicht so viel Spaß gemacht, aber ich war sehr gerne ähm zum Beispiel in
 577 den Kolloquien dabei und hab' mir dann halt ganz viele Forschungsinhalte dann immer
 578 angehört, oder in den Diskussionsforen von Seminaren, ne und da war// bin ich ja auch da
 579 geblieben und hab' dann fleißig dann immer mitgeschrieben [lacht] und dann halt auch äh zu
 580 Hause dann halt einfach online recherchiert, ne, äh es hat SEHR viel Spaß gemacht, also das
 581 hat mir sehr gefallen. Ähh ich mag es halt zu lernen, (I: Hmhm.) ja, äh und auch mein Wissen
 582 zu erweitern, genau. Äh aber selber halt ähh (...) Forschen zu gehen, selber halt was zu bewegen,
 583 nein, das mag ich nicht, war-war nicht so mein Ding und das habe ich auch relativ früh schon
 584 gemerkt und deswegen wollt' ich einfach nur meine Masterarbeit abgeben und alles
 585 abschließen, ne! Ähm aber ich hab' dann halt äh (..) im Büro äh von der Uni äh::h (..) [schnalzt
 586 mit der Zunge] Gasthörer ähhh, wie nennt man das nochmal? Ähm// #00:50:27#

587 I: Gasthörer- (..) status? #00:50:30#

588 P: Genau und dann konntest du ja Anmeldeformulare mitnehmen, (I: Ja.) ne mit diesem Status
 589 und äh da hab' ich mir dann halt äh, ähähm ein Formular mitgenommen, also (I: Ja.) äh für den
 590 Fall nur dass ich mit den Erziehungs-// äh bald fertig werden, dass ich mich dann dort anmelde
 591 und dann halt äh so äh Kurse dann halt in Politikwissenschaften oder Geschichte vor allem, [I.
 592 und P. lachen] ähh ja, ähh besuchen ja, (I: Ja.) also Heidelberg hat zum Beispiel höll-isch viel
 593 Spaß gemacht ähm (.)// dings noch. Äh die hatten eine Stelle für russische Geschichte gehabt
 594 ne, (I: Hmhm.) äh am Institut und äh dann bin ich dahin gegangen und hab' mich einfach in die
 595 Vorlesung reingesetzt, ne und dass (I: Hmhm.) ich dann sowas halt dann mache, weiterhin
 596 mache, ne, ähm oder mich auf ganz viele Verteiler halt äh von äh den besten Organisationen
 597 und äh (.) Instituten halt äh gesetzt äh, damit ich halt äh auch deren Veranstaltungen
 598 mitbekomme, damit ich dahingehen kann, Seminartage und sowas halt, (I: Ja.) ne? Genau. Ähm
 599 (.) das ist es halt, was ich halt (I: Hmhm.) mag und ähh (.) für mich braucht es keine Akademien
 600 dann halt, um Wissen ähh anzureichern. (I: Hmhm.) (.) Aber (..) [*spricht amüsiert weiter*] WEIß
 601 NICHT, Uni war schon was anderes, ähm, da sind halt sehr viele Leute, des ist// AHJA (..) mhh
 602 (.) Ethnosymposium! Genau, das ist ein gutes Beispiel. Sind dann halt ganz viele
 603 Ethnolog*innen zusammen gekommen und dann hast du dich dahin gesetzt und dann hast du
 604 deine Arbeiten vorgestellt, oder deine Forschungen halt dann vorgestellt und dann bist du in
 605 Diskussionen gekommen und ähm du hast dann halt auch abends bei äh einem Glas Wein dann
 606 halt noch weiter darüber gesprochen und ähm (.) und du hast halt halt viel davon mitgenommen,
 607 ne? #00:52:18# Und auch über Dokus zum Beispiel lernst du halt auch sehr viel, ne, und du
 608 hast halt auch sehr viel mitgenommen und das hat halt äh Spaß gemacht einfach, äh nicht nur
 609 Spaß gemacht, aber auch diese Gesellschaft halt auch, ne, (I: Hmhm.) ähm und das war sehr
 610 bereichernd, das fand ich sehr gut, (I: Hmhm.) ähm was an Uni auch geht, dass auch sehr viel
 611 über die Uni halt auch organisiert wurde, ne? Und äh (.) ja. (..) Ich habe die Anfangsfrage
 612 vergessen. [I. und P. lachen] #00:52:48#

613 I: Aber ich glaube du hast auch schon einiges beantwortet. Ich hatte nur// ich hatte gefragt, äh
 614 wie du diese Bilder, oder diese Rollen, ähm wie du damit umgegangen bist, (P: Ja.) weil des ja
 615 zwei sehr unterschiedliche (P: Hmhm.) Seiten waren und wie du dazu stehst? (P: Mhh.) Was
 616 du damit gemacht hast? #00:53:02#

617 P: Ähm genau, also ich (.)// DA hab' ich mich überhaupt nicht an die Regeln gehalten und auch
 618 umgekehrt halt hab' ich auch mich nicht an die Regeln gehalten bei meiner Familie. Äh zum
 619 Beispiel äh in unserer Gesell-// also, ja mhh was heißt in unserer Gesellschaft, ich hab' mich
 620 schon relativ weit davon distanziert tatsächlich, ähm es ist nicht erlaubt, also in sri-lankisch//
 621 sri-lankanisch-tamilischen Diaspora ist es nicht erlaubt und nicht gern gesehen, wenn du halt
 622 mit Baumwollklamotten, oder mit Leinenklamotten unterwegs bist, ne! (I: Hmhm.) Oder wenn
 623 du dann halt mhh so alternativen Schmuck anziehst, ne. (I: Hmhm.) Momentan bin ich nicht
 624 alternativ angezogen aber so// oder zum Beispiel ähm wenn du sagst, ähh dir gefällt halt `ne
 625 arabische Teesorte, oder du möchtest hier arabische Teegläser zum Beispiel haben [*hält Teeglas*
 626 *hoch; klirren*] oder so ne, (I: Ja.) oder du magst lateinamerikanische Muster, ne, (I: Ja.) und
 627 sowas halt, wenn du sowas sagst, es ist halt nicht so gerne gesehen, ne? (I: Ja.) Also die sind
 628 schon Alle sehr traditionsgeprägte Menschen (I: Hmhm.) und ähm ja und dann bin// war ich
 629 halt Diejenige, die dann halt plötzlich mit ähm ganz normalen Leinenhosen und T-Shirt dann
 630 halt unterwegs war und dazu nur [*lacht auf; I lacht mit*] so riesige Ketten äh halt angezogen hat,
 631 äh::h oder auch meine Haare halt hier so abgeschnitten habe oder eben gefärbt habe auch
 632 teilweise, ne? Ähm und dann auch 'ne Blume getragen habe oder auch hier so, also, wie nennt
 633 man diese Ohrklemmen, ne? #00:54:26#

634 I: Piercing? #00:54:26#

635 P: Äh, nicht direkt Piercings, äh sondern Ohrklemmen, die du auch wieder abmachen kannst,
636 (I: Hmhm.) genau. Äh ha-hab' ich dann halt getragen, also ich hab' die halt gesehen, wie
637 Indigene auf den Bildern halt das so getragen haben und dann hab' ich das auch gemacht oder
638 Federohrringe getragen habe, ne, hab' ich dann halt angefangen, das alles anzuziehen oder
639 auszu-// mich ein bisschen auszuprobieren, ne? Ähm das kam überhaupt nicht ähh gut rüber,
640 die haben mich als *Kind* bezeichnet, (I: Hmhm.) weil ich ja je-jeden Tag anders ausgesehen
641 habe, (I: Hmhm.) oder eben monatlich halt alles sich gewechselt ha-// duchgewechselt hat bei
642 mir [*I. lacht*], ne. Aber ja, das kommt davon, wenn du halt sehr viel liest und äh mit ganz vielen
643 verschiedenen Menschen unterwegs bist oder über diese Person oder äh Personenkreise halt
644 dann halt äh in die// (.) ein Buch gelesen hast oder Texte dazu oder Seminare dazu belegt hast,
645 ne, da hast du halt auch ausprobiert! Aber auch Pflanzen zum Beispiel nach Hause geholt, ne,
646 und wir hatten dann plötzlich dann bei meinen Eltern dann enorm viele Kakteen zu Hause
647 stehen [*P. und I. lachen*] ge? Genau, äh sowas halt, ne? (I: Ja.) Und ähm (.) [*spricht leiser*] das
648 haben sie nicht verstanden, ne. (I: Hmhm.) Ja. Das ist alles was mit dem Studium zu tun hatte,
649 ne, (I: Hmhm.) sie haben dann nur gesagt, ähm:m ‚*Das waren deine Freundinnen, die dich so*
650 *verändert haben*‘, ne, die haben nicht verstanden// das waren die Texte, die mich verändert
651 haben, ne. (I: Ja.) Und ähm (..) jaa, also mich als Person hat das sehr verändert und das hat man
652 halt auch zu spüren bekommen, die haben mich halt als etwas *Anderes*, als etwas// (.) *weiße*
653 *Person* halt dann auch wahrgenommen. #00:55:53#

654 I: Als was für 'ne Person? #00:55:54#

655 P: Als *weiße Person*, das sie nicht mehr als ihresgleichen wahrgenommen haben. (I: Hmhm.)
656 Das war halt ihnen zu viel, einfach. #00:56:00#

657 I: Aber du hattest auch vorhin gesagt, dass für deine Familie Akademisch-Sein auch mit *weiß-*
658 *Sein* (.) (P: Hmhm!) teilweise gleichgesetzt wird? #00:56:11#

659 P: Jaa, genau. Und das ist der Widerspruch gerade, sie wollen nicht das ich eine weiße Person
660 werde, aber gleichzeitig auch diesen Status als weiße Person erlange. (.) (I: Hmhm.) Weil es in
661 der Gesellschaft als etwas Höheres bewertet wird, (I: Hmhm.) eine weiße Person zu sein.
662 #00:56:23#

663 I: Hmhm! Aber dann der Onkel von dir, oder der-der Verwandte, der auch (P: Hmhm!)
664 Anthropologie studiert hat, (P: Ja.) ähm also du meintest ja, dass er irgendwie durch sein
665 anderes Leben, sag ich mal (P: Ja.) und auch durch sein Akademiker-Dasein, aber halt auch,
666 (P: Ja.) gleichzeitig seine andere Art und Weise zu leben irgendwie auch nicht gut angekommen
667 ist? #00:56:40#

668 P: Ja er wurde von der Familie ausgegrenzt, ich hab' ihn (I: Ja.) zum ersten und zum letzten Mal
669 [*spricht lachend weiter*] glaub' ich dort auf der Feier gesehen. [*Lachen*] Und er ist halt mit
670 Cordhose und äh:hm Leinenhemd dann zur Party gekommen, ne und ich so: ‚Woowww
671 [*lachend*] sehr stark!‘, ne und er hat halt auch so 'nen äh Hut halt, ein Sonnenhut angehabt und
672 äh ich fand ihn so, (.) schon von Anfang halt sehr ähäh cool und ansprechend und bin da halt
673 auf ihn zugegangen und hab' ihn angequatscht, ne! #00:57:09# Und ähm (..) weiß nicht, er hat//
674 er hat im Moment// er hat auch an seinem Aussehen gearbeitet, dass er dann halt nachhaltigere
675 Kleidung halt getragen hat, er hat nicht wie die Anderen halt 'nen Anzug getragen, (I: Ja.) wo
676 er halt Geld investiert hat, sondern, das war das (Beste?) was er aus dem Kleiderschrank
677 gezogen// das hat er angezogen und ist dahin gegangen, ne? Ähh dass er sich auch sehr viele
678 Gedanken darüber gemacht hat, das hat man gemerkt, (I: Ja) und äh (.) ich hab's ja natürlich
679 auch gemacht. Und weißt du was das Witzigste an der ganzen Sache war, dann gab's dann halt

680 plötzlich 'nen Trend mit Baumwoll-Saris und dann haben *Alle* plötzlich Baumwoll-Saris
681 getragen und dann fragt man sich halt, *okay*, warum habt ihr so schlecht über mich geredet und
682 jetzt macht ihr dasselbe, ne? [*I. lacht*] Und dann ham' die auch plötzlich so Riesenschmuck und
683 so getragen, ah da war so// mhh, kam' ein Fantasy-Movie, also Filme auf den Markt, ähh dass
684 in Südindien komplett gedreht wurde (I: Hmhm.) und ähm, da ham' die Königin oder Leute,
685 die am Hof gelebt haben, halt auch sehr großen Schmuck getragen und auch äh diese schlichten
686 Saris halt, ne (I: Hmhm.) und dazu halt kombiniert mit (??) Schmuck und dann haben sie *Alle*
687 angefangen dasselbe zu machen was ICH halt vorher gemacht hab. Damals war's halt *weird*
688 und plötzlich war's normal! (I: Ja.) [*I. lacht*] Genau. [*P. atmet aus*] Hab' ich auch nie verstanden
689 warum, und (...) ähh// #00:58:35#

690 I: Wie hat denn deine Familie auf dein Studium reagiert, als du angefangen hast, Ethnologie
691 zu// #00:58:41#

692 P: Ähh mein Vater wurde damals gezwungen Naturwissenschaft zu studieren und er wollte (I:
693 Ahah!) äh ja, Geisteswissenschaften halt äh// ja wie das Schulsystem in Sri Lanka funktioniert,
694 du musst in der 10. Klasse dich schon festlegen in welchem ähh, also Bereich du dein Studium
695 beginnen möchtest, für den Fall, dass du [*P. lacht auf*] (.) dein Abitur dort schaffst, ne,
696 ‚Advanced Level‘ nennt sich das dann in Sri Lanka. (I: Ja.) Und ähm mein Vater ähm wollte
697 dann halt Geisteswissenschaften lernen und er durfte des nicht ähm, weil er einer von den guten
698 Schülern war, durfte er dann da ah Naturwissenschaften studieren, seine Eltern haben ihn dann
699 dazu bewegt und dann hat er angefangen, hat nicht geklappt, nach der 10. hat er dann die Schule
700 abgebrochen, (.) ging halt nicht mehr, ne? Und äh deswegen war mein Vater nicht dagegen,
701 aber er hat dann zu mir halt auch gemeint: ‚*Aber du sollst SCHON 'nen Job damit finden*‘, ne,
702 und er wollte, dass ich dann halt bei der Stadt arbeite, ne. Und es geht momentan ein bisschen
703 auch, also Ethnologinnen sind sehr angesehen bei der Stadt, ne? Äh vor allem in den kulturellen
704 Bereichen (I: Hmhm.) und vor allem wenn sie noch Pädagogik obendrauf studiert haben,
705 kommt man da auch einfach rein, das war auch am Anfang so mein Ziel gewesen, auch in dem
706 Bereich da zu arbeiten, hab' dann auch mal ein Praktikum gemacht, hab'// hat auch höllisch viel
707 Spaß gemacht, (I: Hmhm.) hab' auch sehr viele Jobangebote bekommen, aber die waren mit
708 weniger Stunden, 15 bis 20 Stunden waren genauso viel bezahlt wie hier, ne (I: Hmhm.) und
709 am Ende hast du dann nicht so viel Geld dann rausbekommen, fand ich halt nicht so schön. Das
710 ist ALLES Diskriminierung übrigens! [*P. lacht auf; I. lacht etwas*] Ja, nur weil du ähh, ja genau,
711 zwischen 25 und 30 Jahre alt bist und 'ne Frau bist, kriegst du halt keine Vollzeitstellen
712 irgendwie, ne, das ist halt auch ungerecht halt irgendwie. (I: Hmhm.) Und dann denkst du halt
713 auch ähm WARUM? Und *yeah*, nur weil das eine Projektstelle ist und du halt in einem Alter
714 bist, in einem gebärfähigen Alter (I: Hmhm.) bist, frisch von Studium kommst und so weiter,
715 ne, ähm warum wird nur//also, mein Wissen wird gebraucht, aber sie haben trotzdem irgendwie
716 Angst, ne. (I: Hmhm.) Und äh genau, und da dacht' ich so ‚Hmhm!‘ [*verneinend*], mach' ich da
717 nicht mit, ne (I: Hmhm.) und dann hab' ich mich dann halt bei der anderen Stelle dann halt
718 beworben. (I: Ja.) Ähm:m (.) genau. (.) Jetzt hab' ich schon wieder den Faden verloren. (.)
719 Genau ähh deswegen hab' ich ja dann halt diesen Fokus da auch angefangen zu studieren, (I:
720 Ja.) ja. (I: Hmhm.) [*Holt tief Luft*] Ah:hm:m und äh, also die Kernidee, also war von meinem
721 Vater halt ahh, dass du dann, ne, dein Lieblingsstudium studierst, aber halt mit Jobperspektive
722 und ähm er war// er wollte eh am Anfang bisschen für's Lernen studieren und ich wusste ganz
723 genau, dass ich mein Durchschnitt nicht so gut ist, [*lacht*] (I: Ja.) um äh halt auf Lehramt zu
724 studieren und hab' dann halt zu meinem Vater gesagt: [*Erhöht die Stimme*] ‚Ahh ich glaub' ich
725 möchte d-das andere studieren, ich möchte Geschichte studieren‘. [*P. und I. lachen*] Und äh
726 dann hab' ich halt da angefangen Geschichte Südasians zu studieren und hab' festgestellt,

727 Ethnologie macht mir mehr Spaß und dann hab` ich halt Hauptfach Ethnologie und Nebenfach
728 halt Geschichte Südasiens (I: Hmhm.) angefangen zu studieren. Genau::u. (...) #01:01:44#

729 I: Ja. (...) Ja, spannend. (..) [*Lacht*] Und warum// und (.) und du hast des aus Interesse, meinstest
730 du gerade, du hast des Interesse dest-// angefangen zu studieren, ne? #01:01:55#

731 P: [*Trink einen Schluck, stellt die Tasse ab*] Ähh, ja, genau. (I: Ja.) Und in den, in den Jahren
732 war es ja auch sehr populär halt irgendwie des zu studieren, weil es ja auch mehr Jobangebote
733 gab, halt auch für das Studien-// für das Studienfach. (...) [*putzt sich geräuschvoll die Nase*] (I:
734 Ja, spannend.) (.) Ich glaub' das war damals die Phase wo Biologiestudenten überhaupt keine
735 [*spricht lachend weiter*] Chance mehr hatten [*I. lacht etwas*] Jobs zu bekommen und
736 Geisteswissenschaftler halt so 'nen Boom erlebt haben, (I: Hmhm.) also Job-Boom erlebt haben.
737 (I: Ja.) (...) Keine Ahnung, ob des auch mit diesen Boli-// Bologna-Reformen was zu tun hatte,
738 ne, als das äh (I: Hmhm.) aufgestückelt wurde, Bachelor-Master-System, ne? Dass dadurch halt
739 irgendwie mehr Chancen halt ähm den Geisteswissenschaftlern zugesprochen wurde, (I:
740 Hmhm.) (.) jaa, das weiß ich nicht, aber (.) irgendwie hat sich des schlagartig dann halt
741 verändert, als ich angefangen hab' zu studieren. (I: Hmhm.) [*Holt Luft*] (..) Aber es kam ja auch
742 dadrauf an, also welche Seminare du belegt hast in den Kursen, ne, (I: Ja.) und äh welche
743 Sprachen du sprechen konntest, [*P. lacht etwas, I. stimmt ein*] oh::h äh da hat man mehr
744 Chancen halt 'nen Job zu bekommen. (I: Hmhm.) (..) Alle die Spanisch studiert haben, sind
745 wahrscheinlich in (.) NGOs gelandet. [*P. und I. lachen*] Ja. #01:03:02#

746 I: Also hast du auch dein Studium gewählt, unter anderem um auch// also mit der Aussicht auf
747 'nen Job danach zu bekommen? #01:03:08#

748 P: Ja und nein. (I: Okay.) Äh:hm Erziehungswissenschaften ja, um 'nen Job zu bekommen, ähh
749 Ethnologie war so ein Vorwand für meine Eltern und so, von wegen äh ich könnte ja dann
750 ähähäh, also beim Ausländeramt ar-arbeiten und so weiter, ne? (I: Hmhm.) Hab' ich dann denen
751 erzählt und hab' dann angefangen, aber mhh eigentlich weil mir das Studium Spaß gemacht hat,
752 (I: Ja.) genau, ja. (I: Hmhm.) (..) Und Erziehungswissenschaften hab' ich noch hintendran
753 hängen// gehängt, weil es eher der Job ist, den ich mag, als pädagogische Fachkraft oder im
754 Bereich Pädagogik zu arbeiten. (I: Jaa.) Aber das ist mehr 'ne Ausbildung, also naja des kannst
755 du nicht mit akademischer Ausbildung vergleichen. [*P. beginnt zu lachen, I. stimmt ein*] (I: Gut
756 zu wissen.) Ja ähh (.) es macht Spaß, (I: Ja.) also die Leute sind total cool, auch die Dozentinnen
757 sind total cool drauf. [*Holt Luft*] Ähm (.) aber wenn du davor 'nen Master schon hattest, merkst
758 du halt schon, dass du (definitiv weit bist?), (I: Hmhm.) also ne, unterfordert bist. Ähm (.) das
759 kann dazu führen, dass du dann halt zwischendurch schon 'nen Job gefunden hast, (I: Hmhm.)
760 ähm im Job arbeitest und dann überlegst du ,Okay, soll ich das Studium noch beenden oder
761 nicht?'. Äh ganz Viele waren schon irgendwie Ahah-//Anfang 30, 40 schon [*lacht etwas*] und
762 äh versuchen jetzt gerade ihr Studium noch äh zu-zu beenden, weil irgendwie, wie nennt man
763 das, ähm (5 Sekunden Pause) genau, in dem Jahr wo sie angefangen haben, also// ähh, die
764 Prüfungsordnung (I: Ja.) ähm dann bald ausläuft, genau! Und äh (.) ja, das war auch ganz witzig
765 dann, [*spricht amüsiert*] mit Leuten die über 30, 40 Jahre alt sind, zu sitzen in einem Seminar,
766 [*I. und P. lachen etwas*] die noch ihre letzten Kurse dann (abmachen müssen?). [*I. lacht*] Aber
767 man merkt's halt, ne, also (I: Ja.) es ist halt sehr unterf-fordernd einfach, (I: Ja.) das Studium.
768 Aber [*stößt einen hohen Ton aus*] (.) wenn du'n Job brauchst, äh und ähh nicht so viel Zeit hast,
769 bitte studier' Erziehungswissenschaften, [*I. lacht*] klappt hervorragend! #01:04:58#

770 I: Muss ich mir merken! [*I. und P. lachen*] (...) Mh::h? [*Denkt nach*] (..) Wie// also du hast ja
771 schon// du hast jetzt ja ein paar// also mehrere diskriminierende Erfahrungen (P: Hmm!)

772 genannt, so (P: Hmhmhmh!) ähm (.) in der Hochschule oder noch außerhalb der Hochschule
773 irgendwie erlebt hast? Ähm (...) mhh. Wie hast du das denn immer eingeordnet, also (I: Hmhm.)
774 (.) du hast// hast du immer sofort gemerkt, dass es irgendwie 'ne diskriminierende Erfahrung ist
775 (P: Hmhm.) und hast du auch gemerkt woher, also aus welcher Richtung des kommt, quasi auch
776 welcher Ideologie, oder wie bist du damit umgegangen? #01:05:36#

777 P: (..) Mh::h (..) okay! Politisch gesehen, musst du mich (.) so irgendwie ein bisschen im links-
778 politischen, äh also ämhh, Raum ordnen und ähm (.) und [*lacht auf*] äh, (.) da gibt es halt diesen
779 Begriff '*spießig*', [*lacht*] ne, und äh der Dozent ist// äh den Dozenten haben wir schon als sehr
780 *spießig* halt auch äh eingestuft, obwohl er schon sehr viel Wissen hatte und es auch sehr viel
781 Spaß gemacht hat, ihm auch zuzuhören und so, ne? (I: Ja.) Es war nicht so das äh Problem. Und
782 ähm (.) spießige Menschen, (..) also so wie ich sie beschreibe, ist halt ähm, dass sie dann halt
783 auch ihr eigenes Weltbild haben, auch sich als besser darstellen, sehr viel Geld haben, auch aus
784 gutem Elternhaus kommen, ne, äh alles was du nicht hattest, ähäh hatten sie, ne? Und ähm und
785 das ist für sie halt sehr einfach war, das Studium, sich durchzuboxen, zu lernen, sie hatten das
786 Geld und vor allem äh, ein Mensch, der Religionswissenschaften studiert hat und dann
787 plötzlich// oder Soziologie und Religionswissenschaften studiert hat und plötzlich dein Dozent
788 ist für Kultur- und Sozialanthropologie, ne? Aus einem ganz anderen Feld, der dann halt auch
789 plötzlich auch über die// über (.) Wissenschaftlichkeit et cetera, ne, dass du diese Person halt
790 nicht als (.) ebenbürtig gesehen hatte// hast irgendwie, ne? Aber für dich war ähäh immer noch
791 irgendwie'n (.) Spaßvogel irgendwie in dem Fall halt, und äh du hast ihn nicht seriös
792 wahrgenommen halt auch, (I: Hmhm.) ah bis auf das Wissen, was diese Person hatte, ahm du
793 hattest halt zu viele Background-Informationen halt über diese Person, weil er, weil er einfach
794 dein Professor war halt, ne? (I: Hmhm.) Und ähm (.) du hast ihn halt auch stark kritisiert
795 dadurch halt, ne (I: Hmhm.) und äh:h (.) und auch äh dir selber in Frage gestellt 'Okay, wie
796 kann er dich denn kritisieren', ne? Ähh es hat nichts mit (Spaß?) zu tun, du hast einfach den
797 Inhalt nicht verstanden, ne, so ungefähr, das waren so die ersten Gedanken, die mir durch den
798 Kopf gegangen sind, (I: Hmhm.) in dem Fall. Bis ich dann halt mehr über, äh Intersektionalität,
799 äh Diskriminierungen und Klassismus vor allem halt auch (I: Hmhm.) informiert wurde und äh
800 auch äh auch mehr Wissen angereichert habe, in dem Fall und auch über Habitus, ne, und dann
801 wusstest du halt, wie diese Person halt dich wahrgenommen hat, ne? #01:08:03# (I: Hmhm.)
802 Und da hast du halt des als *Rassismus* dann plötzlich interpretiert, und äh als// auch als
803 *Klassismus*, also ja auch irgendwie. Äh:hm (.) und vor allem, dass halt was mein ähm, also
804 Kommilitone halt äh halt äh erlebt hat, ne, äh dass er dann halt aufgrund von seiner
805 Sprachfähigkeit dann auch, (I: Ja.) ähm:h vom ersten Semester an sofort von den
806 Kommilitonen, als auch von den äh Dozentinnen halt auch sehr negativ halt auch betrachtet
807 wurde, auch immer (.) im Fokus stand, ne, (I: Hmhm.) dass er dann halt auch äh beobachtet
808 wurde auch, ne. (I: Hmhm.) Und dass er nie halt ähh ein Teil von Institut geworden ist, ne,
809 obwohl er gute Noten hatte und obwohl er gute Hausarbeit geschrieben hat, ne? (I: Hmhm.)
810 Und das war ja das Widersprüchliche an der ganzen Sache (I: Hmhm.) gewesen. Mhh (.) die
811 haben wahrscheinlich gedacht, dass er halt seine Hausarbeiten irgendwie aus dem Internet
812 gezogen hat, oder sowas in der Art, ne? Nur ich wusste halt dann wie er mit zwei äh Monitoren
813 äh und hunderttausend Büchern in seinem Zimmer halt dann äh e-effektiv an den Essays
814 gearbeitet hat, ne? Aber das ist bei den äh Anderen halt nicht so rübergekommen, weil sie dieses
815 falsche Bild halt äh hatten, oder äh, ja Vorurteile hatten (I: Hmhm.) auch irgendwie, ne, also
816 dass Menschen mit Migrationshintergrund äh zur Uni kommen, einfach um 'ne Arbeitsstelle zu
817 bekommen und Ethnologie ist halt ein einfaches Fach und äh, sie kommen da rein und holen
818 ihren akademischen Grad und bewerben sich bei äh irgendwelchen Organisationen oder äh
819 Firmen und kriegen einen sehr guten Job, ne? Ähm (.) und dieses Bild hatten sie halt im Kopf

820 gehabt und äh vor allem auch von ärmeren Personen, nicht nur von Menschen mit
821 Migrationshintergrund, ne? Äh und da dachtest du halt: ‚Mhh, (I: Hmhm.) (..) diskriminierend!‘
822 Ähm, aber du hast halt vorher diese Infos gebraucht, ne, (I: Ja.) um das ja auch so äh also (..) mitzubekommen. Ansonsten (..) warst du halt s-super naiv und hast des ähm nicht als
823 Diskriminierung erfahren, sondern *oh* als Kritik, ah äh ‚Das war ein Feedback, okay! Dann äh
824 frag ich meinen//‘, also das war damals mein Exfreund, der dann halt alle meine Hausarbeiten
825 dann korrigiert hat und dann (..) überraschenderweise statt Note 3 dann plötzlich ‚ne 2 [*lacht auf*] hatte. #01:10:12# Teilweise auch sogar 1`er, ne? [*I. lacht*] Also diese Kritik war ja auch
826 berechtigt, was der Do-Dozent gesagt hat, ne, also lass`es doch ma' von einem Muttersprachler
827 korrigieren und ein Muttersprachler hat korrigiert und schwupp, äh die Note (I: Hmhm.) hat
828 sich schlagartig verändert, ne? (I: Hmhm.) Genau. #01:10:26#

831 I: (.) Hmhm! (...) Und du denkst, dass es mit der Sprache zu tun hatte:e? Dann in dem Moment
832 ode:r// #01:10:34#

833 P: Ausdrucksweise! #01:10:34#

834 I: Ausdrucksweise, hmhm! #01:10:35#

835 P: Ja, Ausdrucksweise, (I: Ja.) genau. Egal was du in Inhalte hi-// du niederschreibst, ah die
836 Ausdrucksweise das zählt, das hab`ich dann auch halt auch dann in dem Moment halt auch
837 verstanden. (I: Hmhm.) [*P. holt Luft*] Und ähh:h (..) fand ich halt schade. #01:10:47#

838 I: Ja. (...) Hast du// äh (..)// also, (..) als du dann so begriffen hast, dass es irgendwie um
839 Diskriminierung ging, (P: Hmhm.) (..) konntest// (..) hmm. Ich will nicht so direkt fragen.
840 [*Spricht langsam*] Wie hast du (..) Klasse in dem Kontext gesehen und *race*? Also (P: Hmhm!)
841 (..) wie hast du des irgendwie eingeordnet, was jetzt welche Erfahrung ist, ob`s jetzt um Klasse
842 geht, (P: Hmhm.) oder um *race* geht oder um Sexismus? Ähmm konntest du des immer gut
843 auseinanderhalten oder wie war des? #01:11:19#

844 P: (..) Bei Sexismus zum Beispiel, wenn halt äh der Professor halt lauter geworden ist, ne, oder
845 dich unterbrochen hat, hast du dann schon gemerkt 'OKAY!'. Ähm, als Frau kannst du da nicht
846 mehr mithalten, ne, oder du musst ihn auch eher also gleichermaßen anschreien. Ähh Lautstärke
847 war dann halt in meinem Fall dann Sexismus. Hm:::m *Körpersprache* war auch Sexismus, fand
848 ich auch interessant. Ähm bei Rassismus hat man schon gemerkt, also wenn es um Sprache zum
849 Beispiel ging, ne? Ähh Klassismus war A-Art von Hausarbeiten, wie schnell du dein Studium
850 halt durchboxen wolltest, also nebenbei spa-// arbeiten gegangen bist, das hat sie natürlich alles
851 mitbekommen dann irgendwann, ne? [*Holt Luft*] Und ähh, aber auch, äh, dass du dann halt
852 politisch dann halt ah aktiv warst und äh we-w-wenn sie wussten, in welcher Gruppe du warst,
853 ne, ham' sie des halt auch schon relativ schnell mitbekommen, um was es hier genau geht, um
854 welche Person es sich hier gerade handelt und was ihre Charakteristiken sind, ne? Und ähh (..) ja und in den Diskussionen hörst du des ja auch raus, also du kannst des ja nicht verheimlichen,
855 ne? Und irgendwann wissen die ja, also dass du// dass deine Eltern Geflüchtete waren, dass
856 deine Eltern nicht so viel Geld haben, dass du am Wochenende bei deinen Eltern bist und auch
857 einen Teil von deinem Geld dann abgibst und so weiter, ne? (I: Hmhm.) Und äh auch äh an
858 deinem Aussehen halt, ne, wenn dann plötzlich halt äh eine Jacke die dann schon über fünf,
859 sechs Jahre alt ist, dann äh mit ins Se-Seminar getragen wird, ne, des sieht man ja auch optisch
860 auch! Ähmm (..) (I: Hmhm.) und ähm, (..) wenn du dich nicht schminkst oder nicht so viel
861 Schmuck anhast, oder sowas in der Art und äh zu den Seminaren gehst, sieht man das ja auch.
862 Oder Buttons, politische Aufkleber und so weiter, ne, auf deinem Laptop, ähh, sieht man ja
863 auch, ne? #01:13:04# (I: Hmhm.) Ähmm (..) ja. Also Rassismus war Sprache und Aussehen

865 war eher Klassismus (I: Hmhm.) dann auch wiederum, ne, und ähm (.) wie du dann halt auch
866 so bisschen Dinge halt auch in Diskussionen dargestellt hast auch in den Texten dargestellt hast,
867 ne. Oder was für Texte oder Bücher du halt äh zitiert hast, da hat man ja auch schon
868 rausbekommen und du wusstest ja auch, also welche Informationen halt äh dein Dozent hatte
869 und dementsprechend hat es sich ja auch widergespiegelt halt in den Gesprächen einfach. (I:
870 Ja.) Und äh deswegen konntest du halt schon halt äh *race*, *class* und *gender* halt auch zuordnen,
871 also um was es geht, also auch Verhaltensweisen, et cetera. (I: Ja.) Du hast ja auch den Dozenten
872 gesehen, wie er mit anderen Personen halt redet, ne, also wenn du siehst, wie die Dozentin dann
873 halt die Klappe hält und dann auch zusammen äh so// (.) gezuckt halt äh (?) im Sitzen, dann
874 weißt du ja auch, okay sie hat auch Angst vor ihrem Chef dann (I: Hmhm.) irgendwie, ne? Und
875 ähh, dass er SCHON gerne sehr lautstark wird und auch sexistisch wirkte, ja. (.) (I: Hmhm, ja.)
876 Oder ein anderer Dozent mit sexistischen Kommentaren und ich so (.) starr' ihn halt an und er
877 entschuldigt sich dann auch so sofort, ne. (I: Hmhm.) Also dass man// also, wenn man halt per
878 du mit einem Dozenten ist, ne. Ähm (..) du merkst das dann auch sofort und sie merken das
879 auch sofort, welche Person du bist und äh (...) ja klar, ich hätte damit in die Offensive gehen
880 können, ahah nachdem ich gesehen hab' wie mein Kommilitone darunter gelitten hat, (I:
881 Hmhm.) ne! Aber ich wusste damals nicht, dass es Klassismus war! (.) (I: Hmhm.) Genau, also
882 hab' ich hier im Nachhinein immer weiterhin realisiert. Ähm, du brauchst ja auch das Wissen,
883 also (.) (I: Ja.) hmm, du kannst ja nicht sagen, dass du diskriminiert wurdest, du hattest das
884 Gefühl einer Diskriminierung, genau auf jeden Fall. Aber ähm bis du rausbekommen hast, dass
885 es wirklich auch Diskriminierung war und was für eine Art von Diskriminierung, also brauchst
886 du halt auch Erfahrungsberichte von anderen Menschen. #01:15:00# Also ER versteht es ja bis
887 heute nicht, warum er keinen Job bekommt, ähähm im anthropologischen Bereich und wie im
888 kulturellen Bereich, ne? Ähm, er kann ja auch zu so 'ne Art (.) Jobtraining oder sowas halt
889 gehen, um halt diese Ausdrucksweise halt mal ä-ändern zu lassen, ne. (I: Hmhm.) Äh jetzt
890 arbeitet er glaub' ich äh in einer Fahrradverleihfirma in Frankfurt, (I: Hmhm.) wurde dort also
891 zufällig genommen und alle waren ziemlich begeistert von ihm, ähm und wollten ihn auch
892 sofort haben und ähh (.) okay! Vom Masterstudium in eine Ausbildung einsteigen, ne? (I:
893 Hmhm.) Aber er ist glücklich damit. (I: Hmhm.) Ja, er hat nicht mal ne' Praktikumsstelle
894 bekommen, ne und äh, da denkt man halt so: 'Okay, was macht man äh mit einem Einserschnitt
895 im Master, ne, ähm (.) wenn man halt keine Aussicht halt auf irgendetwas hat.' #01:15:53#

896 I: Ja. (...) Und woran würdest du jetzt mit diesen Erfahrungen 'Klassismus' (P: Hmhm.) heute,
897 ähm (.) also, woran würdest du das festmachen, dass irgendetwas klassistisch ist, 'ne Aussage
898 oder 'ne Erfahrung? #01:16:08#

899 P: [Holt Luft] (.) Ähh ich hab' ja diesen Vergleich zwischen Erziehungswissenschaftsstudium
900 und äh Kultur- und Sozialanthropologiestudium, ne, (I: Ja.) und äh, die wollten ja diesen
901 klassistischen Gedanken halt abschaffen und da hast du halt gemerkt, äh das Studium ist halt
902 niedrigschwelliger, ne? (I: Hmhm.) Genau und auch in einer einfachen Sprache gehalten und
903 ähm, deswegen bin ich ja auch [spricht lachend weiter] super unterfordert dort. Ahh (.) ein
904 Grund! [Lacht etwas] Ah, nicht weil sich des wiederholt und so, ne nein! Überhaupt nicht. [P.
905 und I. lachen] Ahh, (.) Vergleiche zum Beispiel, ein Punkt, (.) also was man unter Klassismus
906 versteht, auch Vergleichen mit anderen Personen die dort vor Ort sind. Vergleich mit den
907 Finanzen, (.) (I: Hmhm.) ja, ist auch ein Punkt halt auch. Ahh, also, (.) also zum Beispiel ein
908 Methodenkurs, den du über ein Jahr nicht belegen kannst, ne? (I: Hmhm.) Ähm:m (...) Zeit
909 auch, ne, also du merkst halt wie viel Zeit andere Menschen haben, also das hat auch viel mit
910 Finanzen zu tun, alle werden von ihren Eltern bezahlt oder du musst// die Anderen bekommen
911 halt ähm Geld von den Eltern und müssen nur für 200 Euro irgendwo 'nen Job bekommen, ne,

912 und es reicht um die Miete zu bezahlen, äh und die 200€ und das restliche Geld ah reicht aus
 913 um halt Essen zu besorgen, ne, (I: Hmhm.) äh dass sie halt mehr Spielraum hatten,
 914 Handlungsspielraum hatten und wir nicht! Und äh daran merkt man halt den Klassismus, also
 915 auch allgemein. Und äh [atmet aus] (..) die Sprachen, Zugang zu Sprachen, und ähm es gab
 916 Kurse zum wissenschaftlichen Schreiben et cetera, ne, aber k-kaum ein Kurs für, ähh (.),
 917 Deutsch! Also äh wissenschaftliches Schreiben in Deutsch. Und äh sowas kann// gab's halt
 918 nachdem wir diesen Methodenkurs schon durchgemacht haben und ging halt (..) äh irgendwie
 919 'ne Mail rum, also für Menschen, äh die dann Sprache, also wo Sprachschwierigkeiten haben,
 920 bei Schreiben von wissenschaftlichen Texten, hier können anmelden und am Seminar
 921 teilnehmen, ne? #01:18:15# (I: Hmhm.) Un:nd (.) nein! Des kam aber zu spät alles halt, ne? (I:
 922 Hmhm.) Und ähh (..) ja ähm, wenn man halt ein (.) Fach anbietet ohne NC muss man auch
 923 davon ausgehen, dass da auch Leute kommen, die Deutsch auch sch- äh// (..) Probleme mit
 924 Sprache haben, dass man dann auch versucht, dann halt ähh Sachen auf Englisch dann zum
 925 Beispiel auch, äh zu organisieren, Seminare et cetera, ne! Ähh dass dann halt ALLE dasselbe//
 926 auf demselben Niveau sind, ne und dann auch diese ähh Unterschiede dann einfach nicht merkt,
 927 oder doch zu spüren bekommt, aber etwas einfacher ist (I: Ja.) einfach. Äh:hm (.) dass man
 928 sowas halt dann zum Beispiel einführt. Hm::mh (.....) ja natürlich Aussehen spielt ja auch eine
 929 Rolle, hab' ich ja schon vorhin angesprochen, ne? (I: Hmhm.) Äh::hm (.) auch ‚Surrounding‘
 930 halt ne, also in Marburg darfst du ja halt äh nicht erwarten, dass eine Person halt ihre politischen
 931 Aktivitäten// ahh Aktivitäten aufgibt, um in einem Methodenseminar äh teilzunehmen und ähh,
 932 das gehört dazu! Und ähh (???) hier in Marburg, gehört dazu, also ALLE von uns waren
 933 irgendwie in irgendwelchen Organisationen tätig gewesen und äh das hat dann natürlich auch
 934 damit kollidiert! (I: Hmhm.) Ähm das Seminar. Weil's einfach zu viel Zeit in Anspruch
 935 genommen hat, (I: Hmhm.) ne? Und auch irgendwi:iee, dieser Stressfaktor, was halt auch diese
 936 Kurse halt auch verursacht haben. #01:19:57# Ähm, (..) dass man halt auch da halt auch mal
 937 bedenkt, okay die Leute sind schon alle älter, also, dass man entweder nachmittags `nen Kurs
 938 anbietet oder mehr Blockseminare anbietet et cetera, damit auch Leute arbeiten gehen können,
 939 nicht dass Leute halt den// (..) also so ohne Essen oder gute Kleidung zu tragen als (??) und sich
 940 komplett darauf konzentrieren, dass man da auch darauf achtet und man sowas mitbedenkt,
 941 wenn man halt äh Stundenpläne halt äh erstellt, ne? (I: Hmhm.) Und äh (.) war auch nicht gut.
 942 (I: Ja.) Ja. (.) Also, also an sich hat die Struktur an sich halt irgendwie sehr viel Klassismus
 943 produziert, ähm:m auch Diskriminierung produziert und (..) du hast halt auch verschiedene
 944 Situationen halt dann halt erfahren. (I: Hmhm.) Oder auch durch Vergleiche, genau, das waren
 945 die drei Punkte dazu. (I: Hmhm.) [Atmet ein und aus] #01:20:57#

946 I: Ja. (..) Hm:m und was machst// also mit diesen Erfahrungen, was hast du damit gemacht, was
 947 waren so deine (...) Möglichkeiten irgendwie, also mit diesen ganzen Erfahrungen? #01:21:09#

948 P: Hmhm! #01:21:09#

949 I: (.) Du kannst sowohl, also sowohl irgendwie für was du schon erlebt hast, also was hast du
 950 danach dann, (P: Hmhm.) direkt danach gemacht aber auch was// mit dem ganzen Wissen, das
 951 du jetzt hast über Klassismus, (P: Ja.) über Sexismus, was machst du damit, mit deinen
 952 Erfahrungen und so? #01:21:22#

953 P: Ähm ich hab' in letzter Zeit sehr viel mit ausländischen Studierenden zu tun gehabt, auch äh
 954 dadurch, dass ich im Wohnheim gewohnt habe, ne? (I: Hmhm.) Ähm und äh ich helfe denen
 955 sehr viel. [Lacht etwas] Ich hab' schon ganz viele Briefe an das Ausländeramt verfasst. [I. und
 956 P. lachen etwas] Ähm aber auch äh versucht dann halt ihnen zu erklären, wie das
 957 Hochschulsystem hier funktioniert und worauf du achten musst, dass sie sich Hilfe holen sollen,

958 auch auf ganz viele Hilfsstellen halt auch verwiesen (I: Hmhm.) und dass ich dann halt auch
 959 das Wissen dann halt auch offenbare, auch sage, dass ich das auch selber durchgemacht habe,
 960 damit sie halt auch mir vertrauen können auch, ne? Und äh:hm, genau. (I: Hmhm.) (...) Ah
 961 anderen Menschen helfen natürlich, [*P. und I. lachen*] (I: Jaa!) kurz zusammengefasst. Äh auch
 962 mein ähm Partner ähh ist ja auch äh ein ausländischer Studierender und äh hat auch sehr viel
 963 Diskriminierung hier erlebt, ähh ah und bei Naturwissenschaften ist das ja noch lustiger, es ist
 964 ja momentan ein Trend halt ähh, Frauen die Stellen zu geben, also Frauen speziell, also weiblich
 965 gelesene Personen, also es geht hier nicht um Trans-Personen, (I: Ja.) oder um andere queere
 966 Menschen, (I: Hmhm.) oder ähh, ja, andere benachteiligte Menschen, sondern es geht äh im
 967 Prinzip nur ähm um Frauen, die dann halt durch diese Frauenquote, dann halt die Stellen
 968 bekommen, ne? (I: Hmhm.) Und wir haben auch unendlich viele Diskussionen darüber gehabt,
 969 ne, also sollte man nicht so 'ne Art intersektionale Quote einführen, ne, also auch (I: Hmhm.)
 970 ausländische Studierende haben ein Visumsproblem zum Beispiel, ne, wenn sie halt ähm nicht
 971 weiter studieren können, oder keine Arbeitsstelle hier bekommen, ne, werden sie dann wieder
 972 zurückgeschickt, ne und dafür ist man ja nicht nach Deutschland gekommen, halt äh nach dem
 973 Studium direkt wieder nach Hause zu gehen. (I: Hmhm.) Und dann hat er halt mordsviel Kohle
 974 hier ins Studium investiert, ne, also man will ja auch arbeiten gehen. #01:23:10# (I: Ja.) Und
 975 ähh wenn alles stimmt, aber nur dein Geschlecht nicht stimmt, ne, (I: Ja.) genau, dass du dann
 976 halt auch erklärst, halt was das Problem hier in Deutschland ist, also dass es nicht mit
 977 Frauenquote zu tun hast//hatte, sondern auch was mit Klassismus zu tun hat und mit Rassismus
 978 zu tun hat und dass du ein Mann bist, der nicht ganz zufällig aus Deutschland kommt, ne. Ah,
 979 dass du aufgrund dessen Diskriminierung erlebt hast, ne, und dass es nicht nur mit Frauenquote
 980 zu tun hat. Und ähh, dass man dieses Wissen einfach weitergibt auch, unter Freunden und et
 981 cetera, dass halt diese Dinge dann auch nicht falsch verstanden werden. (I: Ja.) Auch des ist
 982 halt ähm wichtig, ähm (.) Erfahrungen zu teilen. Mmh:h (...) ein Problem, was ich dann in
 983 meiner Verwandtschaft halt zum Beispiel erlebt habe, war ähh mein Cousin hat angefangen
 984 Maschinenbauingenieur// Maschinenbau zu studieren, (I: Hmhm.) u:und äh:hm::m er hat seine
 985 Bachelorarbeit nicht hinbekommen und er hat enorm lange gebraucht, zwei Jahre glaub ich
 986 gebraucht, bis er mit 'ner eins sein Masterstudium angefangen konnte und äh AUCH wegen der
 987 Sprachlichkeit halt, ne? Und äh ihm war`s halt unwohl offen zu sagen, also dass er einfach äh
 988 wegen der Sprache einfach nicht auf die Reihe bekommen hat, `ne Bachelorarbeit zu schreiben.
 989 (I: Hmhm.) Und ähh auch, dass er sehr viel Diskriminierung im Studium erlebt hat, ne und du
 990 hast halt gemerkt, dass halt seine äh (.) mhh Kommilitonen oder Freunde besteht halt
 991 hauptsächlich aus migrantischen Personen, ne, hat nicht mal versucht Kontakte zu Deutschen
 992 zu knüpfen, ne, weil er einfach dieses Minderwertigkeitsgefühl ähm vermittelt bekommen hat.
 993 #01:25:00# (I: Hmhm.) Und da denkt man halt so: 'Okay, warum sprichst du nicht auch mal
 994 darüber, ne, ich hätte dir doch helfen können' et cetera, ne und äh (..) nix. (I: Ja.) Und er hat es
 995 ziemlich heftig abbekommen was Klassismus angeht, ne! (I: Hmhm.) Ja klar, ähh meine Eltern
 996 sind als Geflüchtete hergekommen, sein Vater ist als Arbeitsmigrant nach äh Deutschland
 997 gekommen, schon in den 80ern. Äh meine Eltern sind zehn Jahre später, also in den 90ern halt
 998 dann nach Deutschland gekommen und ähm (.) meine Mutter war eine (.) Person, die gerne mit
 999 anderen Personen gesprochen hat [*P. lacht*] und sehr schnell Kontakte geknüpft hat und
 1000 dementsprechend haben wir halt auch sehr viel Hilfe bekommen, (I: Hmhm.) also was das
 1001 angeht. Und äh dadurch, dass ich ja an einem privaten Gymnasium war, hatte ich halt auch fast
 1002 nur deutsche Freunde gehabt, ne, und äh// also, Freundinnen, eher keine männlichen [*spricht*
 1003 *amüsiert*] und äh mit denen ich auch heute noch Kontakt habe und ähm// es ist anders, ich hab'
 1004 sehr viel Hilfe erhalten, ne? (I: Ja.) Und auch Support halt auch, wenn es zu solchen Situationen
 1005 gekommen ist, ne? Und äh diesen Support hat er zum Beispiel nicht gehabt, oder hat auch nicht

1006 nach Hilfe gefragt, also// und (.) wer nicht nach Hilfe fragt, kann auch keine Hilfe bekommen,
1007 das ist auch eine andere Frage. Oder wer nicht nachforscht wie ich, ne, kann auch nicht
1008 erkennen, also was das Problem ist, und äh (I: Hmhm.) dann kannst du auch keine Anlaufstellen
1009 finden, um solche Probleme halt auch zu klären, ne. (I: Hmhm. Ja.) Ja. Und äh ich war dann im
1010 Studium halt auch ziemlich erschrocken, zum Beispiel hier bei Kultur- und
1011 Sozialanthropologie, es ist ein Fach, das sehr interkulturell geprägt ist, mit interkulturellen
1012 MitarbeiterInnen, ne, (I: Hmhm.) und Studierenden auch, ne, und ähm wie kommt es, dass
1013 sowas hier passieren konnte? (I: Hmhm.) Vor allem Sprache. Und jetzt w-will ich unbedingt
1014 hören, wie mein Dozent halt gut Spanisch sprechen kann [*lacht*]. Ich würde mich auch schlapp
1015 lachen, (I: Ja.) ja, oder Englisch, was weiß ich, irgendeine Sprache von den beiden. (I: Ja.) Und
1016 ähh (.) wie konnte er sowas sagen, ne, weißt du und äh (I: Hmhm.) und wie konnte es in dieser
1017 Fachrichtung passieren, (I: Ja!) und äh das tut weh. #01:27:08# (..) (I: Ja.) (12 Sek. Stille;
1018 [*leichte Geräusche im Hintergrund; I. lacht*]) Ja ich war ziemlich wütend damals, doch! (...)
1019 Ja, wäre mein Ex-Partner damals nicht da gewesen, keine Ahnung, ob er das Problem überhaupt
1020 gelöst hätte, oder ob ich das Problem jemals gelöst hätte. #01:27:34#

1021 I: Wie meinst du das? #01:27:35#

1022 P: Ähh Hausarbeiten, also Produk// also (I: Hmm, ahja.) (?). #01:27:39#

1023 I: Ja. (...) Und hast du:u, hast du `ne Idee, was du jetzt mit diesen Erfahrungen, mit diesem
1024 Wissen (.) in der Zukunft, hast du irgendwas damit vor? #01:27:51#

1025 P: (...) Ich versuche tatsächlich `ne Stelle in der interkulturellen Pädagogik zu bekommen, ähm
1026 bei diesem einen Jobangebot ging es ja tatsächlich darum, ahh eine Beratungsstelle für
1027 ausländische Studierende, ahh aufzubauen. (I: Hmhm.) Ahm:m (..) wollt' ich machen, hat nicht
1028 geklappt, ah das war nicht nur 'ne Stelle dafür, sondern generell eine Freiwilligen-// also bei
1029 einer Freiwilligenagentur, so 'ne Koordinationsstelle und des waren zu wenig Stunden, ich
1030 glaub' nicht, dass das überhaupt geklappt hätte. Ähm das war halt so der Arbeitsbereich, den
1031 ich mir auch gewünscht habe. (I: Hmhm.) Ähm:m (.) und generell bin ich ja immer noch// also,
1032 die Kontakte, die ich halt auch damals im Wohnheim geknüpft habe, mit denen bin ich ja immer
1033 noch in Verbindung und die haben auch mich schon nach Hilfe gefragt, nach Wohnungssuche
1034 et cetera, ähh (.) da fängt der ganze Spaß nochmal von vorne an! [*P. und I. lachen*] Das ist süß!
1035 Ahh freu mich auch tierisch drauf, ähm (.) dass ich denen dabei helfen soll! (I: Hmhm.) Aah:hm,
1036 was ich am Anfang geplant war, halt in die Politik zu gehen, ähh ich war ziemlich erbost, als
1037 die mich angesprochen haben: „Hey, äh es finden bald Kommunalwahlen statt, willst du nicht
1038 mitmachen?“, und ähhh, sie haben mich nur gefragt, weil ich `ne Frau war, [*lacht auf*] nicht,
1039 weil ich in der Hochschulpolitik Erfahrung gesammelt habe und so, ne? Also// #01:29:26#

1040 I: Aber wer hatte dich das gefragt? #01:29:28#

1041 P: Die Linke. (I: Hmhm.) Ja. Ich war beim SDS dabei gewesen, in der Hochschulgruppe. (I:
1042 Ah, okay.) Und ähh ich so ‚Nope!‘, ich versau meine Zukunft nicht hier [*I. lacht*] mit euch und
1043 äh hab' dann nicht mitgemacht. (I: Ja.) [*P. atmet tief ein und aus*] Des wäre auch `ne Möglichkeit
1044 gewesen. Keine Ahnung, auch beim Ausländerbeirat haben sie mich auch gefragt, äh aber es
1045 war nicht bezahlt, es war zu viel (I: Hmhm.) Zeit, äh:h und ich wäre dann wahrscheinlich die
1046 Einzige gewesen, einzige Person gewesen, die überhaupt Deutsch sprechen, also richtig
1047 Deutsch sprechen konnte, ne? Ähm, wären alle Aufgaben auf mich gefallen und ähm, das wollte
1048 ich auch nicht, ja. Und äh (..) aber das waren so die Optionen, ich hab' mir schon Gedanken
1049 gemacht, hab da und hier mal äh geschnuppert, also wo es hingehen könnte und auch hier und
1050 dort mal beworben, ne. Ahh (.) mal schauen, vielleicht klappt es ja irgendwann und ähm und

1051 Ziel ist es tatsächlich halt auch mit diesem Fokus halt, Menschen mit Migrationshintergrund,
 1052 aber auch ähm Gender tatsächlich auch, ne, eine Stelle zu finden und dann auch darin da
 1053 weiterzuarbeiten. (I: Hmhm.) Und äh, wenn es keine Stelle ist, auch zumindest eine
 1054 Organisation zu finden, wo ich dann halt mit diesem Fokus arbeiten kann. (I: Ja.) Aber vorerst
 1055 bin ich ein bisschen// also, vorerst möchte ich ah eine Pause machen, was das angeht,
 1056 Aktivismus und so, das ist schon zu viel, vor allem, wenn du zum Beispiel, also ich arbeite ja
 1057 gerade mit Geflüchteten, ne (I: Hmhm.) und dann hab' ich dann letzte Woche// also, mein Handy
 1058 ist ja weg, ne? [*Spricht lachend weiter*] Da musste ich mir `ne Zeitung holen und äh dann
 1059 hab' ich ja// war ich in Wetzlar und äh, alleine unterwegs und hab' mir `ne Zeitung gekauft und
 1060 hab' dann angefangen zu lesen und du merkst halt einfach, ne, du hast die Person halt vor Ort
 1061 bei deiner Arbeitsstelle, dann liest du halt über Afghanistan und dann nimmt es dich halt sehr
 1062 mit, ne. (I: Hmhm.) Und äh deswegen mach ich// hab' ich mir halt vorgenommen, halt immer
 1063 Pausen zu machen und dann wieder zu starten und dann wieder Pausen zu machen und wieder
 1064 zu starten, ansonsten wird des zu viel einfach. #01:31:35#

1065 I: Ja, hmhm! (.) Versteh' ich total. (..) [*Lacht etwas*] (..) #01:31:42#

1066 P: Ja. (.) Hmm. (..) #01:31:46#

1067 I: Oh spannend, danke! [*lacht*] #01:31:48#

1068 P: Bitte, bitte, bitte, bitte! [*Spricht amüsiert*] #01:31:49#

1069 I: [*Lacht*] Ich schau' nochmal ganz kurz auf meinen Zettel, (P: Hmhm.) ob ich noch ähm// aber
 1070 du hast schon so viele spannende Sachen gesagt einfach. #01:31:56#

1071 P: (..) Aber ist das für dich in Ordnung, also ich hab' ja nur einen persönlichen
 1072 Diskriminierungs-// äh eine persönliche Diskriminierungserfahrung äh mitgeteilt, andere waren
 1073 ja teilweise von (I: Hmhm.) anderen Personen, ne? (I: Hmhm!) Aber wie willst du's dann
 1074 auswerten? #01:32:13#

1075 I: Aber ich hab' das Gefühl, dass du schon// dass du mir sehr viel tatsächlich gesagt (P: Hmhm!)
 1076 hast, also es waren so mehrere Aspekte (P: Hmhm.) und das sind ja auch Erfahrungen, die ja
 1077 auch Leute mit dir geteilt haben (P: Hmhm.) und so. Ja. #01:32:24#

1078 P: Okay, gut. #01:32:25#

1079 I: Also ich bin gerade total// [*lacht*] (P: Okay.) ich habe gerade so voll, es waren irgendwie so
 1080 voll verschiedene Aspekte, ähm die ich super spannend fand. (..) [*Spricht leiser*] Mal ganz kurz
 1081 nur// hmhmhm (.) ja. Also für mich ist des ähm// (.) ich hab' super viel spannende Dinge gerade
 1082 gehört. Möchtest du noch irgendwas ergänzen? #01:32:49#

1083 P: Weiß nicht. Also ich laber für mein Leben gern, hast du ja schon gerade gemerkt, ahh (...)
 1084 hmm, mhmhm// [*I. lacht*] (.) Ich finde Menschen sollten mehr Geisteswissenschaften studieren,
 1085 (I: Ja. Ja.) oder zumindest in dem Feld halt mehr halt lesen und ihr Wissen also erweitern, damit
 1086 halt auch solche Probleme erkannt werden, (I: Ja.) also wenn Probleme erkannt werden, können
 1087 diese auch behoben werden. Oder zumindest halt kann man Menschen begleiten, ähm damit sie
 1088 halt das Problem überwinden können, (I: Hmhm.) ne, und ähm, diese begleitende Pädagogik
 1089 ne. (I: Ja!) Ja und (..) ich glaube das ist das, was ich am Schluss mitgeben kann, noch.
 1090 #01:33:37#

1091 I: Ja. (.) [*P. und I. lachen etwas*] Super danke! [*Lachen*] (...) Okay, dann vielen Dank Piri!
 1092 [*lacht*] #01:33:46#

1093 P: Danke dir! Dass ich hier reden durfte! #01:33:50#

1094 I: Jaa, ich fand`s superspannend, dankeschön! [*lacht*] (.) So. #01:33:55#

9.4 Interview III – Timo

Name des Interviewten: Timo

Gender/ Alter/ Aktuelle Tätigkeit: Queer, Pronomen: er/ihm, 23 Jahre, Bachelorstudium in Kunst und Französisch auf Lehramt

Zeit/ Ort der Interviewführung: 09.03.22 in Kiel, Balkon von Timo

Dauer des Interviews: 1h:13Min Gesprächsmodus: Direktgespräch mit Aufnahmegerät

Abkürzungen: Interviewerin = I / Timo = T

- 1 Interviewerin: [*Lachen; Geräusch von Hinlegen des Aufnahmegeräts*] So, (.) alles klar. Also
2 Timo, danke schön, dass du mit mir ein Interview führen möchtest [*lacht etwas*]. Wie du weißt,
3 will ich ja so ein bisschen über die Erfahrungen reden, die, ähm First Generation Academics,
4 oder Leute die als Erste aus ihrer Familie studieren, an der Hochschule gesammelt haben (.)
5 und da würde ich dich jetzt erstmal bitten, einfach mal spontan von deinen Erfahrungen zu
6 erzählen, die dir so als erste einfallen, die du an der Hochschule gesammelt hast. #00:00:29#
- 7 Timo: Hmhm. #00:00:30#
- 8 I: Oder allgemein (.) mu-müssen auch (T: Erfahrungen.) keine// können Erfahrungen sein,
9 können aber auch irgendwelche allgemeinen Dinge zu deinem Studien// äh, zu deinem Studium
10 sein, was zum Beispiel, was zum Beispiel du studiert hast// #00:00:38#
- 11 T: Okay. #00:00:39#
- 12 I: Und so weiter. Einfach mal anfangen, wo du gerade (.)// #00:00:41#
- 13 T: Ich ich hab was, aber das ähm, ich ha-// ich hab das Gefühl, ich muss es sagen, um des//
14 damit die ganze Story verständlich ist. Aber es fängt nicht an im Studium, sondern (.) in der
15 10.// (I: Sehr gerne!) nee, quatsch, 6. Klasse. (I: Hmhm.) Ähm genau, weil bin ich auf's
16 Gymnasium gegangen, weil halt da meine Freunde hin sind (.) und hab mich sehr schwer getan
17 am Anfang. Und äh, voll, und ich weiß noch irgendwie, voll prägend war auf jeden Fall meine
18 Eltern ähm, oder meine Mutter hat vor allem, wollt' mich ein bisschen dazu drängen, dass ich
19 vielleicht nicht doch auf's R// auf die Realschule und (.) 'ne Ausbildung mach. Und für mich
20 war aber auch, also für mich war auch sofort klar 'Nee!' [*lacht leise auf*] niemals, ähm (.) mach'
21 ich das, weil da wusst' ich schon einfach, dass ich anders bin (..) und da war mir schon klar,
22 dass ich nicht in solchen Strukturen bleiben kann, die// oder also, ich wusste noch nicht, dass
23 es Strukturen sind, aber ich, ich war// mir war klar, dass ich nicht auf dem Land bleiben konnte
24 (I: Mhh.) und irgendwie da so 'ne happy Ausbildung und Geldverdienen, was weiß ich, [*atmet*
25 *ein*] dass des gar nichts für mich war. Und dann bin ich an die Hochschule (.) und ich war (.)
26 am Anfang sehr positiv, (.) ähm, zu positiv vielleicht auch, also ich weiß nicht. #00:02:00# Das
27 ist erst so im Nachhinein gekommen, (I: Hmm.) dass mir aufgefallen ist, dass es eigentlich, dass
28 ich (.) gar nicht gut in Dresden angekommen bin. (I: Hmhm.) Ähm (..) was an vielem lag, also
29 wohnsituationsmäßig, weil ich einfach keine Ahnung hatte, wie ich suche und (.) [*schmunzelt*]
30 kann ich jetzt ja sagen, da bin ich auch am Anfang in so 'ne (.) Verbindung gelandet (I: Oh Gott.
31 [*lacht etwas*]) oh Gott ey! Aber halt, weil ich auch keine Ahnung hatte, was das ist, (I: Ja.) ich

32 kannte das nicht, (I: Ja.) dieses// also ich war auch nicht Mitglied, mir was des schon dubios,
33 aber ich hab' halt ein Zimmer gebraucht und das war das einzige Zimmer, was ich bekommen
34 hab'. (I: Hmm.) Ähm, naja weil irgendwie (.) [*lacht auf*] niemand anders mich wollte! [*T. und*
35 *I. lachen*] So ein Ersti, keine Ahnung. Ähm, ja das// Wohnungssuche fiel mir ziemlich schwer
36 (I: Hmhm.) und das hat sich auch durch das ganze Studium in Dresden durchgezogen, (I: Hmm.)
37 dass ich irgendwie nicht so richtig die (.) die richtige Wohnung, nicht die richtigen Leute
38 gefunden hab'. Ähm oder (.) ja, mich die Leute nicht wollten, zu denen ich wollte, ja, egal. Auf
39 jeden Fall (..) so (.) ich bin schon' en sehr proaktiver Mensch, also ich gehe dann auch// ich
40 such' mir den Kontakt, (I: Hmhm.) hab' des auch gemacht in den ersten Semestern (.) und war
41 dann in ganz vielen verschiedenen Gruppen, (..) aber das hat alles nicht (.) funktioniert. Ähm
42 (..) und ich, also ich würd' sagen, so war eigentlich mein (.) mein erstes Semester vor allem
43 auch (I: Hmm.) geprägt, dass ich dann (.) ja, Probleme in dieser Wohnung hatte und (.) nicht
44 unbedingt (.) mit den Studieninhalten// es// ich hab' halt direkt dann an der Bibliothek gewohnt
45 und war dann eigentlich jeden Tag in der Bibliothek. Und da war auch so der Freundeskreis aus
46 dem Studium, (I: Hmhm.) den ich hatte. Ähm (.) der// ist man halt jeden Tag da gewesen, das
47 hat auf jeden Fall geholfen [*lacht etwas*] (I: An der Uni?) für die Note. #00:04:06# Ja, (I: Ja.)
48 voll. Ähm (...) ja. (..) So die// (..) aber an und für sich hab' ich schon// also ich hab' da schon
49 schnell die Leute gefunden, die mir sympathisch waren, (I: Hmhm.) eigentlich in der ersten
50 Vorlesung, weil die [*lacht*] die so 'ne Mate getrunken haben (I: Ja.) und ich fand des sehr// ja.
51 (I: Ja!) [*Spricht amüsiert weiter*] Hat mich sehr eben an meinen Freiwilligendienst erinnert und
52 dann war ich so: 'Oh da will ich hin!', ähm// [*T. und I. lachen*] Und das hat dann auch nach ei-
53 // nach dem ersten Semester, kam dann der Kontakt auch voll, (I: Hmhm.) ähm (..) ja, nur (..
54 ja am Anfang war es schwierig. (I: Hmhm.) Und (.) so richtig// (..) ich würd' auch sagen mit'm
55 St-// (.) ja, ich-ich weiß nicht, ich hab' im ersten Semester dann auch so viel Sachen probiert,
56 ich war in so 'nem queeren Hochschulgruppe, (I: Hmhm.) bin einmal hingegangen (.) [*lacht*
57 *leicht auf*] und hab' da auch dann meinen kurzzeitigen Freund kennengelernt, aber (I: Hmhm.)
58 ähm (.) ja. Eigentlich wollt' ich viel mehr noch so in Hochschulgruppen sein, aber irgendwie
59 hab' ich des// (.) ich war dann mal da, so einmal, aber irgendwie fand' ich's nie (.) geil und
60 überzeugend (I: Hmhm.) und bin dann (.) einmal da gewesen. Am Schluss war ich dann bei
61 IDA noch 'ne zeitlang, "In Dresden Ankommen", des war so Flüchtlings- (.) ja,
62 Geflüchtetenhilfe, (I: Hmhm.) so keine Ahnung, Deutsch-Hausaufgaben zusammen machen. (.)
63 Ähm, das hab' ich 'ne zeitlang da gemacht (..) genau. (..) Sorry ich bin grad sehr// ich war// (..
64 ich pack' einfach mal aus! [*fängt an zu lachen*] #00:06:02#

65 I: Ja perfekt, [*lachend*] genau so soll's sein! #00:06:04#

66 T: [*Lacht*] Aber ist alles sehr wirr. Merk' ich auch. #00:06:07#

67 I: Ja aber Erzählungen sind ja auch nicht immer ganz gradlinig oder? (T: Hmhm.) Find' des//
68 #00:06:11#

69 T: Nee absolut nicht. Ich weiß auch noch, ich hab' m// ich hab' wirklich versucht im ersten
70 Semester einfach viel Kontakt in viele Richtungen aufzubauen, (I: Hmhm.) weil ich einfach,
71 (..) also keine Ahnung hatte, aber ich auch sagen muss, ich nicht so wirklich Angst hatte nicht
72 Anschluss zu fin-// zu finden, (I: Hmhm.) weil ich schon eher (.) outgoing bin und (.) ja halt
73 eben dieses (.) Leute anquatschen (I: Ja.) kann. Und ich auch wusste eben aus der Schulzeit
74 schon, weil ich auf jeden Fall ein Studium machen möchte, ähm, egal was, [*lacht auf*] aber

75 hauptsache (I: Ja.) Studium, [*T. lacht leise*] und hatte halt dementsprechend Bock. Aber ja, ich
76 hab' halt so meine Fühler viel ausgestreckt, hab' mir dann auch noch so ein Sprachtandem
77 gesucht (I: Mhh.) und da (.) mit einem aus Paris, so ein Sprachtandem gemacht, das hat aber
78 auch nicht// das hat ein halbes Jahr gehalten, (I: Ja.) das war auch schön, aber es war, (.) naja,
79 wenn dann einen nur die Sprache verbindet und nicht mehr, dann ist des halt auch zum Scheitern
80 verurteilt. (I: Stimmt, ja.) Ähm (.) ja. Generell eigentlich wollte ich in Hochschulgruppen, aber
81 das hat irgendwie gar nicht funktioniert, (I: Hmhm.) weil ich irgendwie (..) ja, mich nicht so
82 wohl gefühlt hab', also ich weiß nicht, meine Freun-// mein enger Freundeskreis im Studium,
83 die waren alle im// in der// im FSR-Fachschaftsrat, des (I: Was ist des?) ist so// ich weiß, so
84 äquivalent zu// (...) mhh, 'ne Stufe unter'm ASTA, also Fachschaftsvertretung, oder ich weiß
85 nicht, wie des an der CAU heißt. (I: Ist 'ne gute Frage.) So deine Fakultät, also da an die wendest
86 du dich, wenn du (.) Probleme hast mit 'nem Professor oder so. #00:07:56#

87 I: Glaub' da würd' ich am ehesten Fachschaft// glaub' ich (T: Fachschaft, ja.) das man// ja.
88 #00:07:59#

89 T: Fachschaft. Ja genau, die Fachschaft. (I: Ja.) Mhh (.) und das fand' ich total (.) nicht geil!
90 [*Fängt an zu lachen*] Also, die haben auch immer nur von diesem Fachschaftsrat geredet, (I:
91 Ah!) das hat mich so abgefuckt. [*Lacht etwas*] (I: Hmhm!) Ähm ich fand' halt einfach die
92 Leute// es war halt überhaupt nicht divers und total langweilig irgendwie da und des ist so// ja,
93 so gar nicht das, was ich wollte von 'ner Hochschulgruppe. (I: Hmhm.) Ähm, ja und also am
94 ehesten war da noch dieses "In Dresden Ankommen" war noch irgendwie voll die (.)
95 Hochschulgruppe, die ich ähm ganz spannend fand', oder wo ich halt voll dahinter stand. (I:
96 Hmhm.) Ähm, (...) aber es ist auch nicht so, dass da sich auch was Langfristiges entwickelt hat,
97 (I: Hmhm.) also des (..) des ist eigentlich so das, was mein Engagement in diesen ganzen link-
98 // (..) kennzeichnet, dass ich schon drin war, (I: Hmhm.) aber nicht// (.) dass ich irgendwie
99 eigentlich nicht// (...) ich weiß nicht, aber das ist vielleicht, es ist auch einfach was
100 menschliches, ich weiß nicht, ich glaub' das hat jetzt nichts mit (.) damit zu tun, dass ich jetzt
101 keine Akademiker*innen als Eltern hatte, aber (.) ja einfach was menschliches. Ähm (..) genau,
102 aber ich, ja, so Zugang-mäßig viel mir das schon leichter, (I: Hmm.) als ich halt// dass ich
103 einfach irgendwie proaktiv irgendwo hingeh'. Dann war ich noch bei "Dresden Postkolonial",
104 mit A., (I: Hmhm.) das war sehr schön, die hab' ich halt dann über Al. kennengelernt, (I:
105 Hmhm.) ähm, meinem Freund eben, und bin dann da reingerutscht. Und dann war ich noch
106 kurzzeitig bei der Queer Pride-Demo-Orga, die aber// also da hab' ich nicht viel investieren
107 können, weil ich dann einfach doch Master-// äh quatsch, Bachelorarbeit schreiben musste. (I:
108 Ja.) [Holt Luft] Ja, (.) voll. (..) Ja. #00:09:58# (...) Nee, (...) ja, irgen-// also irgendwie so generell
109 hab' ich da jetzt auch schon länger drüber nachgedacht, aber so richtig mit Klasse 'ne Erfahrung
110 gemacht zu haben, hat' ich nicht das Gefühl, (I: Hmhm.) (.) ähm, klar es war mal Thema
111 irgendwie so im ersten Semester, auch als man sich kennengelernt hat und dann in den
112 Vorlesungen war und so. Und ich glaub' irgendwann gab's da auf jeden Fall mal die Frage „Was
113 machen deine Eltern?“, und dann (I: Hmhm.) ähm// „Ah du bist auch (.) erste Generation
114 sozusagen (I: Hmhm.) im akadem-// im akademischen Kontext?“. Hmm (.) aber so für mich hat
115 des nicht so: o 'ne große// oder würd' ich sagen, hat nicht so 'ne große Rolle gespielt, weil ich
116 einfach schnell diese Gruppe hatte, (I: Hmhm.) an sympathischen Menschen und wir über
117 andere Wege connecten konnten, über Freiwilligendienst mit der einen Gruppe (I: Hmhm!) und
118 halt eben, ja, gemeinsame Büch-// Bibliothekserfahrungen (I: Ja.) mit der anderen. Doch, oh,

119 die Bibliothek hat mich überfordert! [T. und I. lachen] Ja voll, die Bibliothek hat mich
120 überfordert, ey ja. Woaw. Auch heute noch irgendwie, mir fällt des auch immer noch nicht so
121 leicht so 'ne Recherche zu machen irgendwie und ich weiß auch nicht. Mhh (...) ich weiß, ich
122 könnte meine Schwester fragen, weil die ist eigentlich die erste erste (I: Hmhm.) Generation
123 die Studium angefangen hat, (I: Hmhm.) aus der ganzen Familie die Allererste. (I: Hmhm.)
124 Ähm, ja tatsächlich. (...) Aber das hat mir auch viel Sicherheit gegeben, (I: Hmhm.) weil ich
125 einfach schon drin aus Erzählungen von ihr einfach ein bisschen was wusste, ähm wie's abläuft.
126 Äh auch nicht wirklich viel wie'es abläuft, (I: Ja.) also ich wusste halt ähm, es gibt 'ne Bücherei
127 [spricht amüsiert weiter] und da gibt es dann den Hörsaal, da geht man hin und so! (I: [amüsiert]
128 Hmhm, genau.) Aber sonst hat sie auch nicht viel, (I: Ja.) äh sie hat mich auch nicht eingewiesen
129 und irgendwas, (I: Okay.) weil sie da auch nicht kein Bock drauf hatte, (I: Hmm, okay.) mir zu
130 zeigen, wie man 'ne Recherche macht oder so. [T. und I. lachen] #00:12:10# Ähm, (.) genau.
131 (..) Aber da wusste ich auch schon okay, man muss halt pro-// (I: Mhh.) sie hat es auch so
132 gemacht, proaktiv halt irgendwo hingehen und (I: Hmhm.) ähm, ja in irgendwelche AG's,
133 Theater-AG's (I: Hmhm!) oder so und da halt sich einbringen. (I: Hmhm!) Und das hab' ich auf
134 jeden Fall übernommen von ihr, (I: Hmhm.) (.) würd' ich sagen. (5 Sekunden Pause) Voll. Aber
135 sonst hat sie, also hab' ich nicht viele Infos von ihr gehabt, (I: Hmhm.) also ich wusste halt so
136 grob man wird Leute im Studium kennenlernen, die behält man sich und [T. und I. lachen etwas]
137 der Rest kommt dann halt so irgendwie. #00:12:51#

138 I: Was meinst du mit dem Rest? #00:12:53#

139 T: Alles andere, (I: Ahja.) als ähm// #00:12:55#

140 I: Achso, der Rest des Studiums (T: Ja.) und so, ja. #00:12:58#

141 T: Ja. Ja oder halt der Rest, äh andere Leute, (I: Genau.) also andere Kreise eröffnen sich dann
142 halt einfach (I: Ja.) mit der Zeit. Und es war mir auch so// ähm (.) klar ich mochte die Leute aus
143 dem Studium (I: Hmhm.) (..) aber an und für sich die Menschen, die ich noch mehr mochte, die
144 kamen dann erst jetzt leider so in den letzten eineinhalb Jahren, (I: Hmhm.) als ich halt kurz
145 davor war fertig zu sein. (I: Hmhm.) Da hab' ich dann erst so die Kreise gefunden, die// ja, (.)
146 mit denen ich noch mehr connecten konnte. (I: Hmhm.) War aber auch schön, Hauptsache
147 jemanden gefunden. (I: Ja, genau!) Voll! [T. und I. lachen] (I: Auf jeden Fall!) (..) Ja. Oah ich
148 weiß noch// OAH die erste// doch doch doch, ich weiß was! Ähm doch stimmt, der erste
149 Berührungspunkt mit Klasse war auf jeden Fall// das war 'ne ganz komische Situation bei uns
150 im Tutorium. (I: Hmhm.) Mhh// man muss sagen, in Dresden Politikwissenschaft zu studieren,
151 ist so ein bisschen// (.) ich weiß nicht, was ich mir dabei gedacht hab', weil eigentlich [I. fängt
152 an zu lachen] du bist halt// du studierst unter Patzel und Patzel ist halt so ein Alt-Nazi.
153 #00:14:02# (I: Okay?) Ähm der pff// (.) halt der Pegida-Versteher, also der ganz viel zu Pegida
154 geforscht (I: Hmhm.) und hat halt nie den ausreichenden Abstand dazu eingenommen und ja,
155 gilt dann so als Pegida-Versteher und (I: Hmhm.) ja, ist// also aber hat dann für die CDU auch
156 so Wahlprogramme entworfen, so und alles sehr problematisch, (I: Hmhm.) sich nie richtig
157 abgegrenzt von der AfD. Ähm, ja. Ist halt in Vorlesungen auch teilweise sehr komisch. [I. lacht
158 etwas] Und ich weiß noch, dass in so die dritte Tutoriums-Sitzung oder so (I: Hmhm.) hat unsere
159 Tutorin, die war richtig cool, R., die mocht' ich auch richtig, hab' auch ein bisschen was mit der
160 gemacht, aber ähm, die hat gemeint, dass wir ein richtig guter Studiengang sind und das sehr
161 überraschend ist. (I: Hmhm.) Ähm (..) und weil des davor eigentlich immer ein [lacht etwas]

162 schlechterer// also so vom Notendurchschnitt her anscheinend schlecht war und wir waren halt
 163 so durchgehend alle mit ner 1. (I: Hmhm.) Ähm (...) ja, aber ja, irgendwie waren// ja. Und dann
 164 war die erste Frage// also sie hat dann so 'ne Umfrage im Tutorium gemacht, (I: Hmhm.) ähm
 165 "Wer ist denn aus dem Osten und wer aus dem Westen?". (I: Hmhm.) (.) Und [*lacht auf*] dann
 166 waren halt tatsächlich ein paar mehr aus dem Westen, da war halt die Frage war schon so ultra
 167 weird (I: Ja.) und das hat sie dann auch gecheckt und das war es kurz so komisch, ähh// (I:
 168 Okay?) ja. Es ist ja auch irgendwie ein bisschen Klassismus, (I: Hmhm.) ja. #00:15:36# (I:
 169 Hmhm.) Mhh (.) das war auf jeden Fall, das war weird! [*Schmunzelt*] (I: Hmhm.) Da hab' ich
 170 das erste mal// gut, da ist mir erstmal dieser Ost-West-Unterschied irgendwie nochmal (I: Ja.)
 171 krass äh bewusst geworden. #00:15:50#

172 I: Hmhm. Aber was fandest du daran weird, also dass// ähm (.) dass mehr Leute aus dem Westen
 173 da waren, oder dass die Frage an sich gestellt wurde? #00:15:57#

174 T: Dass die Frage so gestellt wurde, dass irgendwie schon so klar war, dass die Erwartung ist,
 175 dass der Studiengang jetzt so gut ist, weil mehr Leute aus dem Westen da sind. (I: Okay.) Und
 176 weniger aus dem Osten, (I: Hmhm.) und das fand ich ähm, einfach seltsam, (I: Hmhm.) weil
 177 ich es darauf nicht zurückführen würde. #00:16:13#

178 I: Hmhm. Wurde des aufgeklärt irgendwie, hat sie da noch was zu gesagt? #00:16:17#

179 T: Hmm, nee, wurde dann nicht mehr weiter// also sie hat's dann gemerkt, [*lacht etwas*] glaub'
 180 ich, (I: Ja.) dass es 'ne komische Frage war. (I: Ja.) [*T. und I. lachen etwas*] (I: Stimmt.) Ja, ja.
 181 (.) Aber das war halt auch so, mhh (.) ich hab' das schon auch mir bewusst schnell 'ne Clique
 182 auch gesucht, (I: Hmhm.) einfach damit mir das akademische Ding nicht so schwer fällt. (I:
 183 Hmhm.) Weil also um ehrlich zu sein, mir fällt's nicht so einfach, also ich fand' so grade diese
 184 Recherchen und dann so 'ne Hausarbeit schreiben, (I: Ja.) also ich hab' richtig gestruggelt im
 185 ersten Semester. Ähm aber es war halt richtig gut, weil ich schon gleich diese Gruppe am
 186 Anfang hatte (I: Hmhm.) und wir des Alle immer zusammen in der SLUB waren, (I: Hmhm.)
 187 jeden Tag eigentlich und (.) dann hatten wir auch so// wir sollten 'ne Bibliographie erstellen und
 188 so'n Gedöns, ein Referat, und haben wir das auch immer zusammen gemacht. (I: Hmhm.) Und
 189 dann am Schluss auch so ein Einleitungskapitel für 'ne Hausarbeit geschrieben (I: Hmhm.) und
 190 das hat sehr geholfen, weil halt, ich halt ich hat größtenteils keine Ahnung was ich mache! [*T.*
 191 *und I. lachen*] Muss ich sagen, muss ich// [*Spricht lachend weiter*] im ersten Semester war ich
 192 so vollkommen „Hä:ähh was ist des überhaupt, häh?“ [*I. lacht*] (I [*lachend*]: Was mach' ich
 193 hier? Hmhm!) (.) Ja, des war ganz gut, dass da die Anderen da waren und (I: Hmhm.) ich da
 194 einfach viel (.) zuhören konnte, (I: Hmhm.) was die überlegen. (..) Weil sonst wäre ich
 195 aufgeschmissen (I: Hmhm!) dann gewesen, glaub' ich, ja, voll! (7 Sekunden Pause) Voll.
 196 #00:17:47#

197 I: Was waren denn// woher kamen denn diese:e// also deine ersten Studi-Freunde? #00:17:52#

198 T: Mhmh. (..) Was die für 'nen Background hatten? #00:17:54#

199 I: Ja:a, weißt du des zufällig? Also ob die sich einfach schon auskannten? #00:17:57#

200 T: Ich hab' auch schon überlegt, dass ist eigentlich 'ne spannende Frage wär, ähm (..) und ich
 201 muss sagen, das wir das// dass des eigentlich nicht so ein Thema war (I: Hmhm.) tatsächlich.
 202 Also ich (.) doch ich weiß, also ähm, auf jeden Fall mehr Akademiker*innen (I: Hmhm.) -

203 haushalte, (I: Hmhm.) als jetzt First Generation, (I: Hmhm.) sag ich mal, ähm// (6 Sekunden
204 Pause) doch tatsächlich waren die meisten// hatten irgendeinen Elternteil, die schon an der Uni
205 waren, (I: Ja.) und deswegen, des war dann halt für mich gut, weil ich mich dann da anlehnen
206 konnte so und von dem Wissen// oder was heißt Wissen, aber irgendwie schienen die besser
207 mit diesen Dingen klar zu kommen. Ähm (5 Sekunden Pause) ich überlege grade so richtig
208 wirklich Arbeiter*innenhaushalt// (..) ich glaub' zu dem Zeitpunkt war mir des einfach auch
209 nicht so bewusst, dass es so ein krasses Ding ist eigentlich, (I: Ja.) als First Generation (I: Ja.)
210 ähm an die Uni zu kommen. (I: Hmhm.) Und das Gefühl hat' ich auch nicht, weil ich halt immer
211 wusste meine Schwester macht des schon (I: Hmhm.) und irgendwie (..) kommt sie ja auch
212 zurecht, also komme ich auch (I: Hmhm.) zurecht so. Ähm (..) beziehungsweise hatte auch Bock
213 einfach, (..) eben nicht auf Ausbildung. (I[lachend]: Ja::aha.) [T. lacht] Ähm (..) ja, aber irgen-
214 // ja, des war irgendwie gar nicht so (..) Thema, ja. (I: Hmhm.) Ich glaub' da hat mir noch viel
215 an so 'ner theoretischen Ebene gefehlt, (I: Hmhm.) dass ich gecheckt hätte, okay das ist jetzt
216 was krasses! (I: Ja.) Ich wusste nur im ersten Semester, in Soziologie, in der ersten// gab's 'ne
217 Vorlesung auch mal darüber (I: Hmhm.) tatsächlich und da wurde dann auch gefragt: "Okay,
218 wer ist denn aus// wer ist aus 'nem Nicht-Akademiker*innenhaushalt?" (I: Hmhm, ja.) und da
219 konnte man strecken und da hab' ich gestreckt und noch 'ne Freundin, (I: Hmhm.) (..) mit der
220 ich dann auch lange befreundet war im Studium. Und des war dann ganz lustig, weil wir uns
221 dann so da connecten konnten, „Ahja, okay!". Aber stimmt der Rest war alles
222 Akademiker*innen. (I: Hmhm, ja.) Ja. #00:20:12#

223 I: Auch spannend, ne? #00:20:13#

224 T: Ja! Voll. Ich hab' da zu dem Zeitpunkt dem noch nicht so 'ne Bedeutung (I: Hmhm.)
225 zugemessen glaub ich. (I: Ja.) (..) Es war nicht so 'ne Kategorie, wo ich jetzt dachte, hmm (..) (I:
226 Hmhm!) ist jetzt wichtig für (I: Ja.) mich, aber ist// ja, ist wichtig, also ich weiß, dass es super
227 wichtig ist! (I: Ja.) [T. und I. lachen etwas] Mhh (..) ja. #00:20:39#

228 I: (..) Du meintest mal, also ganz am Anfang, du hast schon so ein bisschen drüber gesprochen,
229 dass du auf gar keinen Fall 'ne Ausbildung machen wolltest und ja so 'nen Studienwunsch hast?
230 Kannst du da nochmal näher drauf eingehen? (..) Vielleicht, woher// woher des kam, oder ob du
231 dich dran erinnern kannst (..) wie-// also wieso du auf gar keinen Fall 'ne Ausbildung machen
232 wolltest, oder hat des sich// #00:20:58#

233 T: Es kam auf jeden Fall, ähm, weil ich wuss-wusste, dass ich auf jeden Fall nicht hetero bin,
234 seit ich 11 bin, (I: Hmhm.) ähm (..) und des hat auf jeden Fall krass dazu beigetragen, dass ich
235 dieses ganze Dorfleben und (..) jeden Tag auch richtig schlimm fand einfach (I: Hmhm.) da und
236 einfach nur weg wollte. Ähm (..) und für mich war halt eigentlich klar, dass Studium heißt
237 weggehen (I: Hmhm.) und Ausbildung heißt dableiben. Ich bin nicht auf die Idee gekommen,
238 dass 'mer auch 'ne Ausbildung woanders machen könnte, [T. und I. lachen] in 'ner Stadt oder
239 so, aber ich dachte halt, man muss auf dem Dorf bleiben und 'ne Ausbildung machen. (I: Ich
240 auch.) [T. lacht] Das äh, ja, auch ein Fehlgedanke! Und ich weiß, dass meine// [ein Hund bellt]
241 mein Vater es sehr (..) unterstützend fand, dass ich Studium mach', (I: Hmhm.) und meine Mutter
242 aber zum Beispiel auch öfter mich versucht hat zu bremsen und (I: Hmhm.) eben gemeint hat,
243 "Hey 'ne Ausbildung wäre bestimmt auch was für dich!" Oder Realschule oder so, (I: Ja.)
244 können// ja. (..) Und das fand' ich krass, weil das hat mich auf jeden Fall in der 6. Klasse, als ich
245 es da// als ich so// (..) das hat mich getriggert, weil des so (I: Hmhm.) einfach so, da hatt' ich

246 dann// [*verstellt Stimme*] "Nee, ich kann das!", [*T. und I. lachen*] "Ich geh' nicht da auf die
 247 Realschule!". [*T. und I. lachen*] #00:22:15#

248 I: Also war des 'ne gute Motivation für dich? #00:22:17#

249 T: Ja, irgendwie schon, (I: Hmhm.) eigentlich hat ja meine Mutter ja auf was anderes abgezielt.
 250 [*lacht*] (I: Hmhm.) #00:22:21#

251 I: Was denkst du, was sie// warum sie das wollte, dass du auf die Realschule gehst? #00:22:25#

252 T: Also ich weiß, dass des (..) ja. (..) Ich glaub' meinem Vater am Anfang auch, dass es beiden
 253 schon auch lieber gewesen wäre, wenn ich 'ne Ausbildung (I: Hmhm.) gemacht hätte und
 254 irgendwie diese Sicherheit (I: Hmhm.) in Job und Geld und so gehabt hätte. (I: Ja.) (..) Und ich
 255 glaub' denen wurde des erst richtig bewusst, als ich dann mit 18 mein Coming-Out hatte, ähm
 256 dass es halt für mich halt absolut gar keine Option ist. (I: Hmhm.) Ähm (..) ja. Aber äh so an
 257 und für sich meiner Mutter wäre es schon lieber gewesen, irgendwie so'n// (..) was Handfestes
 258 (I: Hmhm.) gemacht zu haben, weil sie halt auch was Handfestes// ja, oder was heißt hand-//
 259 also so richtig handfest ist des was sie gemacht hat auch nicht, aber [*T. und I. lachen*] so ähm,
 260 ähm Rechtsgehilfin, ich glaub' des gibt es heute auch gar nicht mehr irgendwie, dass (I: Ja.) du
 261 so (..) dem Notar, oder dem Richter zuarbeitest und irgendwie so mitschreibst (I: Ja.) und
 262 irgendwie sowas. #00:23:23#

263 I: Ich glaub' ich hab' davon schonmal gehört, aber// #00:23:24#

264 T: Ich// des ist heute auch nicht mehr wirklich// #00:23:27#

265 I: Ich weiß es gar nicht hey. #00:23:28#

266 T: Ja, so Rechtsgehilfin oder so. (I: Hmhm!) Ähm (...) ja und dann eben in die Bank. (I: Ja.)
 267 Beide Banker, (I: Hmhm.) muss man auch sagen. (I: Hmhm!) (...) Ähm, von daher glaub' ich
 268 auch schon eher// also dadurch, dass beide Banker*innen sind, (..) war für mich Klasse
 269 vielleicht auch nicht so am Anfang ein Ding, weil schon auch sag-sagen wir's, schon eher
 270 gehobene Mittelschicht oder zumindest (I: Hmhm.) Mittelschicht, (..) hat' ich schon immer das
 271 Gefühl. Weil wir schon immer viel Urlaub gemacht haben, (I: Hmhm.) und ich des schon dann
 272 auch so verbunden hab "Okay, uns geht's nicht schlecht" und (I: Hmhm.) die verdienen gut und
 273 von daher war// hab' ich gedacht immer so, ja (I: Hmhm.) (..) das heißt, (..) ja einfach
 274 klassenmäßig ist es nicht so'n (..) ja. Also ich hab's schon verstanden, aber ich (I: Hmhm.) hab'
 275 da uns jetzt nicht so eingeordnet, (I: Hmhm.) dass es ja uns eigentlich auch betrifft. (I: Hmhm.)
 276 Ähm (..) weil die Arbeit von meinem Vater zum Beispiel war auch sehr scheiße, (I: Hmhm.)
 277 also in der Bank, (I: Hmhm.) ähm// #00:24:40#

278 I: Was hat er da gemacht? #00:24:42#

279 T: (..) Ähm (..) so::o Kundenberatung auch (I: Ja.) und Anlagenberatung glaub' ich, sowas. (..
 280 Aber ihm ging's da auch gar nicht gut und ähm eigentlich so richtig gut geht's ihm jetzt erst,
 281 seit ein paar Jahren, also hat den Job gewechselt, ist jetzt so 'ne// (..) für eine Familie, so für eine
 282 Firma macht er die Finanzgeschäfte und alles (I: Ja.) ja, das ist genau sein Ding. Mhh und da
 283 verdient er jetzt auch richtig gut und von daher des ist// ja. (..) Aber schon immer so, dass es
 284 uns nicht// (I: Hmhm.) dass ich immer das Gefühl hatte, hey okay, wir können halt jedes Mal
 285 in Urlaub fliegen, des ist halt (I: Ja.) heftig. Des kann// des können wenige Leute. (I: Ja.) (..)

286 Ähm (.) ja. So von daher war des glaub' ich für mich dann einfach nie so (..) Klasse jetzt als (..)
 287 DIE krasse Diskriminierungskategorie, ich hatte halt immer diese andere, [*lacht etwas*] (I:
 288 Hmhm! [*lacht mit*]) die für mich eher Vorrang hatte. (I: Ja) (.) Mhh, (I: Hmhm.) ja und des ist
 289 mir erst im Studium dann bewusst geworden, dass es eigentlich voll unnorm-// also gar nicht
 290 normal ist, (I: Hmhm.) dass man eigentlich studiert. (I: Ja.) (.) Ja. (.) Genau. #00:25:57#

291 I: (..) Und wann ist es dir// wann ist es dir klar geworden, dass irgendwie so// gab' es irgendwie
 292 ein Seminar, oder mhh ein Moment oder so? #00:26:05#

293 T: Ja, also in der Soziologievorlesung, (I: Ja.) im (.) ersten Semester. #00:26:09#

294 I: Der Moment mit der Freundin, den du beschrieben hast? #00:26:10#

295 T: Genau und auch der Moment, als dann eben in dieser Vorlesung das abgehandelt, also auch
 296 dieses// das war "Themenfelder der Soziologie" und da war eins auch Klasse eben, dann gab's
 297 da auch eben diese (.) mit (.) Akademiker*innen und Nicht-Akademiker*innen, was sagen da
 298 sie Zahlen und dass es ja wirklich nur ein ganz kleiner Prozentsatz ist an Nicht-
 299 Akademiker*innen die (I: Ja.) ähm studieren. (I: Hmhm.) Also die aus Nicht-
 300 Akademiker*innenhaushalten (I: Hmhm.) kommen (..) ja. (...) Genau und ähm, ja, das war der
 301 Moment, wo mir klar war „Oh okay! [*spricht amüsiert*] [*I. lacht etwas*] Ist anscheinend doch
 302 nicht so (I[*lachend*]: Ja:aha.) normal, da hab' ich noch nie so drüber nachgedacht." #00:26:51#

303 I: Ja:a. Und was hat// hat des irgendwas mit dir gemacht, also was hast du mit dem Wissen dann
 304 angefangen, bist du dann// (.) mit dieser Information? #00:26:58#

305 T: Es hat mir erstmal nicht so vi::iel (I: Hmhm.) gesagt, eben weil ich halt (I: Hmhm.) (.) gefühlt
 306 noch nicht so:o schlechte Erfahrungen darauf zurückgeführt hab'. (I: Hmhm.) (.) Aber so im
 307 Nachhinein (.) hätte es mir auf jeden Fall viel Ärger erspart, gerade eben, dass ich nicht in so
 308 'ne// also da wär// hätte ich lieber erstmal zwei Wochen in `nem Hostel gewohnt, anstatt
 309 irgendwie in so 'nem Verbindungshaus (I: Hmhm.) ein Zimmer anzunehmen, (I: Hmhm.) weil
 310 (I: Hmhm.) des einfach// (...) also ich mein' ich war nie Teil davon, aber trotzdem (I: Ja.) hätt'
 311 des mir so viel Ärger erspart, (I: Okay.) ähm, wenn ich einfach schon gewusst hätte, was 'ne
 312 Verbindung ist, weil ich (I: Ja.) wusste es einfach wirklich nicht. (I: Ja.) Also mir hat des nie
 313 jemand gesagt und ich (I: Klar.) ist eins// also so keine Ahnung, ich kann, ich hab' nicht sofort
 314 die Verbindung gemacht mit so "Frats" in den USA, weil des ist ja des einzige ist, was ich so,
 315 was mir dann doch bekannt war, (I: Hmhm.) (.) ja. (.) Also zum Beispiel sowas hätt' ich mir
 316 sparen können, mhh (..) aber sonst, ja (...) wusst' ich einfach auch schon viel was ich will und
 317 was nicht, also halt eben, (..) dass ich mal in Hochschulgruppen reinschauen will und sowas (I:
 318 Ja.) und halt [*holt Luft*] dass es dann doch nichts ist vielleicht, aber halt dann (I: Ja.) ja, erstmal
 319 da schauen. (I: Ja.) Genau, irgendwie// (...) mich so// aber ja, so ein bisschen// (..) äh ich weiß,
 320 und Bibliotheken-Hass, sind nicht so mein Ort! [*T. und I. lachen*] #00:28:39#

321 I: [*Lachend*] Okay, was-was ist des mit den Bibliotheken? #00:28:42#

322 T: Ich weiß nicht, irgendwie weil, ähm es schon auch so ist im Studium, richtig
 323 wissenschaftliches Arbeiten haben die uns nicht beigebracht, (I: Hmhm.) also es gab' mal eine
 324 Situation, da wurde uns beigebracht, wie man 'ne Fachdatenbankrecherche macht, aber des war
 325 total lächerlich, und hat mir gar nichts erklärt und (I: Hmhm.) eher noch mit mehr Fragen
 326 zurückgelassen. Und wie gesagt, ich konnt// ich kann es bis heute auch nicht so richtig, ich

327 weiß, ich muss irgendwie Begriffe eingeben, aber// (I: Hmhm.) und die kombinieren (I: Ja:aha.)
 328 und ich bin so OKAY. Aber so richtig die Thematik dahinter, ist mir immer noch nicht so ganz
 329 bewusst (I: Ja.) ähm (..) ja. Aber ich mein' des liegt halt auch einfach daran, dass sie das (.)
 330 scheiße rüberbringen. (I: Ja.) (.) Und so ging's uns allen dann, (I: Hmhm.) also ich mein', ich
 331 weiß es nicht, ob tatsächlich irgendjemand mal bei seinen Eltern nachgefragt hat, (I: Hmhm.)
 332 (.) ja. (I: Hmhm.) (.) Ob// wie man das macht, aber (I: Genau) das weiß ich nicht. Also ich hab's
 333 nicht gemacht, weil ich wusste, ich muss jetzt nicht meine Eltern fragen, [*T. und I. lachen etwas*]
 334 beziehungsweise (.) ich hab' mal versucht meine Schwester zu fragen, aber ich hab' dann auch
 335 gemerkt, dass sie da jetzt nicht so Bock drauf hat. Ähm, ja. #00:29:55#

336 I: Wieso hatte sie eigentlich keine Lust darauf? #00:29:57#

337 T: Weiß ich nicht, aber ich hab' des halt gemerkt. (I: Ja.) Weil ich hatte versucht, ich hab' des
 338 mal so anklingen lassen, (I: Hmhm.) hab' dann gemerkt Okay, hat sie jetzt grad' nicht so den
 339 Kopf dafür. (I: Ja.) Mh::h (.) ja und also des ist auf jeden Fall auch so ein (.) Ding, was die
 340 Beziehung zwischen mir und meiner Schwester ausmacht, dass wir unser Ding machen und
 341 dann (I: Okay.) uns da wenig gegenseitig reinreden. (I: Ja.) (.) Also so rich-// hab' ich ja auch
 342 schon anklingen lassen, so richtig Erfahrungen hat sie mir jetzt auch nie geteilt mit ihrer// mit
 343 ihrem Studium. (I: Ja::a, das meinst du schon, ja:a.) Aber ich wusste halt, des funktioniert und
 344 des hat mir dann auch irgendwie Sicherheit gegeben. #00:30:38#

345 I: Aber du hast nicht bei ihr nachgefragt, so "Hey, wie läuft's eigentlich bei dir?", oder so?
 346 #00:30:41#

347 T: Ne::e und ich (I: Ja.) hab' auch nicht so gefragt, wie// (I: Ja.) (..) Des müsst' ich eigentlich
 348 auch mal machen, aber halt nicht so (I: Ja.) wie hat sie Kontakt aufgebaut oder so. (I: Genau.)
 349 Also ich wusste halt so ja sie hat da ihren Freundeskreis gefunden (I: Ja.) und so und den immer
 350 noch. (I: Hmhm.) Aber vor allem auch nur den Studien-Frendeskreis, also jetzt nicht so
 351 außerhalb, (I: Hmhm.) und ich wusste halt, ich will halt vor allem auch Leute da kennenlernen
 352 (.) noch außerhalb. [*T. und I. lachen etwas*] (I: Ja, ja.) Ja. (..) ja. Musst' mich// du musst mich
 353 einfangen, wenn ich zu sehr abdrifte. (I: Nee gar nicht!) [*T. lacht*] #00:31:13#

354 I: Also es ist äh alles voll gut! [*I. und T. lachen*] (T: Okay.) (.) Also du meinst ja die ganze
 355 Zeit schon, dass halt diese Hochschularbeit, dass du da so, dass du sehr auf Kontaktsuche aus
 356 warst, ne? (T: Hmm.) Und dass du halt auch vor allem so Hochschulgruppen dan::n dir gesucht
 357 hast, die vielleicht zu dir passen? (T: Ja.) Okay. (T: Voll.) Und des wa::ar, ähm (..) du hast dann
 358 eben Leute gesucht, die außerhalb des Studium und d-// also so'n// deine andere Nische noch
 359 gesucht, ne? #00:31:40#

360 T: Ich hab' vor allem (.) Engagement gesucht (.) ä:ähm, (I: Hmhm.) also mir war vor allem
 361 politisches Engagement mega wichtig, (I: Ja.) das war auch ein Teilgrund davon, warum ich
 362 Politikwissenschaft (I: Ja.) studieren wollte. Ähm, weil ich das// darauf schon immer Bock
 363 hatte, (I: Hmhm.) aber auf dem Dorf einfach ni::ie die Gelegenheit sah oder nie die Leute
 364 kannte, die da (I: Hmhm.) vielleicht irgendwie auch sind (I: Hmhm.) in der Richtung. Und ich
 365 mein' in Schwäbisch-Hall gab's zumindest sowas, (I: Ja:a.) aber das// da hatt' ich halt einfach
 366 keine Connections zu. (I: Ja.) Ähm (.) und darauf hatt' ich halt vor allem Bock und deswegen
 367 hab' ich das gemacht. (I: Ja.) Und (.) klar, also großer Teil davon war auch „okay, vielleicht
 368 kann ich da Leute kennenlernen“, aber (I: Ja.) ich wollte vor allem auch irgendwas// (.) mich

369 engagieren. (I: Hmhm.) Weil wir auch so viel Freizeit hatten in dem Studium. (I: Ja.) (.) Genau.
370 (..) Ja. Und ich-ich weiß// ja. (..) Mhh, also ich weiß auch zum Beispiel, ich hab' nie in die
371 Studienordnung reingeschaut, [T. und I. lachen laut] das hab' ich immer schön meinen
372 Freundeskreis machen lassen und mich dann immer beraten lassen, was jetzt// (I[lachend]: Den
373 anderen Studies?) den anderen Studies hab' ich das überlassen (I: Ja!) und dann so, was man
374 jetzt machen muss und wo man sich anmelden muss für was und so. (I: Ja! [lacht]) [T. spricht
375 amüsiert weiter] Das hab' ich irgendwie nie so richtig selber gemacht! Da hatt' ich immer so
376 ein bisschen so 'ne Hemmschwelle des zu machen. #00:33:06#

377 I: Wieso 'ne Hemmschwelle? #00:33:08#

378 T: (..) Mh:h weiß ich nicht, weil// do-// also schon auch weil (...) ja::a, also so lange hab' ich
379 auch// (..) schon auch, schon bevor ich das Studium angefangen (I: Hmhm.) hab' ich schon auch
380 gezweifelt "Okay, kann ich das wirklich?", weil (I: Hmhm.) ach, weiß nicht// ich so immer
381 dachte, vielleicht bin ich zu dumm dafür, (I: Hmhm.) äh:hm nicht schlau genug oder so. (..)
382 Weil ja irgendwie ich würd' schon sagen, logisches Denken ist nicht so meine Stärke, sondern
383 halt eher (.) [T. und I. beginnen zu lachen] als emphatisches Denken, oder räumliches Den-//
384 also halt auf jeden Fall nicht logisches Denken! (I: Okay!) Ähm ja:a, des war auf jeden Fall (..)
385 ähm// und dann überfordern mich auch oft so große Texte::e (I: Hmhm.) und so und da hab' ich
386 so ein bisschen so 'ne Hemmschwelle so davor. (I: Hmhm.) Ja, irgendwie, des ist// (.) und des
387 hab' ich halt auf jeden Fall auch versucht, durch das Studium zu ,tackeln', also das (I: Hmhm.)
388 anzugehen. Ähm (.)// #00:34:13#

389 I: Also wieder proaktiv, quasi? #00:34:15#

390 T: Ja::a, also ich hab' schon versucht// (I: Ja.) Grund auch für das Studium war einfach, damit
391 ich mir beweisen kann, dass ich so (I: Hmhm.) Hausarbeiten schreiben kann und große Texte
392 und Zusammenhänge verstehe. (I: Hmhm.) (.) Weil mir das in der Schule immer ultra
393 schwierig// ultra schwer fiel eben. Ähm, ja so vor allem Mathe und jedes (I: Ja.)
394 naturwissenschaftliche Fach, pff ging' gar nicht. (I: Ja:a.) Ja und dann auch// (.) und des ist so
395 dumm, weil ich hab's dann auch gemerkt, ich kann sowas, ich kann das! (I: Hmhm.) Des war
396 schön des zu merken im Studium, aber halt in der Schule ist des nie// auch so in Deutsch, ich
397 war immer ultra schlecht, weil ich immer dachte, ich muss diese ganzen Infos aus dem
398 Unterricht irgendwie in die Hausarbeit// in die Arbeit schreiben, (I: Ja.) keine Ahnung. (..) Ja:a
399 irgendwie, des war lange// (..) ich weiß nicht, ob ich das direkt auf so Klasse oder irgendwie
400 sowas (I: Hmhm.) zurückführen würde, (I: Hmhm.) aber ähm, war auf jeden Fall schon so, dass
401 ich nicht ähm// ä:ähm (.) dass ich es meinen Eltern gesagt hab', oder so// (I: Hmhm.) die haben
402 mir Nachhilfe geholt (I: Hmhm.) und sowas, das war schon sehr gut, aber ähm, ja, einfach so
403 persönlicher Struggle würd' ich sagen. [T. lacht etwas] #00:35:32#

404 I: Ja:a. (.) Ja. Und wie ist es jetzt gerade? (.) Wie fühlst du dich jetzt an der Uni? #00:35:38#

405 T: (.) Ähh jetzt mit dem einen Studium durch, sehr gut, (I: Hmhm.) mhh also ich weiß wie's
406 läuft, (I: Hmhm.) [T. und I. lachen etwas; T. spricht lachend weiter] (..) aber ich muss sagen,
407 ich hab' auch immer noch nicht in die Studienordnung geschaut! [T. und I. lachen laut] Von
408 dem einen Studium. #00:35:55#

409 I: Vielleicht ist des ja auch nicht nötig. [lacht] #00:35:56#

410 T: [*Lachend*] Ja::a, voll, aber des haben zum Beispiel// das fiel in meinem anderen Freun-// im
 411 anderen Studium sehr viel leichter, (I[*lachen*]: Ah, okay!) dass die sich mit sowas ange:e-//
 412 beschäftigen. (I: Hmhm.) Oder auch mit sowas wie ERASMUS-Bewerbung, des war für mich
 413 (I: Hmhm.) auch ein Graus, weil ich des einfach so:o (.) ähm// (.) [*T. und I. lachen leise*] upsi,
 414 (..) überfordernd fand. (I: Hmhm.) So, solche// also ich hab' das auch versucht, gleich im
 415 zweiten Semester, bin da mal zu so 'ner Beratung gegangen, (I: Hmhm.) für (.) bilingu-
 416 //bilingualen Studienaustausch in (I: Hmhm.) Lateinamerika, aber hab' die Bewerbung am
 417 Schluss auch nie gemacht, (I: Ja.) also weil mir Dresden dann auch so gut gefallen hat, (I:
 418 Hmhm.) einfach da zu sein, ja einfach auch ein bisschen so 'ne Hemmschwelle da war. (I:
 419 Hmhm.) Ja, irgendwie (..) und das fiel halt zum Beispiel Freunden von m-// Freund*innen von
 420 mir sehr viel leichter, (I: Hmhm.) die dann auch ERASMUS gemacht haben am Schluss, wo
 421 ich eher so war, ich hab' dann auch am Schluss meine Bewerbung ausgefüllt für Réunion, (I:
 422 Ja.) in Afrika und hab' dann auch 'nen Platz bekommen, (I: Ja::a.) aber dann kam Corona. Aber
 423 mich hat das sehr überfordert, was ich da reinschreiben soll in die ganzen Dokumente, ich fand'
 424 des so unnötig! [*T. und I. lachen*] #00:37:11#

425 I: Warum denkst du, ist es den Anderen leichter gefallen? #00:37:14#

426 T: Weiß ich nicht. (I: Okay.) (..) Mhh ja:a (..) Also (...) ich hab' sie nie gefragt, (I: Ja.) also ich
 427 weiß jetzt nicht, ob die// ob denen des leichter gefallen ist, weil die Geschwister haben, die das
 428 schon gemacht haben. (I: Hmhm.) Meine Schwester hat jetzt auch kein ERASMUS gemacht,
 429 (I: Hmhm.) die konnte ich nicht fragen. Ähm, (.) aber ja, ich weiß halt, ich hatte jetzt niemanden,
 430 den ich fragen konnte, (I: Hmhm.) und saß da so ein bisschen// am Schluss konnte ich Al.
 431 fragen, das war ganz gut. (I: Hmm.) Aber ja, sonst hat mich das sehr überfordert, solche Sachen
 432 irgendwie so, so organisatorischer *Shizzle*, (I: Hmhm.) ja. [*T. und I. lachen etwas*] (..) Das fand
 433 ich schon nie so leicht. #00:38:01#

434 I: Ja:a, auf jeden Fall. (.) Glaub' ich. (T: Ja.) (.) Das hast du ja schon ein paar Mal angesprochen,
 435 dass das irgendwie so::o in deinem Dresdner Studium erstmals eine Herausforderung war.
 436 #00:38:12#

437 T: Ja::a, voll und also da-da war ich halt echt froh, dass ich dann den Freundeskreis hatte, die,
 438 für die des halt anscheinend nicht so schwierig war, (I: Hmhm.) oder die halt zumindest des
 439 gemacht hatten, [*T. und I. lachen etwas*] wo ich auch so „Okay, ich muss jetzt auf dieses Portal
 440 gehen und mich da anmelden!“ und// [*Lachen*] (I: Voll gut, die zu haben) Ja:a mega, (I: Hmhm.)
 441 sonst, ja// Aber ich muss sagen, das war auch schon von Anfang an, das war// ich wusste, dass
 442 mir das nicht leicht fällt (I: Hmhm.) und deswegen war das auch schon von Anfang an so ein
 443 Hintergedanke, den ich hatte, als ich mir so 'ne Clique gesucht hab', „Ähm Mate!“ [*T. und I.*
 444 *lachen*] "Hi::i!" (I: Vielleicht hilft das!) [*T. spricht lachend weiter*] „Wie kommt ihr denn so
 445 zurecht? Mal schauen!“ [*Lachen*] (I: Es ist ja auch voll in Ordnung, ne?) Ja:a! (I: Sehr gut.) (.)
 446 Genau. Ich weiß nicht, hast du noch irgend' ne Frage, oder//? #00:39:02#

447 I: Tausend Fragen! [*lacht etwas*] Ä:ähm, ich muss mal kurz auf meine Liste gucken. (.) Genau
 448 (...) warte:e, das hast du schon beantwortet! Also du meintest ja, dass Klasse für dich nicht so
 449 die Rolle gespielt hat, (.) zumindest// (T: Bewusst!) Bewusst, (T: Ja.) hmhm. Und jetzt re-// also
 450 res-// jetzt so rückblickend, meintest du ja schon, das hat sich ein bisschen geändert, (T: Ja:a.)
 451 wie ich das verstanden hab'? #00:39:30#

452 T: Ja::a, voll. (I: Hmhm.) (.) Ähm, (..) voll, also am Anfang nicht, nicht bewusst, aber (I:
 453 Hmhm.) jetzt gerade, wenn ich so darauf zurückschaue, auf jeden Fall, hat sich die Rolle von
 454 Klasse auch (I: Hmhm.) verändert, also gerade jetzt diese ganzen Erfahrungen, die ich// 'mein,
 455 ich glaub' des wäre mir schon leichter gefallen, (I: Ja.) gerade so organisatorischer *Shizzle*, wenn
 456 ich meine Eltern hätte fragen können, wie// (I: Ja.) ja:a. Weil, die haben halt keine Ahnung von
 457 (.) diesen Anträgen. [*T. lacht etwas*] (I: Ja, voll.) Ähm (...) ja, grade sowas (I: Hmhm.) und des
 458 ist schon// klar des halt einfach, weil die des nie so ein Berührungspunkt so damit hatten. (I:
 459 Ja.) Ähm (.) genau und einfach auch ähm// (.) ja, also es wäre mir// es wäre mir ein paar Dinge,
 460 so Organisatorisches gerade, wäre mir auch einfacher gefallen, (I: Ja, voll.) ja. #00:40:25#

461 I: Und wie ist es jetzt bei dem Studium, das du gerade machst? (.) Also (.)// #00:40:30#

462 T: Ist schwer vergleichbar, (I: Hmhm.) weil's halt gar nicht so arg// so gar nicht akademisch mehr
 463 ist, (I: Hmhm.) sondern halt so ultra praktisch einfach, (I: Hmhm.) [*T. und I. lachen*] also Kunst
 464 halt! [*I. lacht laut*] Und Französisch kann ich gerade wirklich// also kann ich einfach nicht
 465 machen, weil da nicht die Zeit dafür da ist und (I: Hmhm.) die Kapazität. #00:40:47#

466 I: Also machst du gerade mehr Kunst? #00:40:49#

467 T: Ich mach' nur Kunst, (I: Ja.) ähm ein Jahr. (I: Ja.) Mhh aber so an und für sich, bin ich schon
 468 sehr viel gechillter (I: Hmhm.) und mach' mir auch nicht so 'nen Stress, so mit Anmeldungen
 469 oder irgendwelchen Dingen, weil ich weiß, „Hey, passt schon, wird schon alles gehen“ und (I:
 470 Hmhm.) ähm, dann schau' ich halt einmal// (.) äh ich hab' schon mal nachgeschaut, (I: Jaja, klar.
 471 [*lacht*]) [*T. erhebt Stimme*] also es fällt mir schon dann easier (I: Ja.) jetzt ähm (I: Ja.) einfach
 472 mit der Erfahrung (I: Ja.) des zu haben. (I: Ja.) Und dann auch einfach äh Fachschaften
 473 anzuschreiben, oder Profs und so, (I: Hmhm.) das hab' ich jetzt auch gemacht, im Namen von
 474 Allen, weil es gab da auch ein paar Probleme und sowas kann ich jetzt übernehmen. Sowas (I:
 475 Hmhm.) kann ich machen für die Leute, denen es jetzt schwerer fällt noch, weil des sind ja alles
 476 Jüngere, mit denen ich jetzt studiere. Ähm und das ist gar kein Problem, also grad so diesen
 477 akademischen Austausch und Emails schreiben und Anrufen und so, und das fällt mir jetzt ultra
 478 leicht. (I: Hmhm.) Da hatt' ich am Anfang schon auch meine Hemm-// Hemmschwelle. (I: Ja.)
 479 Mhh, gerade auch so 'ne forma:ale Email zu formulieren, (I: Hmhm.) an Profs oder
 480 Seminarleitungen, fiel mir am Anfang ultra schwer. (I: Ja.) Aber jetzt hab ich da auch einfach//
 481 also hab ich gecheckt, hey, da muss gar nicht so viel Druck dahinter sein, es gibt so ein paar
 482 Floskeln, die nimmst du halt mit rein und dann hast du halt deine Email geschrieben. (I: Voll.)
 483 Am Anfang war das schon so ein Tagesprojekt auch immer. (I: Hmhm.) [*Spricht höher*] „Also
 484 heute muss ich eine Email schreiben, danehm' ich mir den ganzen Tag Zeit dafür!“ [*I. lacht; T.*
 485 *spricht lachend weiter*] „Und formuliere die noch zehnmal um!“ (I [*lachend*]: Ich glaub' ich
 486 weiß was du meinst, auf jeden Fall!) [*T. lacht*] Das war im ersten Studium so richtig krass, (I:
 487 Ja.) Gott da hab' ich so viel Zeit verschwendet! [*T. und I. lachen*] (I: Oh Gott, ja voll.) (...) Ich
 488 glaub' des fällt aber niemandem// echt egal ob man Aka-// also (.) ja:a. #00:42:32#

489 I: (.) Es wäre halt 'ne spannende Frage mal (T: Ja!) herauszufinden, ne? (T: Voll!) Wie des so::o
 490 (..) Weil man das ja auch manchmal nicht so gut erkennen kann, hab' ich (T: Jaa). das Gefühl.
 491 #00:42:41#

492 T: Voll. Das hat glaub' ich// ja, das hat vielleicht eher auch mit Menschentypen zu tun, (I:
 493 Hmhm.) ja:a. (I: Hmhm!) Ja. #00:42:47#

494 I: Aber du meinstest, dass du jetzt dein Studium lieber magst, wo es nicht so akademisch ist, ne?
 495 (T: Jaa.) Ähm// #00:42:53#

496 T: Ich// (.) ja. #00:42:54#

497 I: Magst du da nochmal kurz drauf eingehen, also was das für dich (T: Hmm!) bedeutet,
 498 waru:um des vielleicht so ist, oder was// also was des auch// was ‚akademisch‘ überhaupt
 499 bedeutet, ne? #00:43:03#

500 T: Ja akademisch bedeutet für mich auf jeden Fall, dieses (..) Texte durchwälzen, (I: Hmhm.)
 501 Bücher durchwälzen, (.) und Fragen an den Text stellen und (I: Hmhm.) des reflektieren und//
 502 ich hab' nicht so 'ne lange Aufmerksamkeitsspanne, mir fällt das ultra schwer immer. Beziehun-
 503 // ja:a, ja, (.) oder auch dieses Zusammenhänge-Erkennen und Verstehen und// alleine fällt mir
 504 des ultra schwer, als in 'nem Gespräch mit 'ner anderen Person, könnte ich 'nen Text auch
 505 genauso gut auseinandernehmen, aber (I: Hmhm.) alleine, nee! [*I. lacht etwas*] Da fällt mir//
 506 [*lacht etwas*] (I: Ja.) Es// (.) ja, anstrengend, glaub' des geht jedem so, zu einem gewissen Maße.
 507 (I: Hmm.) Klar manche können damit besser umgehen, (I: Hmhm.) aber das heißt für mich
 508 ‚akademisch arbeiten‘, (I: Hmhm.) also (I: Ja.) in der Bibliothek sitzen und lesen. (I: Ja.) (.)
 509 Ähm (..) und ich mag schon eher dieses Praktische auch (I: Ja.) einfach, also ich weiß auch, 'ne
 510 Ausbildung hätte mir auch gut getan, ich weiß des auch, (I: Hmhm.) ähm (..) aber ich weiß halt,
 511 dass es nicht zu dem Zeitpunkt das richtige gewesen wäre, einfach aus anderen Gründen, (I:
 512 Ja.) ähm also irgendwie aus Gründen der Selbstfindung, Sexualität und (I: Ja.) erstmal darauf
 513 klarkommen. Ähm (..) ja:a aber// also ich weiß zum Beispiel, also 'ne Ausbildung würde mir
 514 auch mega Spaß machen. (I: Hmhm.) Ähm (.) und mehr oder weniger mache ich das ja gerade!
 515 [*T. und I. lachen*] (I: Ja::a, ja stimmt eigentlich!) Künstlerisch Praktisches (I: Ja, voll!) und dann
 516 trotzdem noch des Akademische mit der Sprache dazu, ja. (I: Ja.) Da bin ich gespannt, wie ich
 517 damit zurechtkommen werde, weil (I: Hmhm.) so gerade hab' ich nicht so Bock drauf nochmal
 518 irgendwie Texte durchzulesen und ja. #00:44:49#

519 I: Nochmal Französisch so da dann so// #00:44:50#

520 T: Ja und da irgendwie (I: Durchzusteigen, ja.) wissenschaftlich ranzugehen. (I: Hmhm.) Mal
 521 schauen, ob sich das noch ändert? (I: Hmhm.) (.) Sonst wird es vielleicht doch nur noch Freie
 522 Kunst! [*T. und I. lachen*] #00:45:01#

523 I: Aber wäre das so schlimm? Ist die Frage, ne? #00:45:03#

524 T: (.) Nee, also wär' nicht so schlimm. Ich würd' schon gerne Lehrer// Lehrkraft werden, aber
 525 (.) (I: Hmhm, ja.) das geht schon! [*Lachen*] #00:45:14#

526 I: Jaa. Ja spannend irgendwie. (.) Mh:h (.) also dann// ich hab// irgendwie hab' ich gerade so
 527 rausgehört, dass dein Zugang zu Uni::i nicht unbedingt// also dass es da auch so ein bisschen
 528 auch "Vom Land Wegziehen" ginge// (T: Hmm.) geht und ähm auch dieses so, in neue Kreise
 529 kommen eher, dass das (T: Hmm.) auch ein großer ausschlaggebender Punkt war, hab' ich das
 530 richtig verstanden? #00:45:34#

531 T: Ja:a, (I: Jaa.) voll, voll. #00:45:35#

532 I: Dass des// ähm und halt auch, weil du dich natürlich für Politik und politisches Engagement
 533 interessierst, dass das halt so ein Grund war Politikwissenschaft zu studieren// #00:45:42#

534 T: Jaa, genau. (I: Ja.) Also natürlich auch abstrus, deswegen Politikwissenschaft zu studieren!
535 [*lacht*] #00:45:48#

536 I: Man hat ja am Anfang immer irgendwelche Ideen (T: Ja.) dazu, ne? #00:45:51#

537 T: Voll! Voll. (I: Ja) Ähm (..) genau. Das war auf jeden Fall die Motivation! (I: Ja! Auch
538 spannend.) Und die Motivation hat gereicht, um:m dieses Thema Studium anzugehen und (I:
539 Hmhm.) sich da nochmal ins kalte Wasser nochmal werfen zu lassen. (I: Hmhm. ja.) Wobei
540 man sagen muss Dresden, das Politikwissenschaftsstudium ist auch sehr verschult, (I: Hmhm.)
541 das hab' ich im Nachhinein festgestellt. Also es fühlt sich schon// es hat sicher auch größtenteils
542 auch ein bisschen angefühlt wie Schule. (I: Ja.) Von daher war da vielleicht der Sprung noch
543 gar nicht so heftig (I: Ja.) zu spüren. #00:46:24#

544 I: [*Leise*] Des ist ja auch gut. Oder weiß nicht! #00:46:27#

545 T: Ja:a. Hätte auch schon gerne das andere gehabt, aber es war auch gut und hatte man
546 wenigstens so ein bisschen Struktur. (I: Ja.) Ähm, ja. (.) Genau. (.) Mhmh. (...) Ja:a, weiß nicht,
547 hast du noch 'ne Frage, weil sonst, ich könnte noch ewig labern, aber ich will ja auch nicht//
548 (I[*lachend*]: Hey voll gerne!) das ist viel Arbeit zu transkribieren. [*Lachen*] #00:46:48#

549 I: Ich hätt' vielleicht noch// also du hattest noch ähm (..) was-was mich vielleicht noch
550 interessieren// musst du aber nicht drauf antworten, eventuell über// hast du Lust über andere
551 Erfahrungen an der Hochschule (.) di:ie// also über andere diskriminierende Erfahrungen, (T:
552 Hmhm!) wenn du welche erlebt hast, darüber zu sprechen, ob dir irgendwas einfällt?
553 #00:47:06#

554 T: Mhmh, voll! Also grad zum Beispiel, was ich am Anfang gesagt hatte mit dem FSR, (I: Ja.)
555 (.) hatt' ich halt auch kurz überlegt da reinzugehen, weil hochschulpolitischer Arbeit, hätte mich
556 halt auch interessiert. (I: Hmhm.) Aber hab' ich mich dann halt dann auch bewusst dagegen
557 entschieden, (I: Hmhm.) weil's halt eben so'n krass nicht diverser Raum war und (I: Hmhm.)
558 ich mich nicht wohl gefühlt hab', (I: Hmhm.) da zu sein wer ich bin. (I: Hmhm.) Ähm (..) und
559 klar, ich mein', meine Freunde, Freund*innen wären da gewesen, (I: Ja.) aber// auch was die
560 schon immer erzählt haben, da hab' ich mir gedacht "Oh Leute ey, als wär' des so ein
561 Kindergarten!", (I: Hmhm.) und darauf hatte ich keinen Bock mehr, (I: Hmhm.) also so, das
562 hatte wirklich was von Schule fand ich. (I: Hmhm.) Ähm so 'ne Hochschul-AG// ähh quatsch,
563 so so 'ne Sch-// (I: Schul-AG!) Gymnasium-AG, ich weiß, Schul-AG, genau! Darauf hatte ich
564 gar keinen Bock. Mhh (..) und dann auch, (...) gut ich mein', so viel an-// in Dresden
565 Postkolonial war klasse, (I: Ja.) weil des war halt natürlich sehr reflektiert alle gefühlt auch und
566 (I: Ja.) schon diverser und einfach alle waren ein bisschen mehr in der Materie drin. (I: Ja.) Mhh
567 ‚In Dresden Ankommen‘, (.) die Hochschulinitiative (.) da (..) fiel mir dann auch irgendwann//
568 ich hab's dann auch nicht mehr gemacht irgend-// (I: Hmhm.) (.) Mitte zweites Semester hab'
569 ich dann auch so aufgehört damit, mich zu engagieren, weil ich dann auch gemerkt hab hey, es
570 is-// (.) ist schon voll mein Ding, (I: Hmhm.) hab' da jetzt voll viel gegeben, (I: Hmhm.) a:aber
571 (.) grade so dann, ist ja dann viel// du bist halt mit den Leuten da// du bist dann halt da:a, alleine
572 mit denen (I: Hmhm.) und machst halt Hausaufgaben oder redest nur und so, (I: Hmhm.) und
573 das waren halt oft dann auch Gespräche, auf die ich dann auch keinen Bock hatte so:o, als dann
574 grade sowas// (..) #00:49:02#

575 I: Was meinst du damit? #00:49:03#

576 T: Also halt, ähm ss-schon mehrheitlich muslimisch geprägte, äh muslimische Menschen, (I:
577 Hmhm.) die dann da halt hinkommen und dann (I: Hmhm.) klappt voll gut, machst du mit denen
578 Deutsch und so, (I: Ja.) aber manche Themen sind halt einfach super anstrengend für mich
579 gewesen. (I: Hmhm.) So gerade was// wenn's in den Bereich Sexismus oder LGBTIQ-Phobie
580 ging, dann war ich da auch irgendwann einfach so ein bisschen so „Okay, nee, ich geb' mir das
581 jetzt nicht mehr“, ähm, (I: Hmhm.) (.) dann da komische Gespräche zu haben und dann da
582 versuchen dagegen anzureden und// #00:49:36#

583 I: Hmm. (.) Von welcher Seite kamen die komischen Gespräche? #00:49:40#

584 T: Na schon halt von den Geflüchteten. (I: Hmhm.) Ähm, gerade wenn dann// (.) weil des IST
585 scheiße in Dresden, woah es ist ultra scheiße (I: Hmhm.) für die und da auch Leute
586 kennenzulernen. (I: Ja.) Aber dann halt kamen da auch oft so, ähm (.) dass sie unbedingt 'ne
587 deutsche Freundin haben wollen, die dann halt den ganzen Tag kocht für die. (I: Hmhm.) [T.
588 und I. lachen etwas] Und da war ich halt auch so bo::oa::ah. (I: Okay.) Boah weiß ich nicht und
589 so. Ich hab' mich jetzt auch nie wohl gefühlt, da irgendjemandem zu sagen, dass ich halt, ähh,
590 nicht Cis-Hetero bin. (I: Ja.) Ähm// (.) (I: Ja. Ja das verstehe ich.) Und dann war ich halt auch
591 irgendwann so, okay, nee ich mach' des jetzt nicht mehr weiter, auch wenn es 'ne tolle Sache
592 ist, aber (I: Hmhm.) kann sich jemand anderes drum kümmern. (I: Hmhm. Ja, voll.) #00:50:23#
593 Ähm, (.) sowas! (..) Jetzt von anderen Studierenden her, dass da diskriminierende Erfahrungen//
594 also klar, in Dresden gab's auf jeden Fall so oder so diskriminierende Erfahrungen, (I: Ja?) in
595 der Stadt, (I: Hmhm.) wenn man da unterwegs war. (.) (I: Von außen?) Jaja, (I: Hmhm.) voll,
596 also (I: Ja.) (.) auf der Straße händchenhaltend durch Dresden laufen, ist keine gute Idee, [T.
597 beginnt zu lachen] wenn du mit 'nem Mann unterwegs bist. (I: Ja, ja.) Ähm, vor allem nicht
598 wenn du das zentrale Viertel verlässt, dann sollte man das (I: Ja.) nicht machen! [T. und I.
599 lachen etwas] (..) Ähm, (...) ja::a und sonst, doch auf so Partys gab's dann manchmal auch
600 schon (I: Hmhm.) komische Situationen von Leuten, wo ich es echt nicht erwartet hätte, (I:
601 Hmhm.) wo ich dachte die sind eigentlich cool, und dann// Woah ich weiß noch da gab's einmal
602 auch so 'ne Party, da// eine Person, die ich schon lange nicht mehr gesehen hab' und eigentlich
603 ganz, relativ mochte, (I: Hmhm.) und dann hat die sowas// dann war's so ganz wei::ird, (.) ging's
604 auch um meine Sexualität und des war auch// Es war so ein ganz komisches Gespräch (I:
605 Hmhm.) und ich war so „Hä:ä okay, lass mal das Gespräch beenden“ und (I: Ja:a.) bin ich auch
606 gegangen. [lacht etwas] (I: Ja, voll) Also solche Dinge auf jeden Fall. (I: Hmhm.) Ähm, (.) im
607 Hochschulkontext (....) ja halt eben nur des 'In Dresden Ankommen' (I: Ja.) und sonst war ich
608 ja nicht wirklich in anderen Hochschulgruppen, (I: Ja.) hat mir dann auch erstmal gereicht. Ähm
609 (...) hab' auch mit einer zusammen gewohnt am Schluss, die in der Hochschulgruppe, in der//
610 ja ich weiß nicht, Umweltschutz-Hochschulgruppe (I: Ja.) war, (I: Ja:a.) die war mir so:o
611 unglaublich unsympathisch, und [T. und I. lachen etwas] die hat auch viele homophobe Dinge
612 gemacht. Und da war ich dann auch so, okay, in diese Hochschulgruppe werde ich auf keinen
613 Fall gehen! [lacht] (I: Hmhm.) Ja, ähm, (...) (I: Ja.) (.) genau. (.) Ja:a, ich weiß nicht, aber so
614 gener-// also in dieser queeren Hochschulgruppe, das war (I: Hmhm.) halt sehr enttäuschend
615 einfach, weil// (.) also klar, so natürlich Partner*innenbörse auch gewesen, [I. lacht etwas] aber
616 da war ich halt nur einmal und habe auch gemerkt irgendwie ja::a so ein bisschen// (..) packt's
617 mich jetzt auch nicht, genau #00:52:48#

618 I: Aber warum, kannst du das irgendwie beschreiben, was dich daran nicht gepackt hat?
619 #00:52:51#

620 T: Mhh (...) weil es teilweise schon sehr von den Leuten die da waren, (.) schon auch sehr des
 621 so:o, (.) dass die schon auch so bewusst Kontakt zu mir gesucht haben (I: Hmhm.) und es so
 622 ein bisschen manchmal dann auch unangenehm war. (I: Hmhm.) Äh:hm, also ich war nur das
 623 eine Mal da und der Abend hat mir dann auch gereicht, (I: Ja:a, okay.) ich hab' da zwar meinen
 624 dann kurzzeitigen Freund kennengelernt (I: Hmhm.) und des war auch ganz nett, aber ähm (...) *[atmet aus]*
 625 es wa:ar halt nicht wirklich qu-//queer in dem Sinne (I: Hmhm.) würde ich sagen,
 626 also es war schon viel (..) Partnerbörse, weil, (I: Hmhm.) ja. (I: Hmhm.) Oder ich war// ich
 627 hatte, ich hatte jetzt nicht so gecheckt, was die machen, (I: *[lachend]*: Ja okay, verstehe.) außer
 628 halt dann mal da ein Abend im Monat zusammen zu sitzen und zu reden (I: Ja.) und das ist ja
 629 auch superwichtig, (I: Hmhm.) kla:ar, (I: Hmhm.) aber irgendwie habe ich mir was anderes
 630 erwartet oder vorgestellt. (I: Ja.) So irgendwie mehr, dass so aktivistische Dinge besprochen
 631 werden und was für 'ne Aktion ansteht und sowas war halt gar nicht. (I: Ja.) (.) Mh:h, ja und
 632 dann halt eben, dass manche da doch ein bisschen aufdringlich waren, (I: Ja:a.) von den Typen
 633 vor allem, (I: Okay.) männlich gelesenen Leuten. (..) Ja. (I: Ja, krass.) Weiß nicht. (I: Verstehe.)
 634 Das fand ich nicht so::o inspirierend (I: Hmhm.) und da *[lachend]* hab' ich mich entschlossen,
 635 da erstmal nicht mehr weiter// ich hab' ja meinen Freund gefunden, da war ich erstmal so, *okay*,
 636 guuti, reicht mir. *[T. und I. lachen]* Ja:a. (I: Ja, spannend.) (.) Ja. Also da, also ich fand// (.) das
 637 fand ich sehr schade, weil (I: Ja.) ich eigentlich sehr gehofft hab', irgendwie 'ne starke queere
 638 Szene in// wenn ich in 'ne Großstadt ziehe, dass es dann da auch sowas gibt! (I: Ja.) Und ähm
 639 (...) gut, ich glaub' zu dem Zeitpunkt, wusste ich selber noch nicht so richtig was queer ist, aber
 640 halt einfach, alles was nicht so:o ist, wie ich es kannte bis jetzt, (I: Hmhm.) und dass es da 'ne
 641 gute Vernetzung gibt (I: Hmhm.) und dass es einfach stark ist und nice aktivistische Dinge
 642 gemacht werden (I: Hmhm.) und die TU Dresden ist halt gar nicht// also ich weiß noch, ich hab'
 643 von// ich hab' diese Hochschulgruppe auch einfach nur durch so 'n krassen Zufall gefunden, (I:
 644 Hmhm.) es gab' nirgendwo Werbung und (I: Hmhm.) hab' halt aktiv dann irgendwann halt mal
 645 gegoogelt, (I: Jaja.) "Gibt's überhaupt sowas?" und dann gab's da was und dann war genau an
 646 dem Abend noch ein Treffen und ich dachte so okay, gehe ich halt mal hin! (I: Jaja.) Aber so
 647 an und für sich hat da auch die TU und gerade in allem was so (I: Hmhm.) (.) studentische
 648 Vernetzung angeht, gar nichts. (I: Okay, schade!) Ja und das fand' ich sehr traurig, weil darauf
 649 hatte ich ja doch schon ein bisschen gesetzt, als ich (I: Hmhm.) ein Studium angefangen hab.
 650 (I: Ja. Ja, voll.) Das hat mir// ja. Das war nicht so toll. #00:55:46#

651 I: *[Leise]* Das glaub' ich. (..) Hätte ich nicht gedacht von Dresden, um ehrlich zu sein, aber//
 652 #00:55:52#

653 T: Ja::a du es ist halt schon sehr konservativ, (I: Hmhm.) also ich mein' die meisten Studies da
 654 sind halt auch in 'nem technischen Bereich, (I: Okay.) das will erstmal nichts heißen, aber die
 655 meisten sind halt Masch-bauer*innen. (I: Hmhm.) Ja:a, schon Maschbauer, also es sind 900
 656 Maschbauer, auf 2 Maschbauerinnen. *[I. lacht]* Und dementsprechend ist da die Dynamik. (..) *[I: Okay. Was sind Maschbauer eigentlich?] Maschinenbauer!* (I: Achso. (.) Hab' gerade an
 658 irgendwas anderes gedacht!) *[T. lacht auf]* Sorry! *[T. und I. lachen]* Ja:a, also es ist sehr
 659 konservativ, (I: Ja.) auch die Studierendenschaft, sehr konservativ. (I: Hmhm. Okay.) Es gab'
 660 eigentlich nur ein gutes Viertel in Dresden, die Neustadt. (I: Hmhm.) Da kannst du wohnen,
 661 aber (.) ich hab' in anderen Vierteln gewohnt, da willst du nicht wohnen. #00:56:42#

662 I: Okay. (.) Die Wohnungssuche war ja auch so ein Ding von dir, ne! #00:56:45#

663 T: Boah, das war ultraschlimm. #00:56:46#

664 I: Warum, warum glaubst du, dass es dir, auch während deiner ganzen Dresden-Zeit meinstest
665 du ja, dass es so ein bisschen immer Hin und// so ein hikhak war? #00:56:52#

666 T: (.) Wei::il (..) mh::h (..) ich glaub' tatsächlich, weil (11 Sekunden Pause) also die erste
667 Wohnung auf jeden Fall, weil ich zu wenig Ahnung hatte (I: Hmhm.) und auch zu// (..) also
668 keiner will mit 'nem Ersti zusammenwohnen und ähm, (I: Ja.) hab' ich schon sehr gemerkt. (I:
669 Ja.) Mh::h (..) ist sehr viel Pech mit dabei gewesen, (I: Hmhm.) (..) aber auch so'n// ja:a. (.)
670 Oftmals sind Castings schon auch// ich hab' immer sofort gesagt, dass ich äh schwul bin, (I:
671 Hmhm.) oder auf jeden Fall, ja. Jetzt würde ich auch nicht mehr schwul sagen, aber einfach,
672 das ist ein Begriff, mit dem können die Leute was anfangen. (I: Hmhm.) Und da haben viele
673 mir auch glaub' ich deswegen abgesagt, (I: Hmhm.) mhh was dann auch voll okay ist, weil das
674 möchte ich auch nicht! [T. und I. lachen] (I: Voll!) Äh:h (....) ja, ich glaub' da war, ich war//
675 (..) dann war ich vielen Leuten auch einfach zu viel. (I: Hmhm.) (..) Zu viel alternativ, [T. und I.
676 lachen etwas] irgendwie. #00:58:16# (I: Schade.) Ja:a. (.) Oder zu:u aufgedreht, ich weiß nicht,
677 also (I: Hmhm.) weiß ich nicht, irgendwie// (I: Hmhm.) mh::h. (.) Es gab wenig WGs, die ich
678 cool fand (I: Hmhm.) und die wenigen die ich cool fand, die mich dann genommen haben, (I:
679 Hmhm.) das war halt nicht, ähm// (..) ja:a, schon sehr konservatives Landschaftsbild in Dresden
680 einfach. (I: Ja.) Auch in WGs und so. (I: Ja.) Ähm und mir war halt auch klar, ich möchte auch
681 in 'ne WG mit politischem Aktivismus und allem. (I: Hmhm.) Hab' ich am Schluss eine
682 gefunden, hat sich rausgestellt, die waren nicht so cool wie ich dachte, die fanden auch (eher?)//
683 [lacht etwas] (I: Oh nein.) Das war die letzte WG, in der ich gewohnt habe ein Jahr. (I: Hmhm.)
684 Ähm, es war richtig schlimm. Die Eine (.) die hatte auch sehr viel Probleme und die hat sie halt
685 voll an uns ausgelassen und (.) war auch homophob, in vielen Dingen. (I: Oh nein, schrecklich
686 ey!) Ja::a ey und die war halt so, so möchtegernlinks. (I: Hmhm.) Das waren Viele in Dresden,
687 das ist richtig krass! Viele so ultra (.) „Wir sind doch links, wir können nicht komisch sein!“,
688 (I: Hmhm.) aber [verneinend] mhmh! (I: Definitionssache!) Definitionssache! Ansichtssache!
689 (I[lachend]: Ja:a stimmt!) Wenn euch 'ne Minderheit sagt, ihr seid komisch, dann seid ihr
690 komisch! [T. und I. lachen] (I: Voll.) Ja. (.) Ja, das fiel mir sehr schwer. (I: Hmhm, ja.) Mir war
691 auch klar, ich wollte nicht ins Studi-Wohnheim, weil (I: Ja.) ich da halt auch nichts Gutes drüber
692 gehört hatte, (I: Ja.) (..) aber WGs waren am Schluss auch nicht besser! (I: Hmhm, ja::a!) [T.
693 und I. lachen] Ja ich weiß gar nicht, worauf ich das zurückführen würde, (I: Hmhm.) ich glaub//
694 ich glaube einfach wirklich sehr viel Pech gehabt (I: Hmhm.) und (..) ja, sehr viel (..) Menschen,
695 mit denen es einfach nicht (I: Ja.) ‚gevibed‘ hat, (I: Jaja, voll.) aus den unterschiedlichsten
696 Gründen, bestimmt auch eben wegen, weil ich anders bin und, ja. (I: Hmhm, ja.) (..) (I: Ja.) Ja,
697 irgendwie sowas. #01:00:16#

698 I: Manchmal ist das einfach Pech. (T: Ja.) Auf jeden Fall. Man muss ja auch erstmal die guten
699 Leute finden. #01:00:22#

700 T: (..) Ja:a, ja. Zum Glück habe ich die noch gefunden, (I: Sehr gut.) sonst wäre Dresden nicht
701 so schön in Erinnerung. [T. lacht] (I[lachend]: Ja:a!) (..) #01:00:32#

702 I: Hast du denn irgendwi:ie, also mit diesen Erfahrungen die du gemacht hast, was machst du::u
703 (..) jetzt zur Zeit damit? Also (T: Hmhm.) du hast ja schon so rückgeblickt und schon so gemerkt
704 so okay, vielleicht hat das doch 'ne Rolle gespielt, oder halt ähm (..) dass du queer bist? (T:

705 Hmhm.) Was machst du jetzt mit diesen Erfahrungen? (.) Also (.) machst du überhaupt was
706 damit? [*leise*] Muss ja auch nicht// #01:00:54#

707 T: Voll ich ähm// (.) mir ist so viel so viel klarer geworden und// warum sich manche Me-//
708 manche Menschen in bestimmten Situationen so verhalten (I: Hmhm.) wie sie sich verhalten.
709 (.) Oder irgendwie so da Zusammenhänge (.) ähm// (..) sehr viel noch sensibler für diese
710 Themen auch geworden (I: Hmhm.) und (.) ja::a. Das nehme ich auf jeden Fall mit und (I:
711 Hmhm.) auch vor allem die schlimmen Wohnsituationen, dass ich es jetzt so richtig genießen
712 kann, (I: Hmhm.) (.) mal was Schönes zu haben [*T. und I. lachen*] einfach! [*Lacht*] Äh:hm (.)
713 voll! Und ich würde es auf jeden Fall auch weiterhin politischen Aktivismus, (I: Hmhm.)
714 Engagement mit reinbringen, (I: Hmhm.) das kann// das schaffe ich jetzt in diesem ersten Jahr
715 nicht, aber das ist auf jeden Fall (I: Hmhm.) mein Plan für's dritte Semester, dass ich dann// (I:
716 Ja.) Also ich hab'- hab' schon im ersten Semester jetzt auch hier wieder versucht, irgendwelche
717 Initiativen Zugang zu finden, (I: Hmhm.) Seebrücke und so, (I: Ja.) aber hab' dann auch
718 gemerkt, hey nee ich schaff// ich pack' gar nichts, [*T. spricht lachend weiter*] (I: Hmhm.) also
719 ich hab' überhaupt keine Zeit für euch! [*T. lacht*] (I: Ja!) Ähm, genau. (..) Ja. Ich nimm' das mit.
720 Aber ich war auch gestern kurz überrascht, weil ich auch mit 'ner Freundin über die Zeit in
721 Dresden gesprochen hab' (I: Hmhm.) und dann auch gesagt hab', so schnurstracks: "Ich würde
722 nicht nochmal hinziehen, (I: Hmhm.) mhh wenn ich die Wahl hätte", (I: Ja.) ähm (..) und da
723 war ich kurz so "Ooh, das ist 'ne krasse Aussage!" (I: Ja.) Äh:hm die Erfahrung da doch nicht
724 unbedingt gemacht haben zu wollen, (I: Hmhm.) also es ist in beide Richtungen, ich würde jetzt
725 nicht nochmal hinziehen (I: Hmhm.) und ich würde, (.) wenn ich die Zeit zurückdrehen könnte,
726 vielleicht auch nochmal anders entscheiden. (I: Hmhm.) Äh::hm ja. (I: Auch krass, ne?) Ja:a,
727 und das ist ja eigentlich schon auch traurig. [*T. und I. lachen etwas*] Aber das ist mir so
728 aufgefallen, weil ich das einfach so gesagt habe und ich war so "oh ja, (I: Hmhm.) das scheint
729 die Wahrheit zu sein!" [*T. lacht*] #01:02:48#

730 I: Hmhm! (.) Und woran lag' des dann? Also lag das viel an der Stadt (T: Ja:a//) an sich und an
731 (.) (T: Voll, also//) dem was du eben gerade erzählt hast, so an den Erfahrungen? #01:02:56#

732 T: Ja. (I: Ja.) Also klar, hab' ich jetzt in den letzten ein-eineinhalb Jahren mega gute mhh
733 Beziehungen dann aufgebaut, (I: Ja.) aber das sind halt dann trotzdem drei Jahre davor gewesen,
734 (I: Ja.) die ich mir hätte schenken können. (I: Ja.) (..) Und an denen ich natürlich auch
735 gewachsen bin, aber (...) mhh. Ich weiß auch nicht, wo es besser geworden wäre, ich glaube
736 wäre// (I: Hmhm.) das ist gar nicht das Ding von Dresden, aber es ist halt einfach// (.) ich weiß
737 nicht, ob ich nicht in anderen Städten doch mehr Glück gehabt hätte, (I: Ja.) gerade, wenn ich
738 jetzt an Kiel denke, wo ich halt einfach mega Glück hatte jetzt! (I: Ja, stimmt.) Ja, I don't know.
739 Schwierig! #01:03:36#

740 I: Ja. Und (.) spannende Erkenntnis irgendwie, ne? #01:03:40#

741 T: Hmhm. Ja das dachte ich mir auch so, oh damn, krass! [*T. und I. lachen*] (I: Ja. Stimmt!) (...) (I: Ja.) Ja. (...) Aber, ja, auf jeden Fall, (.) warum ich die Zeit also anders hätte gestalten wollen,
742 auf jeden Fall, weil ich eigentlich in Dresden viel dieses// genauso dieses Dörfliche erlebt hab',
743 (I: Hmhm.) wovon ich eigentlich wegkommen wollte. (I: Hmhm.) Und das war eigentlich da
744 nur halt mal, also nur ein bisschen größer halt die Stadt, aber es war genau so und auch die
745 Menschen und (I: Hmhm.) genau das, was ich eigentlich nicht wollte. (I: Hmhm.) Ähm (.) sehr
746 konservativ einfach. (I: Hmhm. Ja.) (...) #01:04:25#

748 I: [*Leise*] Ja voll. (.) Das ist in Kiel hoffentlich nicht so. Den Eindruck (T: Nee!) hast du noch//
749 #01:04:30#

750 T: Noch nicht so, [*I. lacht etwas*] noch nicht den Eindruck, nee, gar nicht! [*I. lacht*] (I: Ja.) Ich
751 merke auch, hier ist es einfach, dadurch dass die Stadt schon viel diverser ist, (...) hab' ich auch
752 das Gefühl, dass sich die Kämpfe besser, deutlich besser verbinden hier, als es in Dresden der
753 Fall war, weil in Dresden hat sich immer jede weiße Gruppe zerstritten, wegen irgend' ner// (I:
754 Hmhm.) Es gibt nicht viele// es, was, zwei Prozent Menschen mit Migrationshintergrund in
755 Dresden? (I[*leise*]: Das ist echt wenig.) Drei? Nee quatsch, jetzt lüge ich glaub' ich, es waren
756 schon sieben. (.) Also auf jeden Fall einstellig. Ähm (.) man kannte fast niemanden, ne, (I:
757 Hmhm.) also ich mein' alle die da sind, sind weiß. Und dann sind das halt alles Möchtegern-
758 Linke, die sich auch noch alle gegenseitig zerstreiten und zerreißen, [*I. lacht etwas*] weil sie in
759 irgendeiner Diskussion finden, dass da irgendwas nicht korrekt ist. (I: Ja.) Und man sich so
760 denkt "Leute, darum geht's doch gar nicht, es geht um die große Sache Feminismus, (I: Ja.) oder
761 Rassismus (I: Jaja, genau) und anti-rassistische Arbeit" und dann mein Gott, dann muss man
762 halt da mal ein bisschen// (.) Also ich weiß, hier ist es auch so, hier zerreißen sich die Leute
763 auch, aber ich hatte zum Beispiel halt gestern beim Feministischen Kampftag schon eher den
764 Eindruck, da waren auch ein paar Reden, da konnte ich nichts mit anfangen, (I: Hmhm.) aber
765 mein Gott, dann dachte ich mir halt, okay, *whatever*, hauptsache ihr seid alle da, und (I: Genau!)
766 [*T. und I. lachen*] (I: Voll!) wir kämpfen für das gleiche Ding! #01:05:48#

767 I: (.) Da reißen sich die Leute dann doch mal zusammen am 8. März! (T: Ja.) Das war ganz gut!
768 #01:05:53#

769 T: Ja in Dresden halt nicht! [*I. und T. lachen*] Da wird sich zerfleischt, (I: Oh Gott, schrecklich.)
770 das ist richtig heftig. #01:05:58#

771 I: (.) Super kontraproduktiv hey. (T: Ja.) Ja. (..) (T[*leise*]: Voll.) (...) Würdest du nochmal
772 studieren? #01:06:11#

773 T: (.) Ich mach's ja, ne, [*lacht etwas*] ich mach's ja gerade. #01:06:14#

774 I: Also, wenn du// wenn du die Zeit zurückdrehen könntest? #01:06:16#

775 T: Ah achso, ob ich ein Studium, oder ein// (I: Ja.) (.) Äh::hm (..) das ist 'ne gute Frage! (15
776 *Sekunden Pause*) Das ist 'ne sehr gute Frage. (..) Oder ob ich zuerst was anderes machen würde?
777 (I: Hmhm.) Ich könnt's mir sehr gut vorstellen, (I: Hmhm.) was anderes zu machen, 'ne
778 Ausbildung oder irgendwas. Äh::hm:m (...) Halt nur in 'ner Stadt. [*T. und I. lachen*] Aber an
779 und für sich würd-// hätt ich// würde ich tendenziell sagen, ich hätte nochmal studiert, (I: Ja.)
780 also ich hätte halt studiert, aber dann// (.) ist halt schwierig, weil zu dem Zeitpunkt wusste ich
781 nicht was ich will (I: Ja.) und jetzt weiß ich's, aber das wusste ich halt damals nicht. (I: Ja.)
782 Ähm, wenn ich's wüsste::e, [*leichtes Lachen*] wenn ich das Wissen mitnehmen könnte::e, würde
783 ich nochmal studieren und es wäre diesmal gleich das Richtige. [*lachen*] (I: Ja, klar.) Ähm (.)
784 aber ja, damals war ich einfach nur froh, irgendwas zu studieren (I: Ja.) und wegzukommen. (I:
785 Hmhm.) Von daher, (..) genau. Mhmh. (.) Ja aber ich könnte mir auch echt 'ne
786 Tischlerausbildung mittlerweile sehr gut vorstellen! (I: Hmhm!) [*T. und I. lachen*] #01:07:43#

787 I: Machst du ja quasi, ne? (T [*lachend*]: Mach' ich ja quasi!) Du bist ja schon// du entwickelst
788 dich ja in die Richtung! [*I. und T. lachen*] #01:07:51#

789 T: Holzwerkstatt kenne ich jetzt. [*Lachen*] (I: Ja:ha, stimmt.) (.) Wobei ich sagen muss, so ein
790 bisschen (..) also ich weiß// keine Ahnung, meine Eltern finden das natürlich auch toll, wenn
791 ich 'ne Ausbildung machen würde, (I: Hmhm.) [*spricht leiser*] aber so ein bisschen bin ich da
792 schon auch// Ich will dieses Akademische irgendwie, (I: Hmhm.) (...) auch schon, weil mir das
793 einfach mein Leben lang auch so ein bisschen eingetrichtert wurde. (.) Nicht von meiner
794 Family, aber einfach von// (...) ja gut, also ich meine, nicht unbedingt die Entscheidung auf's
795 Gymnasium zu gehen, das war wirklich eher, weil da halt die (.) niceren Leute hingegangen
796 sind, (I: Hmhm.) wie ich fand', und was aber auch nicht der Fall war. [*I. lacht etwas*] Ähm (..)
797 aber doch, von irgendwo her, kam schon auch der Anspruch (I: Hmhm.) Hey, du musst halt
798 studieren! (I: Hmhm.) Und das ist ganz spannend, weil der eigentlich nicht aus der Familie kam.
799 (I: Hmhm.) (...) Beziehungsweise, vielleicht indirekt schon, weil meine Schwester halt dann
800 auch aufs Gymmi ist und dann studiert hat und (.) das war schon klar bei ihr, dass sie das
801 machen will. (I: Hmhm.) So da kam schon ein bisschen der Druck auch. (I: Hmhm.) Ähm, aber
802 das eher nur von meiner Schwester, (.) unbewusst. (.) Und sonst hab' ich mir viel selber diesen
803 Druck gemacht. (I: Hmhm.) (..) Eben, also weil ich halt eben wusste, okay ich will nicht in
804 diese Dorfstrukturen bleiben, ich will weg! (I: Ja.) Und das war halt dann für mich die einzige
805 logische Konsequenz, (I: Hmhm.) es muss halt Studium sein, weil da komm' ich weg. (I:
806 Hmhm.) Und da hab' ich dann das nice Studi-Leben, (I: Ja.) von dem ich so viel gehört hab'!
807 [T. und I. lachen] #01:09:32#

808 I: Dann hast du auch Studium mit Stadt ganz schön viel verbunden, ne? #01:09:35#

809 T: Ja:a. Studium war für mich Stadt, also (I: Hmhm.) ich hab' dann auch gemerkt, als ich so
810 nach Studienplätzen gesucht hab', dass es auch so in kleinen Städten studieren kann, (I: Hmhm.)
811 so Regionalwissenschaften Lateinamerika in (.) irgendso einer 12.000 Leute-Stadt (I: Ja!) und
812 ich war so nee! NE:::EIN! [T. und I. lachen etwas] Studium heißt für mich Stadt! (I: Ja.) Ähm,
813 ja. (.) Das// Die Verbindung war für mich auf jeden Fall da. (I: Hmhm.) Und da habe ich mir
814 selber auch so diesen Druck gemacht, (I: Hmhm.) dass ich weg muss. (I: Ja.) Und deswegen
815 Studium die einzige Wahl ist. (I: Ja.) (...) Und ich sehe das schon auch, also ich bilde mir da
816 auch ein bisschen was jetzt drauf ein, dass ich halt jetzt den Bachelor hab', ne, wow! [*I. lacht*
817 *etwas*] Ähm, aber (..) ja, ist totaler Schwachsinn, ich weiß, aber irgendwie (.) fühlt es sich doch
818 ganz gut an, dass ich mir das jetzt so bewiesen hab'. (I: Hmhm.) Gerade auch was ich meinte,
819 weil mir eigentlich so dieses Schulische auch nicht so leicht gefallen ist. (I: Hmhm.) Dass ich
820 das doch irgendwie kann. (I: Ja.) Was ja schwachsinnig ist, weil das ja auch nur so'n// (.) also
821 Studium bedeutet ja nichts, des ist so. (I: Ja:a, total!) Aber ja, irgendwie hatte ich mir dann doch
822 was drauf eingebildet! [*Lachen*] (I: Das ist okay.) Vielleicht auch 'ne indirekte Auswirkung von
823 Klasse, weil das ja doch auch schon (.) so'n vorgegebenes Ziel ist da, du willst studieren! (I:
824 Hmhm.) [T. lacht] #01:11:01#

825 I: Hmhm. (...) Wäre halt spannend zu wissen, ne, woher diese Impulse kommen. #01:11:06#

826 T: Ja:a, voll! (..) Voll, also (..) auf jeden Fall nicht von meinen Eltern (I: Hmhm.) und nicht von
827 meinen Lehrern, weil ich weiß auch noch (I: Hmhm.) meine Lehrer waren auch so, "Du solltest
828 lieber auf die Realschule gehen" und ich so nee! (I: Krass, dass das irgendwie so//) Also
829 irgendwie kam es von mir! (I: Hmhm.) (.) Und ich weiß nicht, (..) ich weiß// ich, ja wirklich
830 nicht, es kam nicht von family-mäßig, weil eben niemand (I: Hmhm.) studiert hatte und
831 niemand diesen Anspruch hatte. (I: Hmhm.) Wenn überhaupt von meiner Schwester, (I: Ja.)

832 darauf würde ich es zurückführen. (5 Sekunden Pause) Ja:a gut und sonst, also ich glaube auch
 833 viel so ein bisschen Freunde auch, in der Schulzeit, (I: Ja.) weil des war klar für alle auf dem
 834 Gymnasium, die werden studieren. (I: Ja, hmhm.) Ähm das war auch viel so'n Ding, da bin ich
 835 einfach mitgelaufen. (...) Ähm, aber eben, weil da hatte ich auch so 'ne kleine Clique und die
 836 war halt auch so, ja die wollen auch in die Stadt und die wollen weg und Studium (I: Hmhm.)
 837 und deswegen also hat sich so 'ne Struktur befestigt, glaub' ich, (I: Ja.) so'n Ding von so 'ner
 838 Erzählung, (I: Ja.) "Stadt ist besser!" [*Lachen*] (..) Ja, aber sonst, ja. War's viel eben (...) von
 839 innen. (I: Hmhm.) die Motivation. (..) (I: Ist ja spannend irgendwie.) Weiß nicht, ob des jetzt
 840 kon-// direkt konträr ist zu Allem was du hast? Ich bin gespannt, aber [*lacht*]// #01:12:39#

841 I: Verrate ich noch nicht. [*lacht*] #01:12:41#

842 T: Ja, voll gut! Voll gut, voll gut. (...) Ja:a. Genau. (...) #01:12:51#

843 I: Magst du noch irgendwas hinzufügen? #01:12:52#

844 T: (..) Nee, ich glaube nicht. Hab' eigentlich alles so (..) gesa:agt, was mir einfällt. #01:12:59#

845 I: Ja. (..) Voll. Dann vielen vielen Dank für das Interview, (T: Ja::a!) Timo! #01:13:04#

846 T: Ich hoffe du kannst damit was anfangen, ey mir tut es mir jetzt schon leid, dass du so viel
 847 transkribieren musst. [*lacht*] #01:13:08#

848 I: [*Schmunzelt*] Nee, alles gut! #01:09:06#